12/12 + 8 Seiten

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2012
61. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191341 104505 12
B13411

Werkstatt
- *PC-Modul-Einsatz*
- *Anlegen von H0-Fischteichen*
- *Lasercut-Brückenkonstruktion*

Einst & jetzt
Der Ruhrpott im Wandel

Modell & Vorbild
Donald Duck ET 403

Originalgetreue Großanlage
Die Geislinger Steige

EXKLUSIVBERICHT:
Volldampf für den Schreibtisch



Der MEB-Testreport
- *403 von Märklin*
- *V 200 in TT von Tillig*
- *DR-V 60 von Piko*
- *218 von ESU*

50 Jahre Baureihe 01.5

Die Super-Pazifik

Inhalt

TITELTHEMA

VORBILD

Drehscheibe

Geschichte und Geschichten

LokoMotive

MODELL

Werkstatt

Probefahrt

Unter der Lupe

Test

Szene

AUSSERDEM





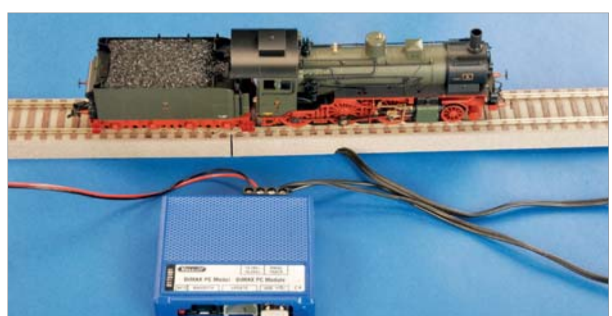
Veränderungen 30

Fotografische Zeitreise im Ruhrgebiet. Der direkte Vergleich von Fotos aus den 70er-Jahren macht den Strukturwandel sichtbar.

14 Der Star der Reichsbahn

Nördlich von Berlin beherrschten die erhabenen Schnellzugloks der BR 01.5 einst die Magistralen.





60 Schnittstelle zur PC-Welt

Mit Massoths PC-Modul lassen sich DCC-Lokdecoder einfach auslesen.



Titel: Baureihe 01.5
Modell: Roco
Montage: Rainer Albrecht
Vorbildfoto: Martin Sterz

25 Meter 86 für den Albaufstieg

Ein beeindruckendes Modell im Maßstab 1:250 mit Bahnen der Nenngröße Z steht im Geislinger Museum im Alten Bau.



BAHNWELT AKTUELL

BADEN-WÜRTTEMBERG

Stuttgart unsicher?



Samstag, 29. September: Der gleiche IC 2312 nach Hamburg springt an derselben Doppelkreuzungsweiche etwa 200 Meter hinter dem Bahnsteig aus den Gleisen.



Bauzaun Nummer zwei: Für Reisende ist der Stuttgarter Kopfbahnhof gerade nur noch über lange Umwege barrierefrei erreichbar. Regen und Wind peitschen über die bislang geschützten Bahnsteige.

☐ Nach der dritten Entgleisung in kurzer Folge zweifelt der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD) an der Sicherheit des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Angesichts von insgesamt fünf Zugentgleisungen und weiterer Pannen seit Beginn der Bauarbeiten zu Stuttgart 21 hält der VCD „die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Bahnverkehrs in Stuttgart Hauptbahnhof derzeit nicht mehr für gewährleistet", so der VCD-Landesvorsitzende Matthias Lieb. „Die Pannenserie im Stuttgarter Hauptbahnhof legt die Vermutung nah, dass die Deutsche Bahn AG kein verantwortlicher Bauherr ist."

Das bestgeplanteste Bahnprojekt, wie die DB AG Stuttgart 21 bewirbt, kommt nicht aus den Negativschlagzeilen. Neben den Entgleisungen und der mangelhaften Information für Fahrgäste, die über Stuttgart Hbf fahren wollen, wurde Mitte Oktober bekannt, dass der neue Tiefbahnhof so auch nicht genehmigungsfähig ist: Das Brandschutzkonzept des neuen Tiefbahnhofs weist eklatante Mängel auf. Zu diesem Ergebnis kommt ein von der Deutschen Bahn in Auftrag gegebenes Gutachten. Die Experten kritisieren, dass die Evakuierung des Tiefbahnhofs im Katastrophenfall viel zu lange dauere. Auch die Fluchtwege seien zu lang und zu schmal.

Dass die Projektpartner der DB AG dies aus der Presse erfahren mussten, spricht nicht für die Kommunikation des Mobilitätskonzerns.

Zusätzlich gab nun auch DB-AG-Vorstand Dr. Volker Kefer öffentlich bekannt, dass der Kostenrahmen für das Milliardenprojekt nicht gehalten werden kann. Die DB AG sieht aber die Projektpartner, den Bund, das Land Baden-Württemberg und die Stadt Stuttgart sowie die Flughafengesellschaft,



Dienstag, 24. Juli: Der IC 2312 nach Hamburg entgleist im Gleisvorfeld des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Damit eröffnet die DB AG eine Folge von Entgleisungen im Hbf, die den Bahnverkehr massiv stören.

FERNVERKEHR

Modernisierte IC-Wagen vorgestellt

☐ Die Deutsche Bahn AG stellte am 4. Oktober 2012 in Hamburg den ersten kompletten Zug mit modernisierten IC-Wagen vor. Die teilweise 30 bis 40 Jahre alten Wagen werden im Innenraum komplett modernisiert und auf ICE-Standard gebracht. Aber auch Korrosionsschäden werden ausgebessert und die Klimaanlagen erneuert. Die Modernisierung der Intercity-Züge umfasst die Erneuerung von 46 000 Sitzen mit Lederbezug in der 1. Klasse und Veloursstoff in der 2. Klasse. Außerdem werden Steckdosen eingebaut und Wandverkleidungen, Tische sowie etwa 42 000 Quadratmeter Teppich ausgetauscht. Die Bistrowagen erhalten eine neue Ausstattung. Zusätzlich wird im Servicewagen das Kleinkindabteil neu gestaltet und der Bereich für Rollstuhlfahrer vergrößert. Neben den Erneuerungen im Komfortbereich spielen auch technische Maßnahmen eine Rolle. Die technischen Modernisierungsmaßnahmen konzentrieren sich unter anderem auf die Türen, Klimaanlagen und die Energieversorgung. Im Rahmen der Generalüberholung werden 770 IC-Wagen bis Ende 2014 umfangreich überarbeitet. Die DB AG investiert rund 250 Millionen Euro und möchte die Wagen dann bis 2023 einset-



Fotos (4): G. Habermann

Dienstag, 9. Oktober: Erst nach der Freigabe der Gleise führt die Bahn eine Testfahrt ohne Passagiere durch. Wieder entgleist der Zug an der Problemweiche 227. Erneut gibt es Behinderungen im Nah- und Fernverkehr.



Foto: Florian Kauffeld

Inzwischen gehören Fernverkehrszüge auf der Schusterbahn zum normalen Erscheinungsbild. Über diese Strecke von Untertürkheim nach Kornwestheim kann der Stuttgarter Hauptbahnhof umfahren werden.

in der Pflicht, das Projekt weiterhin zu unterstützen und die anfallenden Mehrkosten zu übernehmen. Als Außenstehender könnte man fast der Meinung sein, die DB AG hätte massiv Wahlkampf für den grünen Oberbürgermeister-Kandidaten Fritz Kuhn gemacht, der am 21. Oktober als Nachfolger von CDU-Mann Wolfgang Schuster gewählt wurde. „Der IC 2362 ist heute umgekehrt gereiht und hält nicht in Stuttgart Hauptbahnhof", tönt es aus dem Lautprecher. Für Bahnreisende sind diese Informationen inzwischen schon fast normal. Die Informationspolitik der Bahn lässt zu wünschen übrig. Viele Reisende wussten aufgrund unvollständiger Auskünfte oft nicht, ob ihr Zug überhaupt fährt und wenn ja, zu welcher Uhrzeit und von welchem Gleis. „Erschreckenden Dilettantismus" wirft der VCD der DB AG vor.

zen. Ende dieses Jahres sollen bereits 150 Wagen fertig sein. Ab dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember sollen die modernisierten Wagen auf der Strecke Hamburg – Bremen – Köln – Mainz – Stuttgart fahren. Auf der Linie Hamburg - Bremen – Köln – Mainz – Frankfurt (Main) kommen ab Fahrplanwechsel neben den bisherigen IC-Zügen mehr ICE zum Einsatz. Eine besondere Herausforderung des Projekts stellt die Vielzahl an unterschiedlichen Wagentypen dar: Der IC-Wagenpark besteht aus 34 Bau- und Unterbauarten mit unterschiedlichen Varianten. Ein standardisiertes Fertigungsverfahren ist somit kaum möglich. Zudem waren umfangreiche Vorarbeiten nötig. Mit dem Umbau sind die Werke der DB-Fahrzeuginstandhaltung in Neumünster, Kassel und Nürnberg beauftragt.

Die zeitlose Jugend von heute



Dr. Karlheinz Haucke

Bedarf es noch einer Frage? Nie war die Jugend von heute für die Gesellschaft wertvoller, fürs wohl schönste Hobby der Welt sowieso. Der Deutschen weltweit zweiter Platz in der Altersrangliste mag diese Einsicht allgemein befördern. Allgemeingut ist diese Erkenntnis freilich noch längst nicht.

Gibt es also ein Jugendproblem? Zweifellos, zum einen ein handfestes quantitatives, zum anderen das traditionell auf Verständnislosigkeit basierende, den vielbesungenen Generationenkonflikt.

In diesem Zusammenhang sind mir durchaus die Klagen über die ebenso aufmüpfige wie faule Jugend gegenwärtig, die bereits Aristoteles anstimmte und das ist bekanntlich schon eine ganze Weile her. „Soll man lächeln oder einen Knüppel nehmen, soll man schimpfen oder Kontakt mit vernünftiger Aussprache suchen?" Der diese Fragen stellte, war nicht irgendwer, sondern ein MODELLEISENBAHNER-Mitarbeiter. Wie? Nein: Kurt Kube setzte sich schon im Oktober 1958 mit „übermütigen Teenagers" und „ihrem absonderlichen Tun" auseinander, „sich herumzufläzen, den Hemdenkragen hochzutragen, das Tanzbein nach Epileptikerart zu schwingen".

Man sieht, in der Beurteilung jenes nicht angepassten Teils des hoffnungsvollen Nachwuchses waren sich die Deutschen hüben wie drüben gar nicht so unähnlich.

Was uns das heute lehrt? Nun ja, einerseits sollte man nicht vergessen, auch einmal jung gewesen zu sein, und andererseits weiß man inzwischen, dass Kreativität nicht im Angepasstsein wurzelt. Was uns die rare Jugend von heute mit ganz anderen Augen sehen lassen sollte!

Bahnwelt Aktuell



Foto: Scholz

Die Lok, 1974 bei LTS Woroschilowgrad hergestellt und zuletzt bei der MEG im Güterzugdienst eingesetzt, ist seit August 2009 beim Thüringer Eisenbahnverein e. V. in Weimar als Dauerleihgabe zu Hause.

THÜRINGER EISENBAHNVEREIN

132 010 im DR-Kleid

☐ Der Thüringer Eisenbahnverein veranstaltete am 13. und 14. Oktober 2012 auf dem Gelände des Bw Weimar das Eisenbahnfest zum Weimarer Zwiebelmarkt, welches in diesem Jahr unter dem Motto „U-Boot-Treffen" stand. Neben den Weimarer Museumsfahrzeugen waren als Gastlokomotiven die 231 012 der WFL, die 301 und 302 der MEG (Ex-229 120 und -229 173), die 52 8154 aus Leipzig/Plagwitz, die 204 (BR 118) der Infra Leuna sowie die 202 425 der LEG und Lisa 2 (V100) der EIB zu sehen. Außerdem kamen am 13. Oktober mit Sonderzügen aus Löbau und Berlin 204 033 der Press sowie 03 1010. Eine weitere Attraktion war die im Eisenbahnmuseum Weimar in den letzten Wochen äußerlich restaurierte Diesellok 132 010. Die Lok wurde in ihr altes Reichsbahnkleid zurückversetzt, wobei einige Kompromisse eingegangen werden mussten wie etwa bei den neuen Lüftern auf dem Dach.

BRANDENBURG

Probleme bei der ODEG

☐ Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) hat große Schwierigkeiten, ihre Verträge mit dem Land Brandenburg einzuhalten. Die Lieferung der 16 Doppelstock-Regionalzüge „KISS" des Berliner Schienenfahrzeugherstellers Stadler ist im Verzug. Lediglich elf Züge sind einsatzbereit und selbst wenn die Lieferung fristgerecht ausfiele, fehlt noch die Zulassung des Eisenbahn-Bundesamtes für die neue Triebzug-Type. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember übernimmt die ODEG die Regional-Expresslinien RE2 (Wismar – Wittenberge – Berlin Hbf – Cottbus) und RE4 (Stendal – Rathenow – Berlin Hbf – Jüterbog) und ist nun händeringend auf der Suche nach Ersatzgarnituren. Die ODEG wolle alles versuchen, für die täglich zirka 10 000 Reisenden ein Angebot bereit zu halten, heißt es.



Foto: Schulz

Die ersten Personalschulungsfahrten der ODEG mit möglichem Ersatzwagenmaterial für den KISS-Triebwagenzug, bestehend aus Wagen der ehemaligen DB und DR, haben im Oktober begonnen. Am 10. Oktober ist ein HUPAC-Taurus in Berlin-Südkreuz unterwegs.

Zwischenhalt

■ **Die Elektrifizierung der** Strecke von Lindau nach München wird erheblich teurer. Derzeit rechnet man mit einem Kostenanstieg von 88 Millionen auf 298 Millionen Euro. Auch die geplante Inbetriebnahme verschiebt sich auf das Jahr 2019.

■ **Bombardier beabsichtigt,** sein Aachener Werk zu schließen. Grund sei die schwierige Auftragslage. Betroffen sind 400 Festangestellte, denen im Konzern neue Arbeitsplätze angeboten werden sollen, sowie 200 Leiharbeiter.

■ **In der Schweiz drohen** massive Reduzierungen der Verkehrsleistungen. Grund sind Planungen zur Haushaltssanierung. Die sehr umfangreiche Liste beinhaltet unter anderen namhafte Strecken etwa des Zürcher und Berner S-Bahn-Netzes sowie zahlreiche Verbindungen auf dem Schweizer Schmalspurnetz. Betroffen sind auch Strecken der RhB, der MOB und der Zentralbahn.

■ **Der Verkehrsverbund Mittelsachsen** (VMS) will für die nächsten SPNV-Vergaben einen eigenen Fahrzeug-Pool mit 160 km/h schnellen Elektrotriebwagen aufbauen. Dafür will der VMS eine eigene Fahrzeugpoolgesellschaft gründen.

■ **DB Regio und die HLB** (Hessische Landesbahn) sind die Gewinner des Dieselnetzes Eifel-Westerwald-Sieg (EWS). DB Regio erhält das Los 1. Dazu gehört unter anderen die Linie RE 25 Gießen – Limburg – Koblenz. Die HLB bekommt das Los 2 zugeteilt.



Foto: Günther

Die Dampflok 35 1019 fuhr mit dem Sonderzug des Lausitzer Dampflokclubs am 3. Oktober 2012 von Cottbus über Görlitz nach Löbau. Der Zug bestand aus vier Bghw-Rekowagen und einem WRg-Speisewagen. Die Berlin-Görlitzer Bahn besitzt noch abschnittsweise Telegrafenleitung mit Einfachmasten wie hier bei Rietschen. Südlich von Horka findet man sogar noch Doppeltelegrafenmasten. Anlass der Fahrt war der Besuch der Landesgartenschau in Löbau. In Görlitz machte der Zug Kopf und fuhr mit Tender voran nach Löbau.



Foto: Keller

Von Arnstadt kommend machte sich 95 027 im Schlepp von V 60 109 am 1./2. Oktober 2012 auf den Weg nach Linz am Rhein. Zum Tag der Deutschen Einheit und am 6./7. Oktober 2012 nahm die preußische T20 zwischen Linz und Kalenborn an Sonderfahrten im Rahmen des 100-jährigen Streckenbestehens teil. Mit Steigungen bis 57 Promille ist sie eine der steilsten Eisenbahnstrecken Deutschlands. Am 13./14. Oktober 2012 war die Bergkönigin nochmals auf Sonderfahrten zwischen Siershahn und Grenzau unterwegs, bevor es dann wieder Richtung Heimat ging.

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Metzeler

☐ Ganz schön praktisch solch eine Schaku (Scharfenberg-Kupplung). Sollte man sie mal nicht zur Verbindung mit einem anderen Triebzug benötigen, lässt sich auf dem massiven Bauteil auch eine Filmkamera sicher befestigen. Wir wollen von Ihnen nun wissen, welche Triebzug-Baureihe für diese Filmaufnahmen genutzt wurde?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Cuxhaven". Gewonnen haben: Bieber, Hubert, 97273 Kürnbach; Supplie, Rainer, 89362 Offingen; Ameling, Bernd, 33803 Steinhagen/Westf.; Döring, Adrian, 38108 Braunschweig; Schildt, Reinhard, 27474 Cuxhaven; Walter, Michael, 74177 Bad Friedrichshall; Martin, Thomas, 01108 Dresden; Christ, Jürgen, 93092 Barbing-Sarching; Hanel, Helmut, 02991 Lauta; Spormann, Hans Peter, 45549 Sprockhövel; Hörmann, Kurt, 29525 Uelzen; Normann, Stefan, 96524 Föritz; Bunge, Timo, 21745 Hemmoor; Blanck, Joachim, 12555 Berlin; Piel, Otto, 44869 Bochum; Leske, Sabrina, 58453 Witten; Schmidt, Hartmut, 01307 Dresden; Brunhuber, Heribert, 45128 Essen; Wandrey, 16816 Neuruppin; Pietschmann, Ulrich, 06112 Halle/Saale.

REGIONALVERKEHR

Abellio gewinnt

☐ Das E-Netz Saale-Thüringen-Südharz soll komplett (zwei Lose) an die Bahngesellschaft Abellio-Rail-NRW GmbH (eine Tochter der niederländischen Staatsbahn NS) vergeben werden. So entschieden die beteiligten Länder Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie die Aufgabenträger, Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Landesnahverkehrsgesellschaft Nieder-sachsen (LNVG), am 17. Oktober 2012. Die Betriebsaufnahme des Netzes erfordert neue Fahrpläne und führt auch zu zahlreichen neuen RE-Linien. Die sich zum Teil überlagernden RE-Linien fahren im Zweistundentakt. Die RE-Linie Leipzig – Saalfeld soll erst ab Dezember 2017 mit Inbetriebnahme der kompletten NBS Leipzig/Halle – Erfurt – Ebensfeld in Betrieb gehen. Der Vertrag läuft ab Dezember 2015 über 15 Jahre und hat einen Umfang von rund neun Millionen Zugkilometern pro Jahr. Eingesetzt werden sollen Neubaufahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. In allen Zügen ist der Fahrkartenkauf im Zug möglich. Auf den RE-Linien soll es bei zahlreichen Zügen einen Cateringservice geben.

LEIPZIG

Neue S-Bahn-Fahrzeuge

☐ Die S-Bahn Mitteldeutschland GmbH betreibt ab Fahrplanwechsel im Dezember 2013 für zwölf Jahre den S-Bahnbetrieb im Raum Leipzig/Halle. Kernstück wird dabei der neue City-Tunnel in Leipzig sein. Für den S-Bahnbetrieb wurden 51 Triebzüge vom Typ Talent 2 bei Bombardier bestellt, wobei 36 dreiteilige und 15 vierteilige Garnituren ausgeliefert werden sollen. Betrieben werden diese Fahrzeuge von der DB AG. Bemerkenswert ist das neue Farbkonzept. Das silberfarbene Farbkleid mit grün gehaltenen Einstiegsbereichen weicht deutlich vom gewohnten DB AG-Design ab! Auch ist der angeschriebenen Baureihenbezeichnung eine 1 vorangestellt (die roten Fahrzeuge werden als 442, die silbernen dagegen als 1442 bezeichnet). Die ersten Fahrzeuge sind bereits fertiggestellt und werden unter anderen in Wustermark auf ihre Endabnahme vorbereitet.



Foto: Karkowski

Der dreiteilige 1442 600 für den Leipziger S-Bahnbetrieb unternimmt am 27. September 2012 eine Rangierfahrt im Güterbahnhof Wustermark.

BAHNINDUSTRIE

Starke Schwester

☐ Neben der Voith Gravita 10 BB (DB AG-Baureihe 261) wird die Deutsche Bahn AG die mit einer Motorleistung von 1800 kW deutlich stärkere Gravita 15 L BB als Baureihe 265 einstellen. Insgesamt erhält die Güterverkehrssparte DB Schenker Rail Deutschland GmbH 31 Maschinen des auf der diesjährigen Innotrans erstmals vorgestellten Typs aus der Gravita-Lokfamilie. Weitere Besteller der Gravita 15L BB sind aktuell die Leasinggesellschaft „northrail" GmbH mit drei Maschinen, die Hohenzollerische Landesbahn AG mit zwei Maschinen sowie das tschechische Leasingunternehmen LEO Pool a.s.



Foto: Krause

Am 13. Oktober 2012 wartete als erste Vertreterin 265 001 in Kiel auf ihre Inbetriebnahme sowie die anschließende Abnahme durch die DB AG.



Foto: Armin Schmutz

Bm 4/4 II 18451 ist am 30. September 2012 zwischen Hermishofen und Ramsen auf der Fahrt nach Rielasingen.

SCHWEIZ

Zurück in der alten Heimat

☐ Zwischen 1960 und 1969 war die Diesellok Bm 4/4 II 18451 (Jahrgang 1939) auf der nicht elektrifizierten Strecke Etzwilen – Singen im Einsatz. Bis 1990 war sie dann noch Reserve in Winterthur und ist seither im Bestand von SBB Historic. Mitglieder vom Be 4/6-Team Winterthur und der Eurovapor Lokremise Sulgen charterten die 18451 am 30. September 2012 für eine Fahrt von Winterthur nach Etzwilen – Rielasingen und zurück. Die epochegerechte Komposition, so wie sie einst auf dieser Strecke eingesetzt wurde, bestand aus zwei Leichtstahl- sowie einem Gepäckwagen und war voll ausgebucht. Die 14,9 Meter lange, 66 Tonnen schwere Lok verfügt über einen 8-Zylinder-Sulzer-Dieselmotor und wird dieselelektrisch angetrieben. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 75 km/h. Nur zwei dieser Loks bauten SLM/BBC/Sulzer.

BAHNWELT AKTUELL

DB AG

Sächsisches Talent

☐ Seit dem 28. September 2012 gibt es erste planmäßige Einsätze der Talent-Triebzüge auf der Regionalexpress-Linie 50 „Saxonia" zwischen Dresden und Leipzig. Trotz zahlreicher Bedenken sowohl von Fahrgästen als auch Eisenbahn-Fachleuten werden dort die derzeit aus vier Doppelstockwagen bestehenden Züge durch Kombinationen aus einem drei- und einem fünfteiligem einstöckigen Triebwagen ersetzt. Bis spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember sollen dann jeweils vier Triebwagen der Reihen 442.1 (dreiteilig) 442.3 (fünfteilig) in insgesamt vier Umläufen unterwegs sein.



Foto: Kunick

RE 16715 (Leipzig Hbf - Dresden Hbf) hat am 28. September 2012 gerade den Bahnhof Oschatz verlassen.



Foto: Dietrich

Zu einer seltenen Begegnung kam es im Bahnhof Silberhütte/Anhalt am 21. September 2012. Der GHE-(Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Gesellschaft)-T 1 (187 001), der aus dem AW Meiningen zurückgekehrt ist, befindet sich hier auf der Überführung zu seiner Einsatzstelle Gernrode und wartet die Kreuzung mit HSB-187 012 (li.) als Zug 8973 ab, der wegen der Revision von Neubautriebwagen wieder im Einsatz ist. Gut gefällt die Lackierung des GHE-T 1, perfekt in Reichsbahn-Farben. Zuvor besaß er eine vereinfachte Lackierung mit nur einem breiten schwarzen Zierstreifen unterhalb der Fenster.

ODEG

Zeitweiliger Schienenersatzverkehr

☐ Aus Sicherheitsgründen kam es im polnischen Streckenteilstück der von der ODEG befahrenen KBS 220, Cottbus – Zittau, laut offiziellen Meldungen ab dem 21. September 2012 zu Schienenersatzverkehr zwischen Hagenwerder und Zittau. Dazu meldete die Sächsische Zeitung in einigen ihrer Regionalausgaben: „Nachdem innerhalb einer Woche dreimal Verbindungslaschen zwischen den Schienen im Streckenabschnitt auf polnischer Seite gestohlen wurden, ist das Risiko weiterer Fahrten zu hoch … . Das Fehlen der Laschen sei am 17., 19. und 20. September zwischen dem Bahnhof Krzewina Zgorzelecka (Ostritz) und Hirschfelde bemerkt worden." Der Verkehr der ODEG über den betroffenen Streckenabschnitt, der auch von polnischen Güterzügen befahren wird, konnte ab 27. September wieder aufgenommen werden, nachdem der polnische Netzbetreiber die Laschen durch Schweißverbindungen vor dem Zugriff von Langfingern gesichert hatte.



Foto: Karkowski

Beim Herbstfest mit dem großen Dieselfest im DB-Museum in Koblenz-Lützel am 29./30. September 2012 wurde erstmals die in das City-Bahn-Design zurückversetzte 218 137 präsentiert. Bei bestem Herbstwetter zeigte sich die Lokomotive auf der Drehscheibe und im Gelände des DB-Museums in Koblenz. Insgesamt waren bei der DB zehn Lokomotiven der Baureihe 218 in der City-Bahn-Lackierung unterwegs. Stationiert waren sie in Hagen. Mit modernisierten Silberlingen waren sie erstmals auf der Strecke Köln – Gummersbach im Einsatz. Später kamen auch andere Leistungen dazu. Am Ende wurden die Loks „wild" eingesetzt und kamen so auch bei Güterzugleistungen zum Einsatz. 218 137 erinnert nun wieder an diese Epoche der City-Bahn.

KML

Triebwagen nachgerüstet

☐ Nach der Zwangspause im April und dem vorübergehenden Einsatz der Baureihe 641 von DB Regio auf der Strecke Klostermansfeld – Wippra sind inzwischen wieder die planmäßigen blauen Esslinger Triebwagen der Kreisbahn Mansfelder Land GmbH (KML) im Einsatz. Allerdings wurde der Verkehr zwischen Klostermansfeld und Helbra eingestellt. Dort verkehrten die Triebwagen bislang an Sonn- und Feiertagen im Sommerhalbjahr. Die beiden Fahrzeuge VT 407 und VT 408 wurden inzwischen mit einer PZB 90-Anlage ausgerüstet, was nach Unternehmensangaben je Fahrzeug 56 000 Euro gekostet hat. Vom Land Sachsen-Anhalt wurde eine finanzielle Förderung in Aussicht gestellt. Nach positivem Entscheid soll auch die Nachrüstung des dritten Triebwagens VT 405 erfolgen. Die KML fährt auf der Strecke im Auftrag der Burgenlandbahn GmbH, die seit Insolvenz der Karsdorfer Eisenbahn zu DB Regio gehört. Inzwischen hat die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) die Eröffnung des Vergabeverfahrens für den Betrieb der Wipperliese angekündigt.



Foto: Fleischer

Auf der Fahrt von Wippra nach Klostermansfeld passiert der Esslinger Triebwagen der Mansfelder Kreisbahn auch das bekannte Viadukt von Mansfeld.

TOP und FLOP

TOP: „InterConnex“

Auch der private Fernzug „InterConnex“ von Veolia muss zum Fahrplanwechsel im Dezember seine Fahrpreise anpassen. Auf der Fan-Seite bei Facebook wird vorbildlich und für alle nachvollziehbar erklärt, wie sich die Kosten seit 2007 entwickelt haben und warum eine Preisanpassung nun unvermeidbar ist. Auch auf Kundenanfragen wird schnell und öffentlich geantwortet.

FLOP: Zugräumungen

Die beiden großen Volksfeste, das Oktoberfest in München und das Cannstatter Wasen in Stuttgart sind inzwischen vorbei. Vielen Besuchern, die mit der Bahn angereist sind, werden die An- und Rückreise so schnell nicht vergessen. Statt zusätzlicher oder verlängerter Züge setzte die DB meist nur ihre normalen Garnituren ein und ließ die (über-)vollen Züge so lange stehen, bis DB-Sicherheit sie teilgeräumt hatte.

BAHNWELT AKTUELL

Zeitreise

Güterbahnhof verschwunden



120 111 hat am 4. März 1990 mit Sg 54791 aus Seelze ihren Zielbahnhof erreicht.

70 Hektar groß war der 1886 als „Zentral Güter-Bahnhof" eröffnete Kopfbahnhof für den Stückgutumschlag im Westen von Frankfurt am Main. Nicht nur durch die zunehmend auf die Straße verlagerten Transporte und die stetig wachsende Messe wurde in den 1990er-Jahren das Ende des in Eisenbahnerkreisen nur als „FTG" (von der bahninternen Abkürzung FFTG) bekannten Güterbahnhofs besiegelt. Sicher trug auch das gesunkene Interesse der neu gegründeten DB AG am in Frankfurt vornehmlich behandelten Einzelwagenverkehr erheblich dazu bei. So wurde 1996 zunächst der Stückgutteil des Bahnhofs hinter der Emser Brücke aufgegeben, der direkt gegenüber dem 1998 aufgegebenen Verwaltungsgebäude der Bundesbahndirektion Frankfurt (M) begann. In den Folgejahren wurden unter anderen die erst wenige Jahre zuvor errichteten Anlagen des Bw Frankfurt 2 dem Erdboden gleichgemacht, bevor schließlich 2006 dann auch die noch verbliebenen Gleise aufgegeben wurden. Der wenige Güterverkehr wird heute über Frankfurt-Ost Gbf und Offenbach Gbf abgewickelt.

Fotos: Hitfield



22 Jahre später: Der Güterbahnhof ist verschwunden und das „Europaviertel" nimmt langsam Gestalt an.



Foto: Duwe

Rennrusse in Radeberg: Mit 234 242 war am 13. Oktober 2012 seit langer Zeit wieder eine Lok der BR 234 auf der KBS 230 unterwegs. Die für 140 km/h Höchstgeschwindigkeit ertüchtigte Maschine brachte den „Schachexpress", D 5821, von Dresden nach Görlitz. Der von der tschechischen Staatsbahn ČD initiierte Zug hatte Schachspieler aus ganz Europa an Bord, die auf ihrer Rundreise von Prag über Dresden, Wroclaw und Wien ein Schachturnier spielten. Für Eisenbahnfreunde interessant war die Bespannung mit 234 242 insofern, als es sich möglicherweise um einen der letzten Einsätze dieser Baureihe auf der Strecke handelte.



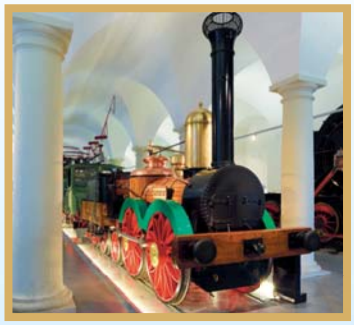
Foto: Henschel

Da Ende September die RBH-Strecke Gelsenkirchen-Horst-Nord – Bottrop-Rheinbaben stillgelegt wurde, müssen Züge von Wanne-Eickel nach Gladbeck-West nun einen Umweg über Recklinghausen (Kopf machen) und dann auf die Hamm-Osterfelder-Bahn ausweichen. Am 11. Oktober 2012 war die RBH-Lok 810 mit einer Übergabe auf der Hamm-Osterfelder Strecke bei Herten-Westerholt auf dem Weg nach Gladbeck-West unterwegs.

www.dampfbahn-route.de

DAMPFBAHN-ROUTE

Kommen Sie ins Dampfbahnland Sachsen







... attraktiv auch im Winter

- Glühweinfahrten
- Advent- und Weihnachtsmärkte
- Winterdampffahrten

Viele Veranstaltungen unserer Partner im Internet unter:
www.dampfbahn-route.de

DAMPFBAHN-ROUTE · Am Alten Güterboden 4 · 01445 Radebeul · Telefon: 0351 2134440 · Telefax: 0351 2134445 · E-Mail: info@dampfbahn-route.de

---

SACHSENS ATTRAKTIVSTE SCHMALSPURBAHN



- ADVENTSFAHRTEN UND WEIHNACHTSMARKT IM BAHNHOF OYBIN
- WEIHNACHTSMANNZÜGE
- SILVESTERZUG UND SILVESTERPARTY IM BAHNHOF BERTSDORF

INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:
WWW.SOEG-ZITTAU.DE

SOEG

Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau • Telefon: +49 3583 540540 • Internet: www.soeg-zittau.de und eMail: info@soeg-zittau.de

50 Jahre Baureihe 01^5 der Deutschen Reichsbahn

Nördlich von Berlin beherrschten die erhabenen Schnellzuglokomotiven einst die Magistralen zwischen Ostsee, Oder, Spree und Elbe. Vor internationalen Zügen waren sie geschätzte Botschafterinnen der DR in Hamburg und Szczecin.

Kurs Nord!



Foto: Stefan Carstens

Nach einem Signalhalt am Karower Kreuz beschleunigt 01 516 am Morgen des 18. September 1977 den aus Szczecin kommenden E 315. Zehn Wochen später wurde die Maschine in Bitterfeld durch einen Kesselzerknall infolge Wassermangels zerstört.



Kommen Eisenbahnfreunde auf die Baureihe 01^{5} zu sprechen, so tauchen unweigerlich Erinnerungen an ihre späten Einsätze des Bw Saalfeld auf. Bilder eindrucksvoller Ausfahrten vor dampfschwangerer Kulisse, beobachtet von der Straßenbrücke am nördlichen Bahnhofskopf, oder solche schwer arbeitender Dampfmaschinen auf der Steigung nach Unterwellenborn kehren vor das geistige Auge zurück. Vor drei Jahrzehnten kamen dort 1982 die letzten Hochrädrigen zum endgültigen Stillstand, ausgenommen die für Traditionsfahrten vorgehaltene 01 531 oder die für Devisen veräußerten 01 118, 204, 509 und 514.

Die große Zeit der 35 im Raw Meiningen rekonstruierten Lokomotiven der Baureihe 01 war indes zu jenem Zeitpunkt schon lange Geschichte. Denn ihre beeindruckendsten Fahrten, die längsten Umläufe, die höchsten monatlichen Laufleistungen und

die nicht nur im Hinblick auf die deutsch-deutsche Geschichte interessantesten Zugleistungen erbrachten die 01^5 keineswegs im Hügelland wie beispielsweise die im MEB 10/2012 behandelte P 10, sondern auf der von Berlin ausgehenden Ost-West-Magistrale durch das norddeutsche Tiefland nach Hamburg. Auf dieser Strecke liefen die edlen, ölgefeuerten Renner des Bahnbetriebswerks Wittenberge zu ihrer Paradeform auf, während sie ab 1966 nach und nach die Baureihe 03 ersetzten. Bereits seit der Ankunft der ersten Lokomotiven 01 501, 520 und 521 im Jahr zuvor waren diese auf dem Abschnitt von Berlin nach Wittenberge eingesetzt.

Die Wittenberger 01^5 erbrachten tagein, tagaus die Höchstleistungen, für welche die Deutsche Reichsbahn sie hatte bauen lassen: Neben den Schnellzügen des DR-Binnenverkehrs gehörten vor allem schwere Transitzüge von Hamburg-Altona nach Berlin-Stadtbahn, für Deutsche beider Seiten – sowohl der Grenze als auch der Wagenfenster – von einer beklemmenden Aura umge-



Foto: Burkhard Wollny, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Der D 164 hat soeben die im Hintergrund zu erkennende Grenze passiert und erreicht den Lehrter Bahnhof. Wittenberger 01^5 werden den Zug an jenem 2. Juni 1972 bis Hamburg bringen. Genau ein Jahr später sollte letztmalig eine planmäßig eingesetzte 01^5 die Hansestadt erreichen.

Tägliche Gäste auch auf der Berliner Stadtbahn



Ein fotografischer Klassiker ist der Halt der Interzonenzüge in Berlin Zoologischer Garten. 01 527 wärmt am 24. August 1976 die Zylinder vor und wird sogleich den D 1332 mit Ziel Westerland bis nach Wittenberge befördern.



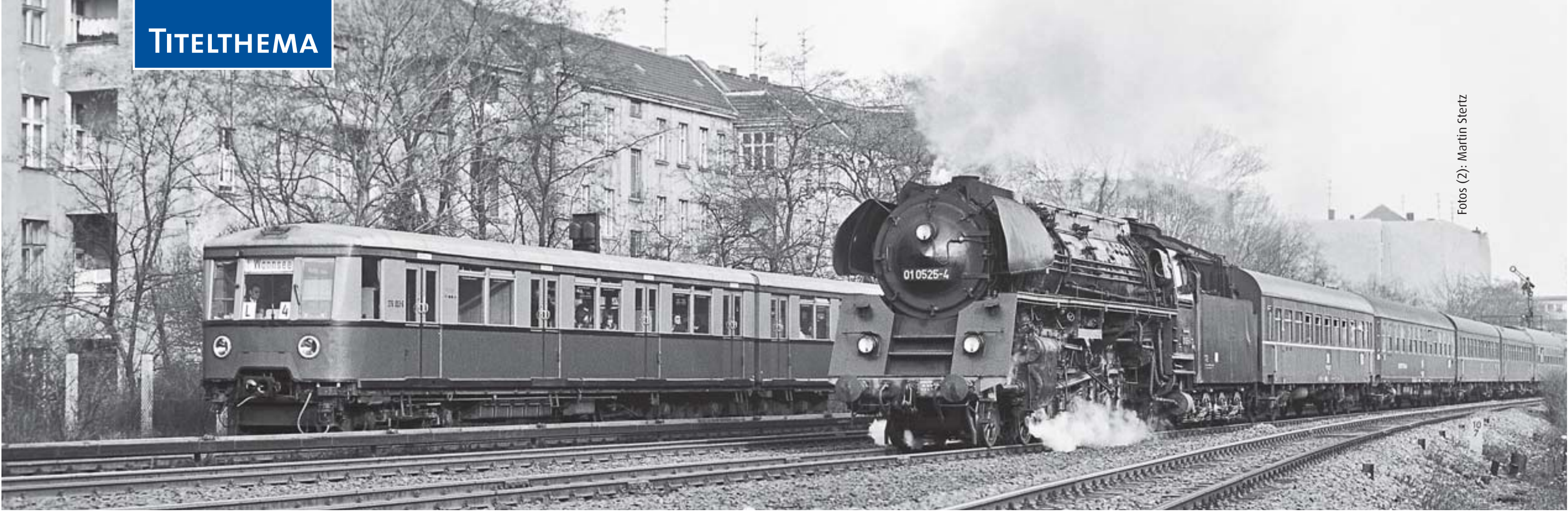
Berliner Stadtbahn-Flair: Der D 1333 überquert am 28. Juli 1973 auf den letzten Kilometern seiner Reise die Spree. Es zieht 01 532 des Bw Wittenberge.

> Im schweren Schnellzugdienst zwischen Berlin und Hamburg leuchtete der Stern der 01^5 heller denn je

ben, zu ihrem täglichen Brot. Der Zuglauf begann nach eingehender Trapo-Kontrolle des Wagenparks im Abstellbahnhof Berlin-Rummelsburg als Leerreisezug. Erster Verkehrshalt war der Grenzbahnhof Friedrichstraße. Im Westteil Berlins hielten die Züge noch einmal planmäßig im Fernbahnhof Zoologischer Garten. In Charlottenburg verließen sie die Stadtbahn in südwestliche Richtung und hatten nun einen weiten Umweg über den Grenzbahnhof Griebnitzsee und Potsdam in Kauf zu nehmen, bevor der Außenring die Züge wieder zurück auf das Gleis in Richtung Wittenberge führte. Der direkte Weg über Albrechtshof war infolge eines Grenzdurchbruchs am 5. Dezember 1961 gesperrt worden. Nicht zuletzt auch durch die Grenzkontrollen dauerten die Fahrten von und nach Hamburg schließlich bis zu sechs Stunden.

Zwar wurde im Bw Wittenberge 1970 mit 16 Maschinen der BR 01^5 nicht annähernd der fast doppelt so große Bestand des Bw Erfurt P im Jahr 1965 erreicht, die Dienststelle war aber dennoch zum 01^5-Dorado im Norden geworden. Vor einigen Schnellzügen gelangten die Lokomotiven sogar bis nach Frankfurt/Oder. Tagesleistungen von mehr als 800 Kilometern waren keineswegs selten und sehr hohe monatliche Laufleistungen sprechen Bände. In ihren besten Zeiten erreichten die Wittenberger Maschinen nicht selten 20000 Kilometer, angeführt von 01 520 mit 23000 Kilometern im August 1968. Auf Schienen, mit Dampf, einmal um die halbe Erdkugel in einem Monat! Zum Vergleich: Die längste Strecke, die eine deutsche Dampflok innerhalb eines Monats erreichte, absolvierte die Bebraer 01 1056 im Juli 1956 mit fast 29000 Kilometern. Die 01^{10} der DB begegneten in ihrer Hochburg Hamburg-Altona täglich dem zweizylindrigen Reichsbahn-Pendant.

Fotos (2): Peter Schiffer, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung



Fotos (2): Martin Stertz

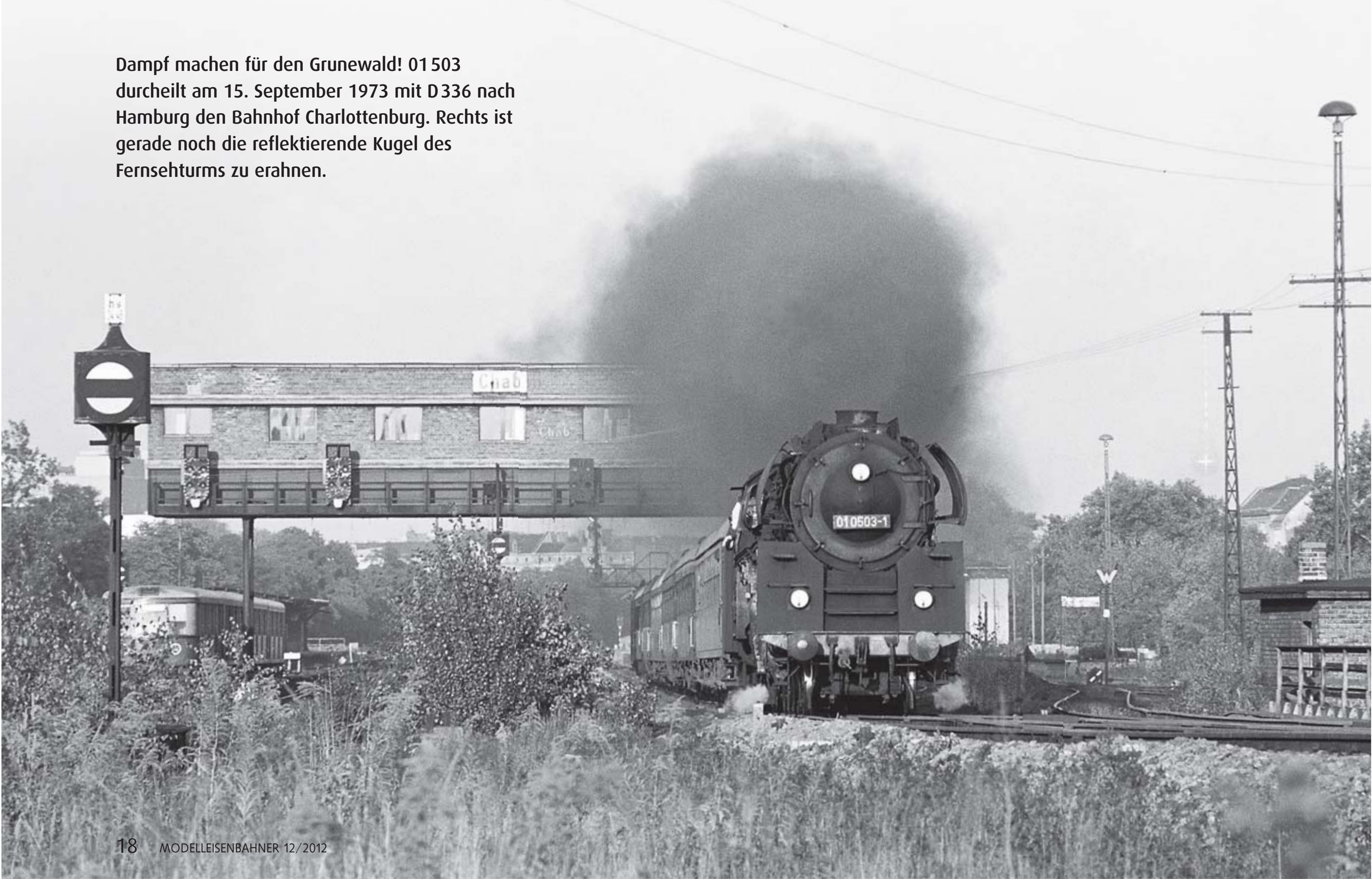
Kurz vor dem Bahnhof Charlottenburg überholt 01 525 am 4. März 1972 mit dem D 164 (Berlin Stadtbahn – Hamburg-Altona) eine S-Bahn der Reihe 276 nach Berlin-Wannsee. Die Fahrgäste beobachten gebannt das schwer arbeitende Triebwerk der stolzen Maschine!

Ob der eine oder andere eisenbahnbegeisterte Transitreisende auf seinem Weg von Westerland nach Berlin wohl richtig einzuordnen wusste, welch hellen Sterns am Dampfschnellzughimmel er Zeuge wurde – bis Altona hinter einer um Fahrplanminuten kämpfenden 01^{10}, dann weiter mit einer donnernden 01^{5} bis nach Wittenberge, um dann von einer weiteren solchen Maschine in die einstige und heutige Hauptstadt expediert zu werden?

Doch der Glanz sollte nicht lange währen: Ende September 1972 brachte letztmalig eine 01^{10} planmäßig einen Zug nach Hamburg, nicht lange danach verabschiedete sich dort auch die 01^{5}, nämlich am 2. Juni 1973, als 01 0502 noch einmal den D 404 brachte und 01 0513 die Hansestadt mit dem letzten Dampfschnellzug Hamburgs nach Berlin verließ. Die beiden deutschen Staaten hatten im Verkehrsvertrag 1972 auch die Lokwechselbahnhöfe neu geregelt. Zudem forderte die Bundesbahn von der DR die Bespannung durch Dieselloks. Den 01^{5} blieben auf der Hamburger Bahn daher nur die Dienste bis Wittenberge. Immerhin mehr als fünf Jahre lang hatten sie zum Eisenbahn-Alltag des Hamburger Hauptbahnhofes gehört.

Im Normalfall wurden zwei Transitzug-Paare nach Berlin sowie ein Zugpaar nach Dresden (über Schwerin und Magdeburg) mit diesen leistungsstarken Maschinen bespannt. Anfänglich noch teilweise mit Boxpok-Rädern und Teil-Triebwerksverkleidung ausgerüstet, wirkten sie aber insbesondere durch ihre markante spitze Rauchkammertür und die durchgehende Domverkleidung ein wenig exotisch in der Hamburger DB-Umgebung. Ihre ungewöhnliche Aussprache mit dem laut und scharf zischenden Bläser ist dagegen wahrscheinlich nicht so vielen Interessierten aufgefallen.

Dampf machen für den Grunewald! 01 503 durcheilt am 15. September 1973 mit D 336 nach Hamburg den Bahnhof Charlottenburg. Rechts ist gerade noch die reflektierende Kugel des Fernsehturms zu erahnen.



Hamburg-Altona: Dorado der 01^{10} und Begegnungsstätte mit der 01^{5}

„Für uns Foto-Fans war es natürlich optimal, dass ein Zug um 8 Uhr und der nächste um 9 Uhr Richtung Osten in die Sonne aufbrach. Bei den vielen Motiven im Großraum des berühmten Sachsenwaldes östlich von Hamburg-Bergedorf waren zwei dampfgeführte Schnellzüge innerhalb einer Stunde schon ein super Angebot", erinnert sich Christian Eilers und resümiert weiter: „Mir ist es gelungen, immerhin 20 verschiedene Lokomotiven dieser Baureihe in Hamburg zu fotografieren. Zumindest die Lokomotiven, die regelmäßig nach Hamburg kamen, wirkten äußerlich immer sehr gepflegt. Bei einigen wurde es allerdings auch übertrieben: So nervte lange Zeit 01 0525, die an den unmöglichsten Stellen mit weißer Farbe bemalt war. Wir nannten sie damals nur „das Zirkuspferd". Neben den ständig im grenzüberschreitenden Verkehr eingesetzten Lokomotiven wie etwa 01 0502, 0503, 0505, 0510, 0525 oder 0527 gehörte schon ein wenig Glück und Beharrlichkeit dazu, beispielsweise die 0522 oder die 0531 vor die Linse zu bekommen. Seltener Gast war auch 01 0504, die zu der Zeit noch mit einem Giesl-Schornstein ausgerüstet war."

Doch nicht nur von Loknummern weiß Eilers zu berichten, denn während die Lokpersonale auf den DB-Dampflokomotiven in der Regel nur schwarze Arbeits-Jacken trugen, fielen die Reichsbahnpersonale auch durch ihre schicke Kleidung auf: „Ihre blauen Dienst-Jacken waren auf den Schulterstücken mit allerlei goldenen Knöpfen geschmückt. Es war ja bekannt, dass nur ausgewählte und staatstreue Personale mit ihren Maschinen in den Westen durften. Diese sollten dann auch einen gepflegten Eindruck beim Klassenfeind hinterlassen. Ob sich dabei alle stets an die Verhaltens-Vorgaben der Vorgesetzten gehalten haben, darf bezweifelt werden. Man bedenke dabei nämlich, dass grundsätzlich zwei Maschinen mit ihren Personalen in Hamburg-Altona übernachteten. Da möchte ich nicht wissen, wie standhaft man sich da den Versuchungen des Westens wiedersetzen konnte."

Dem Hamburger Fotografen gelang es sogar, eine Mitfahrt auf dem Führerstand einer 01^{5} zu organisieren. Am Toten-Sonntag 1971 war es soweit, erzählt er: „Das Personal der frisch hauptun-



Foto: Peter Schiffer, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

01 505 wird im Bw Hamburg-Altona gewendet. Das Foto vom 7. April 1972 zeigt den Schnittpunkt der beiden 23-Meter-Drehscheiben.

Der Dampflok-Stolz beider deutscher Bahnverwaltungen im Vergleich

Ob nun die 01^{5} oder die Neubaukessel-01^{10} die bessere Dampflokomotive gewesen ist, scheidet oft die Geister. Ohnehin ist diese Fragestellung nicht objektiv zu beantworten, solange ihr Zweck nicht näher spezifiziert wird. Daher sollen an dieser Stelle lediglich einige wichtige Daten vergleichend vorgestellt werden.

	BR 01.5 Öl	BR 01.10 Öl
Länge über Puffer	24350 mm	24130 mm
Zul. Höchstgeschwindigkeit	130 km/h	140 km/h
Kesselüberdruck	16 bar	16 bar
Dienstmasse Lok	111,0 t	111,6 t
Reibungsmasse	60,4 t	61,0 t
Effektive Leistung bei 80 km/h	1880 PS_e	1948 PS_e
Erzeugte Dampfmenge/Stunde	15,37 t	14,16 t
Verdampfungsheizfläche	224,5 m^2	206,51 m^2
Rohrlänge	5500 mm	5000 mm
Tenderbauart	2'2' T34	2'2' T38



Foto: Christian Eilers

Am 19. September 1972 gelang Christian Eilers diese Aufnahme einer Begegnung von 012 102 und 01 0525 im Bahnhof Hamburg-Altona.



Fotos (2): Dr. Jörg Dreckmann

01 509 kam im Osterverkehr 1976 noch einige Male nach Büchen, wo sie am 16. April der 220 022 begegnete. Vor kurzem bereits der spitzen Rauchkammertür beraubt, sollte sie im August desselben Jahres zum 01^5-Auslauf-Bw Saalfeld umbeheimatet werden.

tersuchten 01 0502 ermöglichte es mir, von Hamburg Hbf bis Büchen auf der Lok mitzufahren. Bei herrlichem Spätherbst-Wetter wurden mit dem D 405 zwar nur 110 km/h erreicht, aber die Laufruhe dieser Lokomotive war auffallend. Auch das liegt jetzt schon wieder über 40 Jahre zurück..."

Bis zum niedersächsischen Grenzbahnhof Büchen fuhr die Reichsbahn gelegentliche Entlastungszüge noch bis 1976 mit Dampf. Als 01 0509 am Osterwochenende jenes Jahres mit dem Feiertagsverkehr nach Büchen kam, waren fast alle Hamburger Dampflokfreunde anwesend, um sich gebührend zu verabschieden. Um den D 10339 nach Berlin abzuholen, war die 509 am Ostermontag nachmittags noch einmal über die Grenze gekommen. Für das Abschiedsfoto hatten die Fans sogar noch das Triebwerk auf Hochglanz gebracht. Die DB sorgte mit dem Abbau des Büchener Wasserkrans bald darauf schließlich dafür, dass ihre Direktion Hamburg auch endgültig dampffrei wurde.

Das Jahr 1976 brachte auch das Ende aller großen Wittenberger 01^5-Einsätze. Als ab 1. August 1976 die marode Elbbrücke in Wittenberge für die zu schweren 01^5 und 44 gesperrt werden musste, daher sofort alle Bespannungen nach Magdeburg entfielen und zum Fahrplanwechsel am 25. September mit 01 0510 letztmalig eine Lok ihrer Baureihe planmäßig West-Berlin erreichte, wurden auch die noch verbliebenen Umläufe Diesellokomotiven übertragen. Die nun arbeitslosen noch 13 vorhandenen Öl-01^5 gab man nach Pasewalk, Rostock, Schwerin und Saalfeld ab. Während vom Süden Thüringens aus mit den Loks noch einige Jahre durchaus respektable Leistungen gefahren wurden, dienten



Foto: K.D. Hensel, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Die Ablösung: Das symbolhafte Foto von 1968 zeigt 01 510 und 03 254 im Hamburger Hauptbahnhof, nach Berlin abfahrend.



An den Anlagen des Eisenbahnmuseums Lokschuppen Aumühle vorbei bringt 01 505 an Ostern 1973 einen Schnellzug in die Hafenstadt.

> Die 01^5 ließen manchmal die deutsche Teilung fast vergessen



Foto: H.D. Kremer, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

01 502 macht an einem sonnigen Märztag 1972 ihre ersten Auspuffschläge in Richtung Berlin. Als gäbe es keine deutsche Teilung, fügt sie sich in die alltägliche Bundesbahn-Szenerie.



Das Reich der Wittenberger Lokomotiven erstreckte sich im Norden bis nach Rostock. Dort fährt im Mai 1975 01 510 mit einem Schnellzug aus.

Foto: Slg. Rainer Albrecht

Alle Stars müssen eines Tages die große Bühne verlassen – auch Schnellzugloks



Ein Gex verlässt im Oktober 1969 den Bahnhof Stendal, dessen Weichen vom Stellwerk im Hintergrund aus mit Druckluft bedient wurden.

Foto: Slg. Rainer Albrecht

sie in der Rbd Schwerin fast nur noch Saisonverkehrs-, Reserve- und Heizzwecken. In Pasewalk wurde jedoch ab 1973 noch ein kleiner, feiner 01^5-Bestand aufgebaut, um die wenigen dort eingesetzten 03 zu ersetzen. Die Pasewalker Loks bespannten vor allem Personen- und Postzüge zwischen Berlin, Stralsund und Neubrandenburg, kamen allerdings bis zu ihrem Ausscheiden aus dem regulären Zugdienst Ende 1979 mit einzelnen Zugpaaren noch immer zu Schnellzugehren. Nichtsdestotrotz war auch die Ära der 01^5 in Pasewalk, verglichen mit den Einsätzen in Erfurt oder Wittenberge, nicht mehr als ein Abgesang. Auch für die 01^5 verlief der Traktionswandel wie fast überall auf der Welt. Einige endeten, mit minderwertiger Braunkohle gefüttert sowie von Mauern und Rohren umringt, sogar als Heizloks in schmutzigen Hinterhöfen der DDR-Industrie. 01 533 in einem Pößnecker Süßwarenwerk oder die vier nebeneinander heizenden 01 510, 513, 517 und 519 in einer Greifswalder Brauerei sind die bekanntesten Beispiele. Immerhin verhalf jene Zeit 01 519 und 533 zu einer zweiten Laufbahn als Museumslok. Die bei den Einsatzstellen beliebte 01 513 hatte es mit 2,2 Millionen Kilometern zur vermutlich höchsten Gesamtlaufleistung aller 01^5 gebracht. Ihre spitze Rauchkammertür schmückt inzwischen die Arnstädter 01 531, heute die einzige ihrer Baureihe mit dem schmückenden Kegel.

Eine besondere Betrachtung verdienen die sieben kohlegefeuerten Maschinen des Bahnbetriebswerks Berlin Ostbahnhof. Da zu Beginn der 60er-Jahre die Rekonstruktion der 01 und die damit einhergehende Konstruktion des neuen, enorm leistungsfähigen



Welch unversehrte Bahnlandschaft! Die trotz oder gerade wegen des Regens am 28. September 1968 meisterhaft eingefangene Szene zeigt den D 264 Dresden – Hamburg-Altona mit 01 507 bei der Ausfahrt aus Schwerin. Sie hat den Zug soeben von einer V 180 übernommen.

Foto: Hans-Joachim Lange



Foto: Slg. Rainer Albrecht

Die beiden kohlegefeuerten Schnellzugloks 01 506 und 03 1057 treffen sich im Mai 1967 im Bw Berlin Ostbahnhof.

Kessels 01E keine Änderung der Feuerungsart vorsah und erst ab 1963 die ersten DR-Dampflokomotiven (der BR 44) auf Ölhauptfeuerung umgebaut wurden, kam eine solche erst ab 01 519 zur Auslieferung. Jedoch folgte 1965 und 1966 der Umbau weiterer elf Maschinen der Baureihe. Somit verblieben sieben 01^5 mit Kohlefeuerung, welche im selben Zeitraum im Bw Berlin Ostbahnhof zusammengezogen wurden. Sie waren hier dringend benötigt, oblag dem Bahnbetriebswerk doch bis 1977 beispielsweise gemeinsam mit dem Bw Dresden-Altstadt die Beförderung schwerster Fernzüge mit klangvollen Namen wie „Metropol" oder „Balt-Orient-Express" zwischen Elbflorenz und Spree-Athen. Dabei fuhren sie in gemeinsamen Umlaufplänen mit ihren unrekonstruierten Schwestern beider Bw. 15-Wagen-Züge waren an der Tagesordnung und der Fahrplan verlangte fast durchgehend 120 km/h. Die rund ein halbes Jahrhundert alten 01 und ihre Personale fuhren dabei oft an der Leistungsgrenze, doch auch für die 01^5 war dieses Programm bei weitem kein Zucker-



Foto: Helmut Starck

Lr 314 verlässt den Wriezener Bahnhof in Berlin. 01 516 wird ihn als E 314 „Gedania" an jenem 23. August 1977 von Lichtenberg nach Stettin bringen.

Der Gegenzug E 315 nähert sich mit voller Fahrt nahe des Karower Kreuzes der DDR-Hauptstadt. Der Fahrer des dreirädrigen Duo-Krankenfahrzeugs muss die Vorbeifahrt von 01 506 am Bahnübergang abwarten.

29. September 1979 – 01 512 verabschiedet sich mit E 315



Foto: Stefan Carstens



Eine Rarität sind die Fotos von 01 515 in Stettin, die Hans-Joachim Lange am 2. September 1977 trotz strengsten Fotografierverbotes wagte.



Fotos (3): Hans-Joachim Lange

Nach der Einfahrt des D 310 aus Berlin (Bild links) begegnet dieser dem D 8308 „Wawel" nach Krakau mit der polnischen SP 45-253.

schlecken. Zweites wichtiges Standbein für die Berliner 01 war trotz zweijähriger Unterbrechung der Transitverkehr nach Helmstedt bis 1972. Die Leistungen standen denen nach Hamburg in nichts nach, auch wenn die Streckenlänge kürzer und die durchschnittlichen Laufleistungen dementsprechend etwas geringer waren. Die Maschinen gelangten ebenfalls nach Leipzig, Rostock, Frankfurt/Oder und Neubrandenburg, wobei auch schnelle Containerganzzüge zu ihren Planleistungen zählten.

Mit dem Sommerfahrplan 1976 übertrug die Reichsbahn ihren Starlokomotiven zum letzten Mal die nahezu dreieinhalb Jahre währende Bespannung grenzüberschreitender Züge. Das Bw Berlin Ostbahnhof fuhr die beiden Zugpaare D 310/311 und E 314/315 ins polnische Szczecin (Stettin) von nun an mit König Dampf in Form seiner 01^5, verstärkt durch 01 065. Am 27. November 1977 verlor die Dienststelle ihre 01 516 durch die letzte Kesselexplosion einer Dampflokomotive in Deutschland, bei der auf dem Bitterfelder Bahnhof acht Menschen starben. Am 29. September 1979 ging die Zeit der internationalen Einsätze der 01^5 im Plandienst endgültig zu Ende, als 01 512 um 8.28 Uhr letztmalig mit dem E 315 in Berlin-Lichtenberg einlief. Den eigentlichen Abschied einen Tag später überließen die Reichsbahner aber (traditions-)bewusst der großohrigen 01 065, bevor alle Dampflokomotiven zu Heizdiensten oder in den Schrott wanderten.

Olaf Haensch, Christian Eilers



Eine unerkannte Pasewalker 01^5 überquert am 5. September 1977 mit einem Gex die Anklamer Hubbrücke über die Peene.

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und schauen Sie sich einen siebenminütigen Kurzfilm zur BR 01^5 an. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR

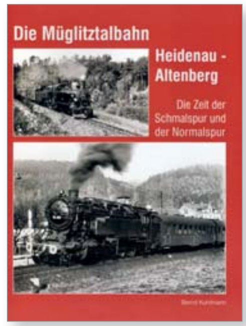


Der finale Sommer der 01^5-Nordlichter naht: So, wie 01 504, die letzte Pasewalker 01^5, am 5. Juni 1979 am D 917 bei Seehausen auf den Fotografen zustürmt, bleiben die 01^5 im Norden im Gedächtnis.

Foto: Wolfgang Bügel, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Unter Denkmalschutz

Bernd Kuhlmann: Die Müglitztalbahn Heidenau – Altenberg. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2012. ISBN 978-3-93749647-4, 256 S., 671 Abb.; Preis: 34,80 Euro.

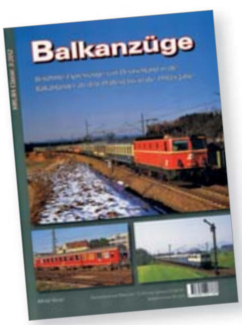


■ Die durchaus ungewöhnliche Geschichte der ursprünglich nicht ganz 42 Kilometer langen Müglitztalbahn breitet Autor Kuhlmann in insgesamt sieben Kapiteln nebst einem ausführlichen Anhang detailliert und aussagekräftig bebildert vor der geneigten Leserschaft aus. Die 1890 als Schmalspurbahn eröffnete Strecke, vor rund 75 Jahren unter Verkürzung auf knapp 38 Kilometer auf Normalspur umgebaut, steht seit 2009 inklusive aller Anlagen, Hochbauten und technischen Einrichtungen unter Denkmalschutz. Zeitzeugen sowie die Sichtung umfangreichen Materials aus diversen Archiven, dazu teils bislang unveröffentlichte Bilddokumente legten die Basis für diesen bemerkenswerten Band, der dank seiner Gleis-, Lage- und Gebäudepläne auch eine Fundgrube für die Modellumsetzung ist. *hc*

● ***Fazit: Gleis- und Lagepläne regen zum Nachbau an***

Buntes Sammelsurium

Alfred Vorac: Balkanzüge. Kiruba-Verlag, Mittelstetten 2012. ISBN 978-3-9812977-6-8, 100 Seiten, zahlreiche Farb- und Sw-Abbildungen; Preis: 12,50 Euro.



■ Sie gehören zu den buntesten und interessantesten Fernverkehrszügen überhaupt – die Reisezüge in Richtung Südosteuropa. Gastarbeiter nutzten sie in den 1960er- bis in die 1990er-Jahre gerne, bis das Automobil auch diesen Wettbewerb für sich entschied. Legendäre Zugnamen wie Orient-, Hellas- oder Tauern-Express klingen noch immer vertraut. Beeindruckend in diesem Heft sind die zahlreichen Aufnahmen, die bunte Züge, gebildet aus dem Wagenmaterial verschiedenster Bahngesellschaften, zeigen. Wünschenswert wäre gewesen, es gäbe noch mehr Bilder von Bahnsteigszenen. *al*

● ***Fazit: Auch für Modellbahner hochinteressant***

Leistung für Ballungsgebiete

Dirk Endisch: Baureihe 65^{10}. Die schweren Neubau-Tenderloks der DR. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2012. ISBN 978-3-936893-39-7, 142 S., 120 Sw-Abb.; Preis: 22 Euro.



■ Den ersten in Serie gegangenen normalspurigen Neubau-Dampfloks der Deutschen Reichsbahn (DR), 88 an der Zahl, widmet Dirk Endisch diesen lesenswerten Band seiner Baureihen-Edition. Entwicklung, Geschichte, Technik und, gewohnt umfangreich, Betriebsmaschinendienst sind die Schwerpunkte dieses Buches. Technische Zeichnungen, Datenblätter und etliche Tabellen lassen kaum Wünsche offen. Die unter anderen den Stationierungslisten zugrundeliegenden Daten entstammen den Betriebsbüchern der einzelnen Lokomotiven, wobei der Autor ausdrücklich auf mögliche Abweichungen gegenüber den Bw- und Rbd-Unterlagen hinweist. *hc*

● ***Fazit: Sorgfältig recherchiert und gut bebildert***

Auf Spurensuche

P. Glanert et al.: Wechselstrom-Zugbetrieb in Deutschland. Band 3: Die DR, Teil 1, 1947 bis 1960. Oldenbourg Industrieverlag, München 2012. ISBN 9783835632196, 240 Seiten mit CD-ROM; Preis: 49,90 Euro.



■ Nun ist also der dritte Band dieser umfangreichen Reihe über die Geschichte des E-Lok-Betriebs in Deutschland erschienen. Die Autoren förderten dabei so viel publikationswürdiges Material zu Tage, dass sie sich entschlossen, die Epoche der DR in zwei Teile aufzuspalten. Der erste Teil behandelt die spannende Phase zwischen Kriegsende und dem Jahr 1960, in die auch die vorübergehende Abfuhr und spätere Rückkehr der Lokomotiven und Anlagen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR in die Sowjetunion fiel, welche die Autoren akribisch recherchierten, ebenso wie den Neubeginn des E-Verkehrs bei der DR. *al*

● ***Fazit: Erneut ein gewichtiges Werk zur Bahngeschichte***

Außerdem erschienen

Schmalspuriger Überblick

Reiner Preuß: Alles über Schmalspurbahnen in Sachsen. Transpress-Verlag, Stuttgart 2012. ISBN 978-3-613-714-40-3, 144 Seiten, 110 Schwarzweiß-, 150 Farbabbildungen; Preis: Euro 14,95.

Dem Autor gelingt das Kunststück, aus seinem profunden Wissensschatz eine Kompaktversion zu destillieren.

• **Ergänzungen der Erstausgabe und späterer Auflagen**

Farbiger Motiv-Kalender

Faszination Eisenbahn 2013. Transpress-Verlag, Stuttgart 2012. ISBN 978-3-613-71433-5, 14 Blatt, 13 Farbaufnahmen; Preis: Euro 19,95.

Aktuelle Aufnahmen eines Quartetts bekannter Eisenbahnfotografen mit Motiven hauptsächlich aus dem Süden und Osten der Republik zieren diesen Jahresbegleiter.

• **Großformatiger Wandschmuck**

Im heutigen Tschechien hat sich eine rege Museumsbahnszene etabliert, die weit über die Landesgrenzen mit bemerkenswerten Sonderfahrten für Aufmerksamkeit sorgt.

Böhmischer Dampf



Die dunklen Regenwolken im Hintergrund und die tiefstehende Abendsonne sorgen für Stimmung bei der Bahnhofseinfahrt der 464.102 in den Bahnhof Butoves.



Abschied nehmen von 556.036 an einem erlebnisreichen Wochenende: Der Zug verschwindet in den Sonnenuntergang und dem wohlverdienten Feierabend entgegen.

Ein Besuch in unserem Nachbar- und Bahnland Tschechien lohnt sich für Eisenbahnfreunde immer. Ist doch an vielen Orten die Eisenbahninfrastruktur noch in einem Zustand, wie ihn sich Eisenbahnfotografen als Umgebung für historische Fahrten wünschen. Bahnhöfe mit Formsignalen, besetzte Stellwerke und Schrankenposten und vor allem gepflegte Bahnhöfe. Der Dampflokomotivbau war bis zum Schluss auf höchstem europäischen Niveau. Mit drei Fotozugveranstaltungen an zwei Wochenenden wurde das wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Das erste Wochenende am 22. und 23. September startete bereits mit einem Highlight: Es gab einen Fotogüterzug mit 556.036 zu erleben. Die slowakische Lok, die normalerweise in Vrútky beiheimatet ist, stand für dieses Wochenende für die Sonderfahrt durch die böhmische Lausitz zur Verfügung. Die Fahrt führte von Decín (Tetschen) über Jedlová (Tannenberg) nach Česká Lípa (Böhmisch Leipa) und am Sonntag weiter nach Liberec (Reichenberg). Dabei wurde keine bekannte oder sehenswerte Fotostelle ausgelassen, allein das Novinskyviadukt (Neuländer Viadukt) in Novina hat der Zug in beiden Richtungen insgesamt fünfmal befahren.

Die von Škoda gebaute 556.036 wurde 1952 in Betrieb genommen und war eine von 510 Loks der Baureihe 556.0, die bis in die 1980er-Jahre hinein in Betrieb waren. Maschinen dieser Baureihe gehörten zu den letzten betriebsfähigen Dampfloks der ČSD und so steht sie als Symbol für das Ende des Regeldampfbetriebs in Tschechien. Wegen ihrer Stokerfeuerung erhielt sie den Spitznamen „Štokr".

Es war eine Freude, 556.036 betriebsfähig zu erleben, und unser Dank gilt den slowakischen Personalen, die ihre Lok perfekt im Griff hatten und den Fotografen an jeder ausgewiesenen Fotostelle enorme Dampffahnen in den Himmel zauberten. Die perfekte Organisation und der allzeit pünktliche Zug rundeten das positive Bild der Veranstaltung ab.

Die nächste Fotofahrt am 6. Oktober 2012 war etwas gemütlicher, was schon der Lok 310.0134 geschuldet war, deren Höchstgeschwindigkeit mit 40 km/h nur halb so hoch wie die der 556.036 ist. Pas-





Zwar ist der Schrankenposten Velký Valtinov aufgelöst, aber die alte Schrankenanlage und das Wärterhäuschen sind noch vorhanden, als der Fotozug mit 556.036 vorbeibraust.

send zur 1913 von PCM (Erste Böhmisch-Mährische Maschinenfabrik) gebauten Lok haben die Organisatoren einen stilechten Güterzug zusammengestellt, der als besonderes Schmankerl einen offenen Güterwagen mit einer historischen Dreschmaschine mitführte. Der Sonderzug fuhr von Turnov (Turnau), wo die Lok aktuell stationiert ist, über Libun, Jicín (Jitschin), Ostromer (Wostromer) nach Stará Paka (Altpaka) und wieder zurück.

Direkt am anschließenden Sonntag und nur wenige Kilometer entfernt, gab es die dritte Möglichkeit, eine beeindruckende tschechische Lok live zu erleben. 464.102, genannt „Bulík" („Bulle"), wurde 1940 von ČKD (Českomoravská-Kolben-Danek) gebaut und beförderte einen Foto-Personenzug. Mit bis zu 90 km/h absolvierte er den Rundkurs von Jaromer (Jermer) über Starkoc – Červeny Kostelec (Rothkosteletz) – Trutnov (Trautenau) – Martinice v Krkonoších (Merzdorf) – Stará Paka – Lomnice nad Popelkou (Lomnitz an der Popelka) – Libun – Turnov.

464.102 gehört dem Klub der Geschichte des Schienenverkehrs (KHKD) in Prag und bekam eigens wieder den roten Stern auf der Rauchkammer und die passenden Schilder mit rotem Hintergrund und weißer Schrift. Eine hartnäckige Regenfront verzog sich am Sonntag leider erst gegen Abend; nach vielen Fotos im Regen wurden die Fotografen zum Schluss noch mit spektakulären abendlichen Lichtstimmungen entschädigt.

Damit liegen zwei Wochenenden mit vielen Eindrücken und einer Menge schöner Fotos hinter uns und die nächsten Reisen nach Tschechien sind schon in Planung. *Christian Spiller/al*

Das frühe Morgenlicht und die kalten Temperaturen waren die Zutaten für das Foto mit 310.0134, die zwischen den Orten Turnov und Hrubá Skála mit Höchstgeschwindigkeit unterwegs war.



Fotos: Christian Spiller

An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe", Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: *redaktion@modelleisenbahner.de*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Mit Ursprungstender

Betrifft: „Das preußische Schwergewicht", Heft 10/12

Mit großem Interesse habe ich Ihren Artikel über die BR 39 mit den herrlichen Fotos, teilweise



Foto: Schramm

Nürnberg Hauptbahnhof, 5. März 1965: 39 148 legt sich ordentlich ins Zeug, um ihren D-Zug nach Stuttgart zu bringen.

aus den 50er-Jahren, gelesen. Diese Lokbaureihe hatte es mir immer besonders angetan. So hatte ich Anfang der 60er-Jahre oft Gelegenheit, im Wende-Bw Köln-Deutzerfeld diese formschönen und bestens gepflegten Maschinen des Bw Jünkerath zu fotografieren. Bei einem Besuch des Nürnberger Hbf am 5. März 1965 konnte ich erleben, dass wegen des Ausfalls einer V 200 Lok 39 148 den recht schweren und langen D-Zug Nürnberg – Stuttgart zu befördern hatte. Bemerkenswert ist, dass diese Lok noch mit ihrem Ursprungstender 2′2′T 31.5 lief und ihren Rauchkammerzentralverschluss behalten hatte. Außerdem war die Zuleitung für das dritte Spitzenlicht rund um den Kessel geführt.

Peter Schramm, 27283 Verden (Aller)

Schwabenbahn

Betrifft: „Kurze Züge mit V 100", Heft 11/2012

Auf der Schwabenbahn KBS 742 Villingen (Schwarzwald) – Rottweil fuhr bis zum Sommerfahrplan 1998 montags bis freitags die V 100 mit nur einem Silberling zweiter Klasse Bnrbz 725! Nach der Rückfahrt am frühen Morgen der RB aus Rottweil wurde die V 100 für die Übergabe des vollen Öl-Zuges Villingen – Schwenningen (Esso-Öllager Rammelswiesen) und des leeren Öl-Zuges eingesetzt. Eine weitere Aufgabe war für eine zweite V 100 der Metallzug zu den Wieland-Metallwerken in Villingen, den sie von Rottweil nach Villingen zog und nachmittags am Schluss der RB wieder nach Rottweil überführt wurde. Zum Sommerfahrplan wurden die RB-Leistungen umgestellt. Der Metallzug wurde nun von der 290 aus Rottweil bespannt. Mit der Ablösung der 364 (V 60) im Rangierdienst in Villingen durch die 290 entfiel auch die Leistung des Öl-Zuges der V 100. Heute kommt die V 100 nur noch bei Bauzugeinsätzen nach Villingen und in allen Farben: Von Altrot bis Gelb.

Werner Graf, 78048 Villingen

Noch nicht zu spät

Betrifft: „Wo Bär und Kindl sich treffen", Heft 10/2012

Mittlerweile wurden drei Milliarden Euro, das ist ein gutes Viertel der Gesamtbaukosten, in die Thüringer-Wald-U-Bahn versenkt. Damit ist es für einen sofortigen Baustopp noch nicht zu spät. Mit den dann nicht mehr versenkten Milliarden Euro könnten die Franken-Sachsen-Magistrale und die Mitte-Deutschland-Verbindung zu ICE-Schnellfahrstrecken für 250 km/h bei gleichzeitiger Begradigung und Elektrifizierung ausgebaut werden. Damit würde der Großraum Südwestsachsen als eines der am dichtesten besiedelten Gebiete in der BRD optimal an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen.

Ulrich Neef, 08529 Plauen

In Doppeltraktion

Betrifft: „Herzlichen Glückwunsch, V 100", Heft 11/12

Mit großem Interesse las ich den Bericht. Als Liebhaber und Hobbyfotograf konnte ich die V 100 live sehen und auch Fo-



Foto: Bernshausen

Mai 2004: Abgestellt stehen die Diesselloks mit 212 354 an der Spitze im Bw Hagen-Eckesey.

tos machen, als ihre Karriere in Hagens Bw Eckesey endete und die Loks abgestellt wurden. Die 212 fuhren noch in den 90er-Jahren zum Steinbruch Krummenerl bei Brügge. Es waren Highlights, diese Loks in Doppeltraktion zu beobachten.

Rainer Bernshausen, 58089 Hagen

Bemaßte Skizze

Betrifft: „Punktgenau", Hefte 8, 9, 10, 11/2012

Die Artikel zur Verbesserung der Fahreigenschaften von Großserienmodellen habe ich mit großem Interesse gelesen. Ich habe die Absicht, mein Roco-01-Modell entsprechend umzubauen. Deshalb meine Frage: Besteht die Möglichkeit, eine Skizze mit Maßangaben zum Umbau vom Autor Dr. Rolf Brüning zu bekommen?

Thorsten Jaeschke, E-Mail

Sehr guter Beitrag

Betrifft: „Punktgenau, Teil IV", Heft 11/2012

Auf Seite 76 ff hat Autor Dr. Brüning diverse Zahlen ermittelt, wie z.B. den Wert bei der Übersetzung. Ich bin auf der Suche nach der Zugkraftbestimmung einer Modelllok. So gibt der sehr gute Beitrag von Dr. Brüning mir die Bestätigung, sich dazu unterhalten zu können.

Heinrich Storchmeier, 96047 Bamberg

Anmerkung der Redaktion: Wir haben beide Anfragen an den Autor weitergeleitet. Die Zugkraft einer Modelllok ist übrigens beispielsweise mittels Gewichten per Seilrolle zu ermitteln.

Klimaanlagen

Betrifft: „Das digitale Zeitalter ist sicher", Heft 11/12

Die Klimaanlagen waren nicht defekt, sondern schlicht zu klein dimensioniert.

Robert Otto, 13465 Berlin

www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Heimat von 01 519

Bei den Eisenbahnfreunden Zollernbahn e.V. (EFZ) hat der ostdeutsche Renner eine Bleibe gefunden.

■ Es waren nicht mehr als ein Dutzend Eisenbahnbegeisterter, die sich im Januar 1973 zusammengefunden hatten. Dass aus diesem Zusammenschluss einer der bedeutendsten süddeutschen Eisenbahnvereine entstehen würde, dachte wohl damals niemand. Nach mehrmaligem Standortwechsel ist der Verein mit seinen Fahrzeugen inzwischen in Rottenburg angekommen. Im ehemaligen Bahnbetriebswerk gibt es alles, was für die Unterhaltung der Fahrzeuge benötigt wird. Betriebsfähig ist gerade 52 7596. Aber der Star der EFZ ist sicherlich die 01 519, auch wenn sie gerade nicht dampft. Dass dies nicht so bleibt, daran arbeiten die Aktiven des Vereins gerade emsig. Über die Geschichte, die Fortschritte bei der Fahrzeugrestaurierung und das reichhaltige Fahrtenangebot des umtriebigen Vereins informiert die Website.

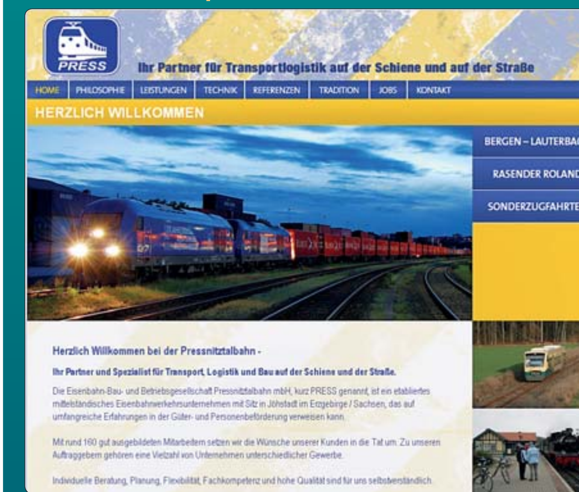
www.et403.com

Rettung für hässliches Entlein?

Nach vielen Jahren Abstellzeit zeigt sich für den ET 403 wieder eine Perspektive.

■ Großes haben sich die Mitglieder des Eschenauer Kulturlokschuppens vorgenommen: Sie wollen den legendären ET 403 mit dem Spitznamen Hässliches Entlein oder Donald Duck der Deutschen Bundesbahn vor der Verschrottung retten. Dazu wurden die Fahrzeuge, die seit 1993 abgestellt sind, von Netinera erworben. Auf der Internetseite des Vereins wird groß für das Unternehmen geworben. Viele Gründe sprechen für die Erhaltung wenigstens einer Garnitur. Die Argumente hierfür kann man auf der Website nachlesen. Außerdem wird dort die Geschichte des ET 403 erläutert und natürlich werden Spenden erbeten. Ein löbliches Engagement, schließlich war dieser Zug Vorreiter für die Entwicklung des Hochgeschwindigkeitsverkehrs in Deutschland.

www.pressnitztalbahn.com



Erfolgsschiene

Von der Schmalspurbahn zum Schnellzug.

■ Die Eisenbahn-Bau- und -Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH hat ihren personellen und fachlichen Ursprung in der Museums- und Touristikbahn Preßnitztalbahn, einem Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen der Stadt Jöhstadt im Erzgebirgskreis in Sachsen. Durch die Mitglieder des Vereins Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V. wurde die PRESS im Jahre 2000 gegründet. Seitdem unterstützt das Unternehmen den Erhalt der historischen, denkmalgeschützten und über 115 Jahre alten Schmalspurbahn auf dem Abschnitt Steinbach – Jöhstadt im Erzgebirge. Die Aktivitäten liegen unter anderem im öffentlichen Nahverkehr und im Güterverkehr. Durch die enge Verwurzelung mit der historischen Eisenbahn konnte die 01 509 von den Ulmer Eisenbahnfreunden übernommen werden. Die Website bietet eine Fülle von Informationen sowohl zu den historischen Verkehren als auch zu den anderen Einsatzgebieten der PRESS.



Fotos (6): Beckmann

Pünktlich um 18.10 Uhr verlässt der Nahgüterzug 63866 am 30. Mai 1975 den Güterbahnhof Essen Nord zur Fahrt über die Rheinische Eisenbahn (RhE) nach Duisburg-Wedau. Das Anschlussgleis im Vordergrund führte zur kruppschen Lokomotivfabrik, über das zahlreiche neue Loks zum ersten Mal die Gleise der Deutschen Bundesbahn erreichten. Heute verläuft über die Trasse der RhE ein erstes Teilstück des „Radschnellwegs Ruhr", der in Zukunft von Dortmund nach Duisburg quer durchs Ruhrgebiet führen soll. Am Wegesrand steht heute noch immer das Einfahrsignal von Essen Nord.

Kaum eine andere Region hat sich in den vergangenen 40 Jahren so sehr verändert wie das Ruhrgebiet. Auch die Eisenbahn musste sich der Transformation des Kohlenpotts in ein modernes Wirtschaftszentrum anpassen.



Foto: Hubrich

Die große Verwandlung



Foto: Hubrich



Zwischen den Mannesmann-Werken in Mülheim-Styrum und Duisburg-Huckingen verkehrten täglich drei bis vier ungewöhnlich lange Röhrenzüge. Auf ihrer zweistündigen Reise mit zweimaligem Richtungswechsel im Hafen Ruhrort und in Oberhausen West dampften sie an den grauen Fabrikhallen des westlichen Ruhrgebiets entlang. Heute stehen an derselben Stelle die bunten Gebäude der modernen Einkaufs- und Automobilwelt.





Die Stichstrecke von Vogelheim nach Altenessen Rheinisch, dem Übergabebahnhof mehrerer Zechen der Umgebung, führte ebenerdig durch die Hinterhöfe der Arbeitersiedlungen im Essener Norden. Auf dem Foto zwängt sich die 050 489 mit dem Nahgüterzug 16614 nach Oberhausen-Osterfeld Süd durch die enge Kurve an der Altenessener Straße. Heute wird auch diese Trasse abschnittsweise als Fuß- und Radweg genutzt.

Obwohl zu Beginn der 1970er-Jahre die Globalisierung des Energiemarktes mit billiger Kohle und preiswertem Stahl aus Übersee bereits zur ersten Montankrise geführt hatte, war das Gebiet zwischen Ruhr und Emscher dennoch weiterhin von der Schwerindustrie geprägt. Überall ragten noch Fördergerüste und qualmende Schornsteine in den Himmel; in den Produktionshallen wurde noch rund um die Uhr „malocht".

Unzählige schwere Güterzüge, beladen mit Montangütern mit einem Gesamtgewicht von mehreren 100 000 Tonnen waren noch täglich auf dem damals 2500 Kilometer umfassenden Streckennetz des Kohlenpotts unterwegs, das etwa zur Hälfte der DB gehörte. Sie brachten Kohle von der Zeche zum Kraftwerk, zur Kokerei oder zum Hafen, Koks von der Kokerei zum Hüttenwerk, Erz von den Häfen zum Hüttenwerk, Stahlrohprodukte vom Hüttenwerk zur Stahlindustrie, flüssigen Stahl vom Hochofen zum Walzwerk und auch Kalk aus dem niederbergischen Land zu den Stahlkochern. Die Zugförderung übernahmen neben E-Loks (v. a. BR 140, 150 und 151) und einigen wenigen Streckendiesellokomotiven (BR 216 und 290) die damals noch unverzichtbaren Dampflokomotiven.

Vier Betriebswerke für die letzten Dampfloks

Im Jahre 1972 gab es im Kohlenpott noch zwei Dampflok-Baureihen: 52 Exemplare der 1910 PS starken Dreizylinder-Maschinen der BR 44 und 134 Loks der leichteren, aber mit 1625 PS auch etwas schwächeren Lokomotiven der BR 50. Bis ins Jahr 1977 zogen diese 1'E-Lokomotiven werktäglich noch rund 100 Güterzüge kreuz und quer durch die Industrieregion zwischen Duisburg und Hamm. Beheimatet waren die Dampfloks in vier Bahnbetriebswerken im westlichen und mittleren Ruhrgebiet. Die recht universell einsetzbaren Loks der Baureihen 050 bis 053 waren 1972 in drei Bw des Ruhrgebiets beheimatet. Sie verteilten sich auf Duisburg-Wedau (28), Oberhausen-Osterfeld Süd (50) und Wanne-Eickel (56). Die 52 Exemplare der BR 44 konzentrierten sich auf



Die ehemals zweigleisige Güterzugstrecke von Gelsenkirchen Hbf über Essen-Katernberg Nord nach Oberhausen-Osterfeld Süd führte mit einer zweifeldrigen Fachwerkbrücke über den Rangierbahnhof Essen-Altenessen Rheinisch hinweg. Heute trägt das Bauwerk nur noch einen Fußweg zum lokalen Einkaufszentrum. Auch unter der Brücke liegen heute keine Gleise mehr, sondern die vier Fahrspuren der breit angelegten Wilhelm-Nieswandt-Allee.





Der Bahnhof Mülheim-Heißen an der Rheinischen Güterbahn hatte in den 1970er-Jahren noch ausgedehnte Gleisanlagen, da hier die Strecken nach Essen-Rüttenscheid und nach Essen-West abzweigten. Die zwischen der Hütte in Rheinhausen und dem Stahlwerk in Bochum verkehrenden „Krupp-Stahl-Züge" wurden bereits ab 1974 vorwiegend mit Dieselloks der Baureihe 216 bespannt, wobei auch die Vorserienloks mit der markanten Kopfform („Lollo", 216 001 bis 009) zum Einsatz kamen. Heute wachsen bereits meterhohe Bäume in den (noch nicht abgebauten) Hauptgleisen.



das Bw Gelsenkirchen-Bismark mit den Einsatzstellen Wanne-Eickel und Oberhausen-Osterfeld Süd.

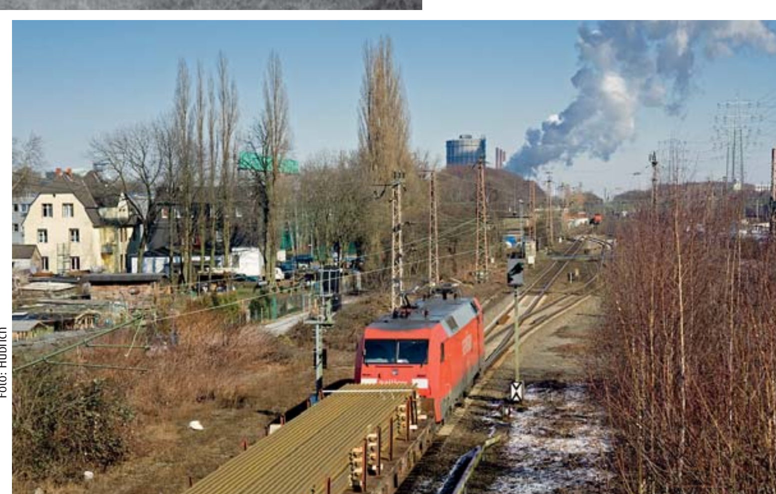
Die Einsatzpläne der Dampfloks enthielten neben wenigen Planzügen vorwiegend Programm- und Sonderzüge des Montanverkehrs, deren Verkehrstage sich flexibel an den Bedürfnissen der Industrie orientierten und deshalb meist sehr kurzfristig festgelegt wurden. Für jedes Bw ergab sich somit eine täglich wechselnde Kombination der zu befördernden Güterzüge. Die Entscheidung, welche Leistungen den zur Verfügung stehenden Lokomotiven aller drei Traktionsarten zugeteilt wurden, oblag den einzelnen Bahnbetriebswerken und erfolgte sehr kurzfristig. Ein harter Kern einheimischer Eisenbahnfotografen dokumentierte die vielfältigen Einsätze der Dampfloks und schuf dadurch Bilder mit dokumentarischem Seltenheitswert.

Inzwischen hat der Strukturwandel das Bild des Ruhrgebietes stark verändert. Nicht nur die Dampfloks sind verschwunden, sondern auch die Großindustrie hat innerhalb von gerade einmal vier Jahrzehnten weite Teile des Reviers verlassen und dabei ausgedehnte Brachflächen erzeugt. Heute sind viele Bergwerke geschlossen, Kokereien und Hochöfen kalt und die zugehörigen Anschlussbahnen und Übergabebahnhöfe stillgelegt. Selbst auf manchen ehemaligen Hauptbahnen ist der Betrieb heute eingestellt. Genau dort, wo damals



Gemeinsame Einfahrt in den Bahnhof Bottrop Süd haben am 2. April 1974 die 044 135 mit dem Dg 7295 aus Osterfeld und die 052 353 mit dem Gdg 9377 aus Oberhausen West (Anschluss GEH). Noch einen Kilometer konnten die Züge parallel fahren, bis einer dem anderen den Vortritt lassen musste. Heute sind die Gleisanlagen stark reduziert und erlauben keine parallelen Zugfahrten mehr. Der Betrieb wird nun vorwiegend elektrisch abgewickelt, aber im Hintergrund dampft noch immer die Kokerei Prosper, eine der letzten Anlagen zur Kokserzeugung im Ruhrgebiet.

Foto: Hubrich





Fotos (4): Beckmann

lange Züge mit Kohle und Koks an gigantischen Industrieanlagen vorbeidampften, sind heute Radfahrer in künstlichen Landschaftsparks unterwegs. Woanders hat sich die Natur die stillgelegten Bahndämme der Güterzugtrassen zurückerobert.

Ein großes Projekt ist derzeit der „Radschnellweg Ruhr" von Dortmund nach Duisburg, der nicht nur dem Freizeitverkehr, sondern auch der Wiederentdeckung des Fahrrades als alltäglichem Nahverkehrsmittel dienen soll und auf Teilstrecken bereits befahrbar ist. Er wird – mit zahlreichen Zweigstrecken – vorwiegend auf der Trasse der ehemaligen Rheinischen Güterbahn angelegt, die ursprünglich als zweigleisige, ab 1976 sogar elektrifizierte Güterhauptstrecke quer durchs Revier führte und während der Planung des Metrorapid im Jahre 2001 plötzlich stillgelegt wurde. Auf den verbliebenen Bahnstrecken ist der Anteil der Montangüterzüge stark gesunken; Logistik- und Containerzüge, aber auch viele gemischte Güterzüge des Wagenladungsverkehrs bestimmen das Bild auf den Güterzugstrecken heute.

Vom Kohlenpott zum modernen Wirtschaftszentrum

Erst im direkten Vergleich von Fotos aus den 1970er-Jahren mit Fotos aus der heutigen Zeit wird deutlich, wie der Strukturwandel die Region zwischen Emscher und Ruhr umgeformt hat. Typisch sind die mächtigen Stahlbrücken, die einst für viele 100 Tonnen Zuggewicht bemessen worden waren und nun nur noch vereinzelte Fußgänger tragen müssen. Am Rande der Trassen stehen nun anstelle der grauen Maschinenbauhallen die nicht minder hässlichen Rückfronten von Möbelhäusern oder Einkaufszentren. Wo heute noch Züge abseits der Hauptstrecken verkehren, sind die Gleisanlagen auf ein Minimum zurückgebaut. Und überall verschlingen inzwischen schnell wachsende Sträucher und Bäume die letzten Zeitzeugen der vergangenen, aber unvergessenen Epoche. Die alten Fotos sollen die vielleicht bereits verklärten Erinnerungen an die Dampflokzeit im Kohlenpott wach rufen und die Bilder von heute die Wandlung des Ruhrgebiets anhand seiner Bahntrassen veranschaulichen. *Dr. Dieter Beckmann/al*

Während die Straßenbahnlinie 1 (heute 301) der Bogestra bereits 1975 eingleisig über den Bahnübergang des Bahnhofs Gelsenkirchen-Buer Süd führte, war die Strecke von Gelsenkirchen-Bismarck über Dorsten nach Winterswijk noch zweigleisig und wurde von zum Teil in die Niederlande durchlaufenden Güterzügen befahren. Heute ist die Infrastruktur auf ein Minimum reduziert und der Bahnhof zum Haltepunkt degradiert. Nur noch Triebwagen der „NordWest"-Bahn verkehren hier im Stundentakt über die auf ein Gleis zurückgebaute Strecke, die schon seit Jahren politischen Stilllegungsbestrebungen standhalten muss.



Foto: Hubrich

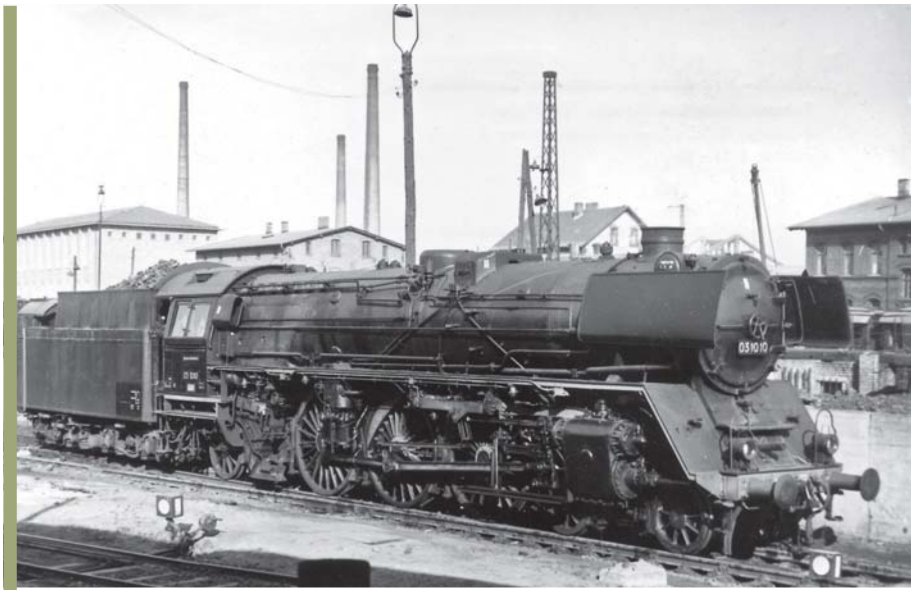


Foto: Illner, MEB-Archiv

Die im Geburtsjahr des MODELLEISENBAHNER gegründete Fahrzeug-Versuchsanstalt (FVA) Halle, hier die für die FVA rekonstruierte 03 1010, war für die Redaktion nicht nur stets einen Besuch wert, sondern dank guter Kontakte zu deren Leiter Max Baumberg, der oft...

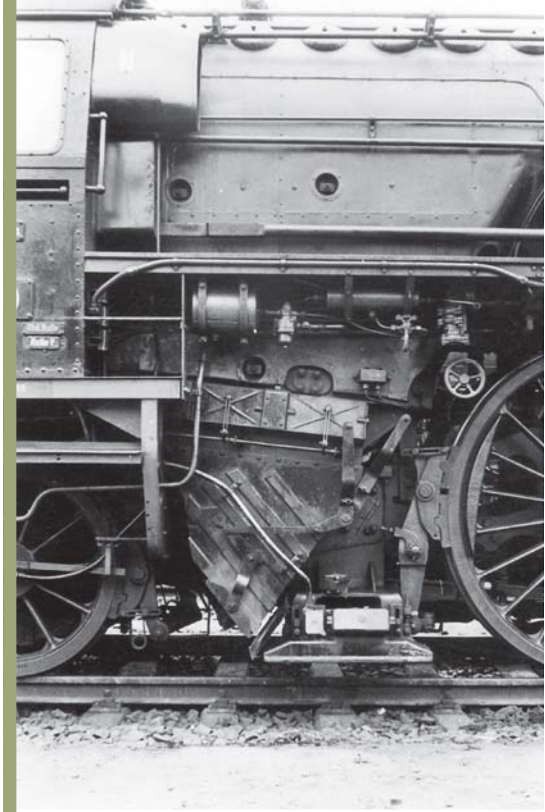


Foto: Max Baumberg, MEB-Archiv

...eigenes Bildmaterial, hier Anordnung der Indusi bei 03 1010, zur Verfügung stellte, eine wichtige Informationsquelle.

Der Ruf des MODELLEISENBAHNER erreicht, nicht zuletzt aufgrund seiner renommierten Fachautoren, alsbald auch die Bundesrepublik. Nicht ohne Folgen: Auch West-Modellbahner sind, der Mauer zum Trotz, mit Gastbeiträgen vertreten.

Jähe Wendungen der Lage

Teil IV

Mal Chef-, mal verantwortlicher, mal leitender Redakteur: Das Impressum des MODELLEISENBAHNER folgt in den 50er- und 60er-Jahren keiner einheitlichen Linie. Kurt Friedel, Heinz Heiß, Heinz Lenius, Rudolf Graf, Helmut Kohlberger, Klaus Gerlach, Hans Steckmann, letzterer als zeitweiser Vertreter für den erkrankten Klaus Gerlach, sind die Männer, die bis Anfang der 70er-Jahre auf dem ME-Führerstand am Regler stehen.

An der monatlichen Erscheinungsweise ändert sich nichts, wohl aber an der Verlagszugehörigkeit: Ab Januar 1954 erscheint der MODELLEISENBAHNER nicht mehr im Fachbuchverlag Leipzig, sondern im Verlag Die Wirtschaft Berlin und ab März 1960 im „Transpress VEB Verlag für Verkehrswesen" Berlin. Daran sollte sich bis Oktober 1994 dann nichts ändern.

Inhalt und Aussehen ändern sich zunächst nur unmerklich. Die Februarausgabe 1961 überrascht mit Orange (wohlgemerkt als Farbe, keineswegs mit einer Südfrucht) im Titel statt des bis dahin gewohnten Blaus. Rot, Violett und verschiedene Grüntöne wechseln sich in den Folgejahren mit diversen Blaunuancen ab. Die Schwarzweiß-Wiedergabe der Fotos bleibt davon unberührt.

Was selbst mir als damals allmählich Heranwachsendem auffällt, ist die, wenn auch manchmal verklausulierte, so doch nicht selten erstaunlich offene Kritik, die sich freilich weniger an Mängeln bei der Reichsbahn, vielmehr zumeist an Missständen rund um die Modellbahnindustrie entzündet. Und das durchaus nach dem 13. August 1961!

Zu dem entstaubten und selbstbewussten Auftritt passt auch, wie sich Redaktion


Mit besten Vorsätzen ...

... geht die Redaktion mit ihrem Beratenden Redaktionsausschuß auch in das Jahr 1962, das Jahr, in welchem unsere Fachzeitschrift nun schon auf ihr zehntes Lebensjahr zurückblicken kann. Alle, die an der Gestaltung unserer Zeitschrift beteiligt sind, werden auch in Zukunft ihre Mühe und Sorgfalt aufwenden, um immer weitere Freunde für die Modelleisenbahn zu gewinnen. Sie, lieber Leser, kennen die meisten von uns bisher nur dem Namen nach, gestatten Sie uns daher bitte, wenn wir uns heute wenigstens einmal „bildlich“ vorstellen. Die Redaktion

2 DER MODELLEISENBAHNER 1 1962

Foto: MEB-Archiv

Ungewohnte Konterfeis: Im Januarheft 1962 zeigten sich Redaktion und ein Teil des Beirats erstmals bildlich den Lesern.

und Redaktionsbeirat im Januarheft 1962 (siehe oben) präsentieren. Das elfköpfige Experten-Team, fast sämtlich Ingenieure, zeigt sich von einer so nicht unbedingt zu erwartenden launigen Seite.

„Nicht alle Beiratsmitglieder wurden übrigens namentlich genannt“, weiß ME-Mitgründer Karlheinz Brust, Beiratsmitglied bis zur Wende.

Wohl wahr, zu den Unerwähnten zählen über all die Jahre auch einige Bonbonträger, die durchaus nicht wegen ihrer modellbauerischen, technischen oder sonstwie sachbezogenen Fähigkeiten hauptsächlich hinter den Kulissen wirkten. Ihnen dürften nicht zuletzt die Gastbeiträge von Westautoren wie beispielsweise Dr. Rolf Brüning, der es im April 1966 gar zu Titelehren brachte, höchst suspekt gewesen sein, vom fälligen Honorar in Westmark ganz zu schweigen.

Es gäbe noch viel zu erzählen, etwa über die Westkontakte nach dem Mauerbau, teils direkt, teils auf dem Umweg über die Tschechoslowakei, die Entwicklung der 70er- und 80er-Jahre, über die Wende und die Treuhandphase, über die agierenden Personen jener Zeit, über die Standort- und Besitzerwechsel von Berlin über Stuttgart und Bad Waldsee bis nach Fürstenfeldbruck. Manche glauben allerdings, dass das niemanden interessiert. Andere wiederum meinen, dass dafür die Zeit noch nicht reif sei.

Wie auch immer, aufgeschoben ist nicht aufgehoben! *Karlheinz Haucke*


Foto: Karlheinz Brust

Den unmittelbaren Kontakt zur Deutschen Reichsbahn pflegten Redaktion und Beirat stets, so auch hier in Erfurt am 3. Dezember 1965.


Foto: Sigura, MEB-Archiv

Redaktionsbeirat zu Besuch im Bw Lichtenberg: In Freistoßhaltung präsentiert sich hier Wolf-Dietger Machel (3.v.lks.), der Jahre später Chefredakteur werden sollte.

Mit der Eröffnung der badischen Odenwaldbahn 1862 begann im unteren Neckartal zwischen Heidelberg und Neckargmünd das Eisenbahnzeitalter. Bis das gesamte Tal erschlossen war, sollte es jedoch noch ein paar Jahre dauern.

Über hessisches Gebiet



Foto: Andreas Ritz

Eine der letzten Einsatzstrecken der Baureihe 456 war die Strecke durchs Neckartal, hier am 31.Oktober 1984 bei Hirschhorn.

Vor 150 Jahren, im Oktober 1862, wurde der erste Abschnitt der badischen Odenwaldbahn der Großherzoglichen Badischen Staats-Eisenbahnen dem Verkehr übergeben. Die Strecke verläuft zwischen Heidelberg-Altstadt und Neckargmünd als Talbahn parallel zum Neckar und ist heute ein Teil der Neckartalbahn, die es damals in dieser Form jedoch noch nicht gab.

Albert Zimmermann war viele Jahre lang als Fahrdienstleiter in der Region tätig. „Kaum bekannt ist, dass man ursprünglich



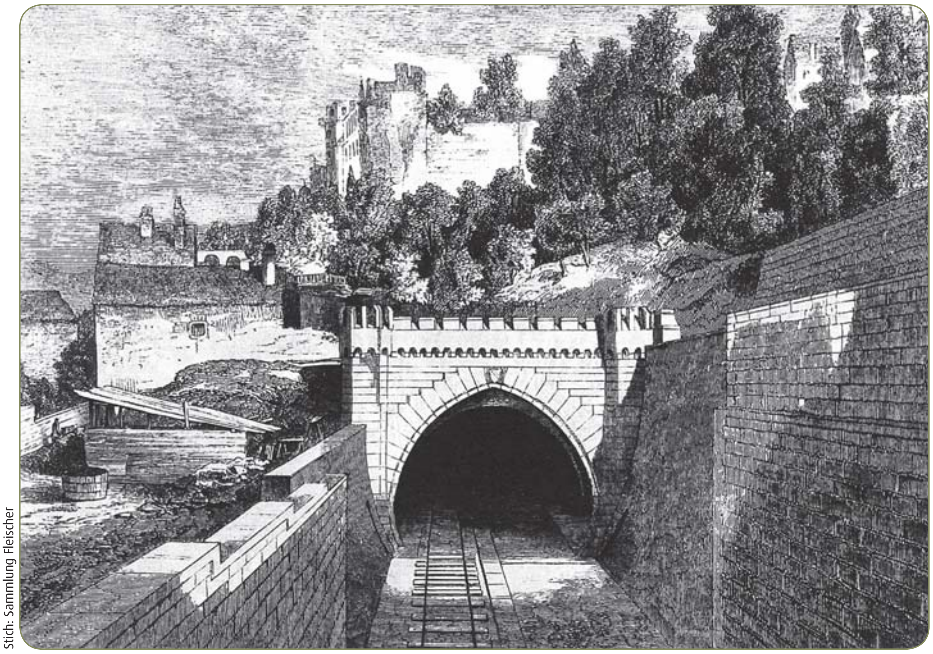
Foto: Burkhard Wollny

Seit 1972 steht der Heidelberger Hbf als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung unter Denkmalschutz. Im Mai 1971 steht dort 023 037-5 zur Abfahrt nach Heilbronn bereit.

von Heidelberg über den Berg nach Mosbach fahren musste", erklärt er: „Die direkte Strecke entlang des Flusses wurde erst viel später gebaut, weil die rechte Talseite zwischen Eberbach und Neckargmünd hessisch ist. Erst nach langen Verhandlungen konnte dort die Bahn gebaut werden". Etwa zehn Jahre nach der Eröffnung der badischen Odenwaldbahn über Meckesheim und Aglasterhausen konnte nach Abschluss eines Staatsvertrags mit dem Großherzogtum Hessen der Bau der direkten Strecke entlang des Neckars begonnen werden. Die erste Probefahrt am 14. Mai 1879 war erfolgreich, so dass bereits zehn Tage später, am 24. Mai 1879, die Strecke offiziell in Betrieb genommen werden konnte. „Schnell wurden die direkten Züge zwischen Heidelberg und Würzburg von der umständlichen Bergstrecke auf die direkte Strecke verlegt, was dazu führte, dass die Linie zwischen Meckesheim und Mosbach an Bedeutung verlor und nach dem Zweiten Weltkrieg eingestellt wurde", so Zimmermann weiter.

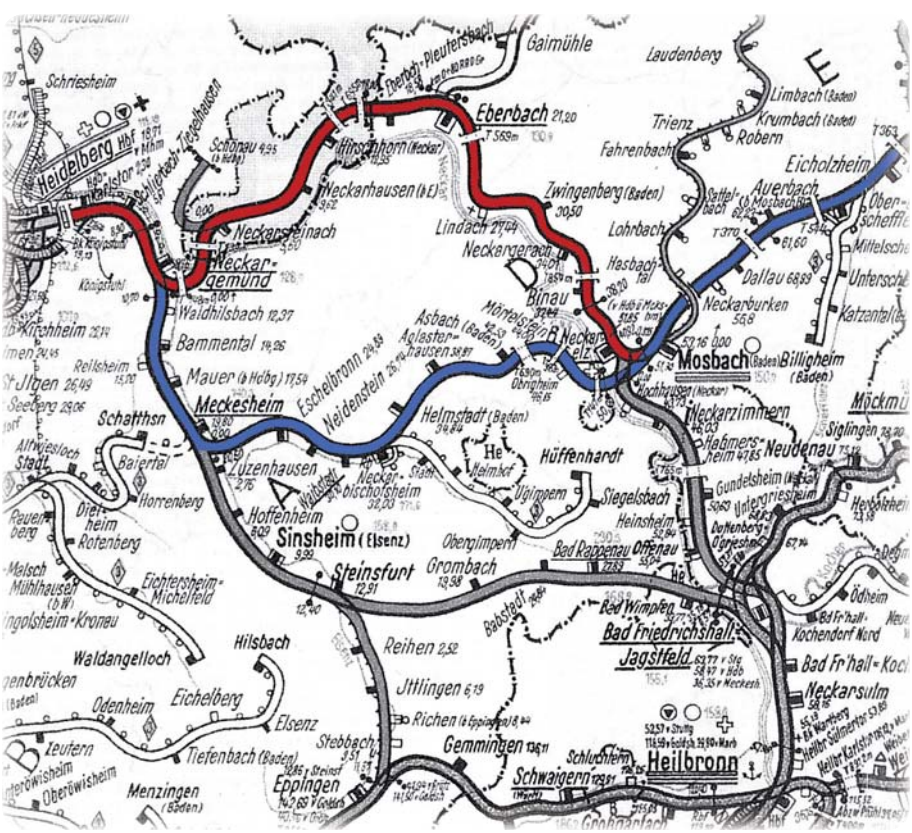
Erst 1879 wurde die direkte Strecke im Tal eröffnet

Große Veränderungen gab es in Heidelberg 1955 mit der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofs. Da wurde die Strecke ab dem Haltepunkt Heidelberg-Karlstor, heute Heidelberg-Altstadt, verlegt und nutzte nun den bereits vorhandenen Königstuhl-



Stich: Sammlung Fleischer

Bei der Eröffnung der badischen Odenwaldbahn im Neckartal lag im 766 Meter langen Schlossbergtunnel in Heidelberg das zweite Gleis noch nicht. Heute dient der Tunnel dem Autoverkehr.



Karte: Sammlung Fleischer

Die rote Strecke zeigt die Neckartalbahn, die aber bis Neckargmünd als badische Odenwaldbahn (blau) erbaut wurde. Heute ist sie zwischen Aglasterhausen und Mosbach unterbrochen.



Foto: Burkhard Wollny

Die Modernisierung und Elektrifizierung der Strecke war 1971 schon in vollem Gang.

tunnel. Die alten Tunnelröhren von 1862 im Heidelberger Stadtgebiet und das alte Bahnhofsareal dienen heute dem Straßenverkehr.

Für die zahlreichen Sonderzüge (!) nach Heidelberg-Karlstor wurde der Abschnitt zwischen dem Hauptbahnhof und der zentral an der Altstadt gelegenen Station gleich im Rahmen des neuen Bahnhofs elektrifiziert.

Elektrisch bis Bahnhof Heidelberg-Karlstor

Aber erst ab 1972 war ein durchgehend elektrischer Betrieb zwischen Heilbronn und Heidelberg möglich. Große Schwierigkeiten bei der Elektrifizierung ergaben sich in den Tunneln, da dort das geforderte Lichtraumprofil nur durch Absenken der Tunnelsohle zwischen 0,4 und 0,55 Metern erzielt werden konnte. Fortan wurde im Neckartal elektrisch gefahren. Das Kohlekraftwerk Mannheim und das Kernkraftwerk in Neckarwestheim lieferten den benötigten Strom. „Nur die Eilzüge durch den Odenwald wurden noch mit Diesel-loks bespannt. In Heilbronn haben die abgekuppelt. Später sind sie durchgefahren bis Stuttgart", erinnert sich der ehemalige DB-Lokführer Oliver Haug: „Auf einer Mitfahrt zur Streckenkunde erzählte mir ein älterer Lokführer, dass er gerne einmal die Burgen und Ruinen angucken würde, die an den Hängen kleben, sobald er einmal in Rente sei. Ob er das geschafft hat? Das Tal ist aber auch zum Radeln wunderschön."

Während die Radler die Fahrt durchs Neckartal wirklich genießen können, müssen Bahnreisende heute mit den Triebwagen der Baureihe 425 vorlieb nehmen, die sich besonders durch den fehlenden Fahrkomfort auszeichnen. Zwischen Osterburken und Homburg ist man heute 3 Stunden und 38 Minuten mit der S 1 unterwegs. Wehmütig denkt man dabei an die Eilzüge Würzburg – Heidelberg und zurück. *Korbinian Fleischer*



Foto: Andreas Bauer-Portner

Im Bahnhof Eberbach war 118 013-2 mit dem Eilzug 2655 (Heidelberg – Würzburg) am 24. April 1979 anzutreffen. Für Pakete der Bundespost lief ein Güterwagen hinter der Lok mit.



Foto: Jens Naber

Heute ist der Bahnbetrieb im Neckartal mit Ausnahme einzelner Güterzüge sehr monoton: S-Bahn- und RE-Züge bestehen aus der Baureihe 425.



Foto: Dr. Helmut Petrovitsch

Im Juni 1988 hat die E 444 091 mit dem IC „Ambrosiano" das prächtige Reiterstellwerk in Milano Centrale unterquert, das heute noch existiert.

Der ersten FS-Schnellfahrlok, der Baureihe E 444, gaben die Lokführer den Spitznamen Schildkröte, italienisch:

Tartaruga



Im Inneren des Führerstands herrscht offensichtlich Sauberkeit, nun fehlt nur noch die äußerliche Lokwäsche, 3. November 1979.

Für die Neubaustrecke Rom – Florenz wurden Anfang der 1960er-Jahre Maschinen benötigt, welche Rapido-Züge mit 200 km/h und Expresszüge mit bis zu zwölf Wagen noch mit 160 km/h befördern konnten. Daraufhin entstanden ab 1964 vier Bo'Bo'-Vorserienlokomotiven bei Fiat Savigliano.

Zwischen 1970 und 1974 wurden 113 Serienmaschinen ausgeliefert, die im Gegensatz zu den Prototypen tatsächlich 200 km/h schnell und mit 5050 kW Dauerleistung auch wesentlich stärker waren. Alle Loks sind drehzapfenlos konstruiert: Der Lokkasten stützt sich über Sekundärfedern und Schräglenker auf einem Hilfsträger ab, der auf den Rahmen der Drehgestelle aufliegt. Diese sind gekennzeichnet durch kurze Achsstände, die höhere Geschwindigkeiten in Gleisbögen ermöglichen. Das Drehmoment der vier Fahrmotoren wird über Hohlwellen auf die Achsen übertragen, die Zug- und Bremskräfte tiefangelenkt von Stahlseilen. Die heiße Abluft der Anfahr- und Bremswiderstände verlässt den Innenraum über die flache Dachhutze.

Seit 1989 sind die Loks kaum wiederzuerkennen, die gerundeten Führerstände wichen geradflächigen, kantigen Fronten. Die nun als E 444 R laufenden einstigen Herrscherinnen der Schnellfahrstrecken befördern im aktuellen Farbschema nur noch langsamere Züge. *Niklas Marka/abp*



Fotos (2): Bauer-Portner

Unterhalb des Lokführers der E 444 ist die Comic-Schildkröte zu erkennen. Auf dem Nebengleis steht die ebenfalls mit Spitznamen versehene E 656: Die „Caimano" (Roma T., 5. Juli 1979).



Die rasende S-Bahn

Eigentlich sollten die elektrischen Schnelltriebzüge der DB schon zu den Olympischen Spielen in München 1972 fertig sein (siehe MEB 9/2012). Die S-Bahnen der Baureihe 420 waren rechtzeitig dienstbereit, wurden aber auch schon deutlich früher bestellt. Erst am 24. Mai 1970 erfolgte dies für den ET 403. Entwicklung und Bau der neuen, in vielen elektrischen und mechanischen Bauteilen von den S-Bahn-Zügen abgeleiteten Baureihe brauchten etwas mehr Zeit.

Die DB hatte sich zuvor entschlossen, für den ab 1971 eingeführten IC-Verkehr und, längerfristig gedacht, für den Schnellverkehr auf künftigen Neubaustrecken einen modernen elektrischen Triebzug zu beschaffen, der folgenden Anforderungen entsprechen sollte: Höchstgeschwindigkeit 200 km/h, hohe Beschleunigungs- und Bremswerte und Schonung des Oberbaus durch eine Achslast von maximal 16 Mp. Der Komfort und die Anzahl der Sitzplätze (zirka 150) sollten dem TEE-Standard entsprechen, für eine schnellere Kurvenfahrt war eine gleisbogenabhängige Wagenkastensteuerung gewünscht.

Damit entschied man sich zunächst gegen eine lokbespannte Lösung für den Schnellverkehr. Zumindest für weniger stark nachgefragte Verbindungen schien der Triebzug die kostengünstigere und den Oberbau schonendere Variante zu sein.

Wegen des geforderten Beschleunigungsvermögens sollte der vierteilige Triebzug, bestehend aus zwei identischen Endtriebwagen mit geschlossenen Abteilen (Baureihe 403), einem Großraumwagen (404.0) und einem Halbspeisewagen (404.1), wie die S-Bahn-Züge auf allen Achsen angetrieben sein. Das Design-Center des Bundesbahn-Zentralamtes hatte im Maßstab 1:10 den eigenwilligen und für einen günstigen Cw-Wert sorgenden Entwurf mit der stark abgeschrägten Front kreiert. Zusammen mit der TU Hannover folgte anschließend der Bau eines 1:1-Modells, mit dem viele Details der Inneneinrichtung geklärt werden konnten.

Für den Bau wurden gleich sechs Unternehmen beauftragt: Messerschmidt-Böl-



Foto: AEG, Slg. Borbe

Der Weitwinkel-Blick in die Werkhalle von Linke-Hofmann-Busch in Salzgitter überzeichnet etwas die Schnelligkeit symbolisierende Frontpartie. Der 403 kann durchaus auch äußerlich als Vorläufer der heutigen ICE 3-Züge und insbesondere des ICE-T gelten.

Vor fast 40 Jahren wurden drei neue IC-Schnelltriebwagen der Baureihen 403/404 abgeliefert. Sie waren damals die Stars jeder Fahrzeugausstellung, aber nur sehr kurz im IC-Betriebseinsatz.

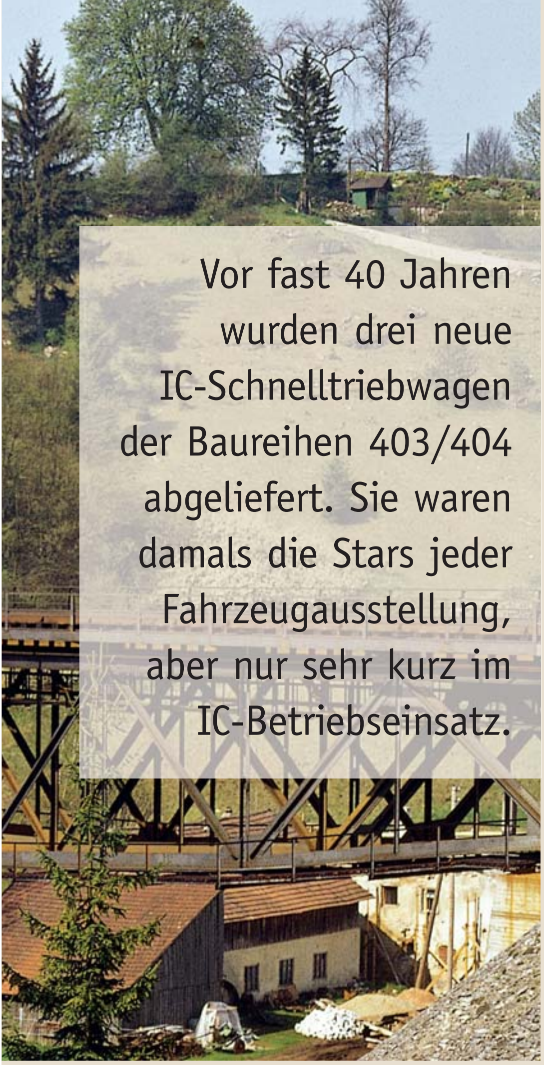


Foto: Andreas Ritz

■ **Auf dem Viadukt bei Möhren konnte 1976 der morgendliche IC 180 „Albrecht Dürer" nach Bremen verewigt werden.**



■ **Die AEG-Werksaufnahme zeigt die Dachausrüstung, hinten die Bremswiderstände. Nebenan steht ein ET 420.**



■ **Hochglänzend präsentieren sich 403 001 und 003 kurz vor der Fertigstellung 1973. Für Modellbahner sei auf Frontgestaltung und Wartungsklappen hingewiesen, die auch bei unserem Test des Märklin-Modells (Seite 78/79) eine Rolle spielen.**

Fotos (2): AEG, Slg. Borbe

kow-Blohm (Donauwörth) hatte die Berechnung der Fahrzeugstatik und den Entwurf für die Wagenkästen vorzulegen und baute die Mittelwagen. Linke-Hofmann-Busch (Salzgitter) baute die Endwagen und

Sechs Hersteller teilten sich Entwicklung und Bau

war für die innere und äußere Gestaltung während der Endfertigung zuständig. Von MAN kamen die von der Baureihe 420 abgeleiteten Drehgestelle.

Die Elektrische Ausrüstung stammte von AEG in Berlin, SSW in München und BBC in Mannheim. Jede der drei Firmen war für bestimmte Schwerpunkte zuständig und stattete einen Triebzug federführend aus, wobei natürlich insgesamt nach identischen Plänen gearbeitet wurde.

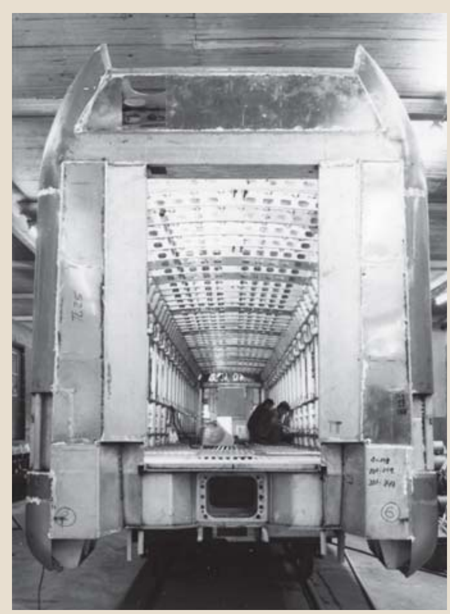
Am 3. März 1973 stand der erste Endtriebwagen zur Verfügung, am 22. April der erste vollständige Triebzug. Sofort begannen intensive Erprobungsfahrten. Vor allem die Fahreigenschaften bei Hochgeschwindigkeit mit luftgefederten Fahrzeugen wollten untersucht werden. Und genau das führte auch zu einigen Problemen. Mit Schwingungsdämpfern sorgte man für Abhilfe, allerdings musste deren Aufhängung nachträglich verstärkt werden.

Nachdem im Versuchsbetrieb eine Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h erreicht worden war (damals ein neuer Geschwindigkeitsrekord), folgte bis August 1974 die Abnahme der Triebzüge.

Um ein halbes Jahr verspätet begann schließlich zum Winterfahrplan 1974 der Regelbetrieb. Die IC 180/187 „Albrecht Dürer" und 182/189 „Hermes" zwischen München und Bremen sorgten in einem zweitägigen Umlaufplan für beachtliche 1515 km werktäglicher Laufleistung. Die dritte Garnitur wurde weiterhin für Test-



■ **Auch im Werbeplakat von MBB wird auf die (Leichtbau-)Verwandtschaft mit Nahverkehrs-Triebwagen hingewiesen ...,**



Fotos (2): MBB, Slg. Borbe

■ **... die hier im Bau zu erkennen ist. Der Fahrzeugaufbau wurde, hier bei MBB, aus Aluminium-Strangprofilen geschweißt.**



■ Ein wenig flugzeugähnlich wirkt das Innere des Großraumwagens. Die Bestuhlung in 2 + 1-Anordnung war in Fahrtrichtung drehbar.



Foto: AEG, Slg. Borbe

■ Unterschiedliche Orange-Töne charakterisierten die bequemen, ausziehbaren Einzelsitze in den beiden Abteil-Endwagen.

zwecke genutzt oder als Aushängeschild der Bundesbahn auf vielen Fahrzeugschauen. Doch auch die Regelgarnituren wurden oft zweckentfremdet, so dass ein wenig Glück dazugehörte, einen ET 403 im Plandienst zu erleben. Zwischen München und Donauwörth sowie zwischen Hannover und Bremen waren inzwischen mit LZB 200 km/h erlaubt. Das Erreichen der Höchstgeschwindigkeit wurde vom Lokführer persönlich verkündet. Die Neigeeinrichtung bewährte sich allerdings gar nicht und wurde aus Komfort- und Unterhaltungsgründen bald abgeschaltet.

Doch nur viereinhalb Jahre dauerte diese erste Einsatzperiode. Schon 1979 begann ein neues, nun zweiklassiges IC-Zeitalter. Die erstklassigen „Donald Ducks", so der bald gängige Spitzname, passten nicht in dieses System. Ein Umbau auf zwei Klassen war wegen des geringen Platzangebotes nicht sinnvoll, außerdem erwies sich die Küche einerseits als zu klein, andererseits als zu teuer für die wenigen Fahrgäste.

Für die ET 403 blieb nur der Sonderverkehr, der auch während des Regeleinsatzes schon häufig angeboten worden war. Zunächst weiter vom Bw München Hbf, ab 1981 vom Bw Hamm aus wurden alle möglichen (und mit Dieselvorspann auch unmöglichen) Ziele erreicht. Für Fahrten in die Schweiz wurde auf drei Endwagen ein schmalerer Stromabnehmer installiert. Im Oktober 1981 fand die letzte dieser Fahrten statt.

Mit der Deutschen Lufthansa kam der Erfolg

Währenddessen zeichnete sich bereits eine gänzlich neue Ära für die immer noch beliebten und gerade einmal neun Jahre alten Fahrzeuge ab. Die Deutsche Lufthansa hatte schon seit längerem geprüft, wie innerdeutsche Kurzstreckenflüge kostengünstiger abzuwickeln seien. Auf einen Wink des Bundesverkehrsministeriums



■ Der kleine Speiseraum des 404.1 bot Platz für 24 Gäste. Topmodern war die indirekte Beleuchtung der Tische aus Plexiglas. Auf dem Nebengleis steht die weniger moderne 144 125.



Fotos (3): MBB, Slg. Borbe

■ Die kleine Küche war einer der Punkte, die als Negativum der Baureihe moniert wurden.



■ Über das ergonomisch gestaltete Führerpult geht der Blick nach draußen: Am Bw München Hbf stehen noch E 16 und E 44.



Fotos: AEG, Slg. Borbe

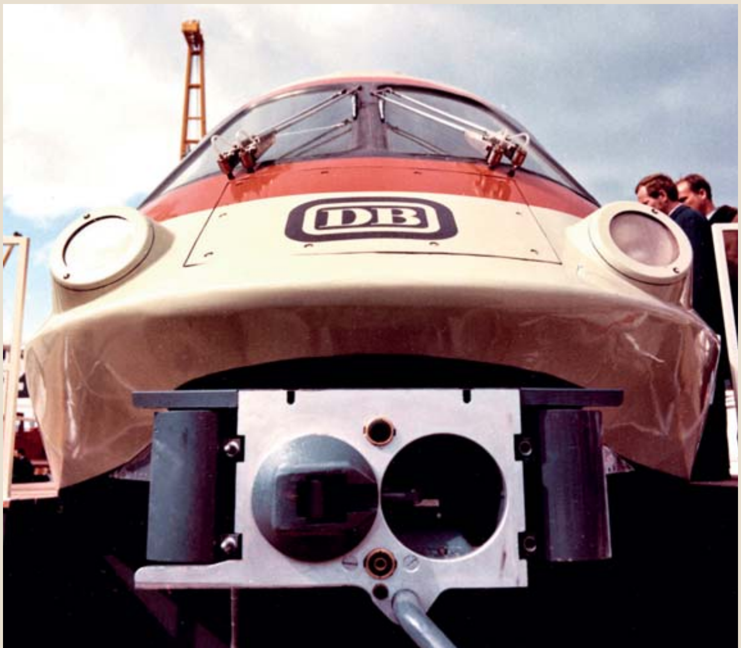
■ Als IC 182 „Hermes" von München nach Bremen oder noch auf Probefahrt war wohl dieser ET 403 unterwegs. Als Aufnahmeort haben wir anhand der Kirche Herbertshofen rekonstruiert.

hin wurde schließlich ein Angebot verwirklicht, das künftig mit „Flughöhe Null" erfolgreich vermarktet werden sollte.

Der „Lufthansa-Airport-Express" startete am 28. März 1982 zwischen Düsseldorf Hbf und Frankfurt Flughafen, die herrliche Rheinstrecke bedienend. Zuvor waren die Triebzüge bei LHB in Salzgitter gründlich renoviert worden. Neben dem Außenanstrich in den Lufthansa-Farben wurde auch das Innere den gehobenen Ansprüchen angepasst. Eine neue Bestuhlung mit Ledersitzen sorgte für „Business Class"-Komfort, Galleys in jedem Wagen für die luftfahrtübliche Verpflegung. Für das Fluggepäck wurden einzelne Abteile und später auch die überflüssige Küche umgebaut.

Vor allem bei ausländischen Fluggästen waren die Züge äußerst beliebt, sie konnten die Aussichtsfahrt entlang des Rheins meist als kostenlosen Anschlussflug genießen. Die Auslastung der vier als LH 1001 bis 1008 bezeichneten Zugpaare ließ eigentlich nichts zu wünschen übrig, die Pünktlichkeit angesichts der DB-internen Führung als TEE 61 bis 68 auch nicht. Elf Jahre boten die Airport-Express-Züge ein besonderes Eisenbahnerlebnis und waren natürlich bei den Fotografen hochwillkommene Beute. An manchen Tagen waren alle zwölf Triebwagen im Einsatz, für verlängerte Züge und Doppeltraktionen.

Dann standen weitere Hauptuntersuchungen an. An den Aluminium-Rahmen zeigten sich erhebliche Korrosionsschäden. Die Kosten für die Sanierung wollten weder die DB (inzwischen AG) noch die Lufthansa tragen. Am 23. Mai 1992 nachts fuhr der letzte Airport-Express in den Düsseldorfer Flughabenbahnhof ein. Schon einen Monat später wurden die nach Brandschäden verbliebenen zehn Fahrzeuge zum AW Nürnberg überführt. Am 1. August 1995 folgte schließlich die Ausmusterung, Pläne des DB-Museums für eine Erhaltung zerschlugen sich bald.



■ Auf vielen Fahrzeugausstellungen wurden die neuen Paradezüge von der DB präsentiert. Dabei gelang auch dieses etwas kupplungslastige Portrait des „Entenschnabels".

Das traurigste Kapitel der Fahrzeuggeschichte nimmt damit seinen Anfang. Die Triebwagen wechselten die Besitzer und die Standorte. Eine Odyssee über Berlin-Spandau, Putlitz, Meyenburg und Neustrelitz nahm ihren Lauf, und der traurige äußeliche und innerliche Verfall der Fahrzeuge. Witterung und Vandalismus scheinen den Zustand der heutigen Nicht-Mehr-Rettbarkeit fast besiegelt zu haben. Dennoch keimt neue Hoffnung. Mit Hilfe eines neuen Besitzers und des Vereins „Eschenauer Lokschuppen e. V." soll ein weiterer Versuch der Rettung unternommen werden. Mittlerweile befinden sich die ET 403 in Halberstadt und werden hinsichtlich der Sanierbarkeit unter die Lupe genommen. Schön wäre es, wenn zumindest einer der Triebzüge erhalten bleiben könnte, ob betriebsfähig oder auch nicht.

Viele und sehr ausführliche Informationen zum ET 403 sind auch im Internet zu finden, zum Beispiel auf www.et403.com, www.et403.de oder www.reisezugwagen.eu.

Andreas Bauer-Portner

- Verkaufen
- Suchen
- Tauschen



GüterBahnhof

Verkäufe
Dies + Das

Privatverkauf einer großen H0-Sammlung. Lokomotiven u. Züge, Waggons, Häuser, Fabriken, Landschaftsdeko, Bücher u.v.m. Verkaufe nur komplett. Michael Nigbur, Lauchringen (WT), Tel.: 07741/62709.

Verkaufe 1x Dienstmütze DR Gr. 57, 1x Winterdienstmütze Gr. 57, 1x Sommerjacke Gr. 54, 1x Uniformjacke u. 3x Hosen Gr. 54, 1x Wintermantel Gr. 54, 1x Regenmantel Gr. 54, 1x Hemdbluse Gr. 42, 1x Sommerblouson Gr. 54, alles mit Schulterstücke DR Rat, 1x Hemd mit Krawatte, kaum getragen. Verkauf kpl., Preis VB. Tel.: 0178/2844704, Fax: 035604/429043.

Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1 mm, zum Selbstätzen, beids. m. Fotolack u. Schutzfolie ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20, Belichtungsgeräte, **Ätzteile** f. Z, N, TT, H0, 0, **Lohnätzen** z. B. Ms 0,2x200x300 ab € 22,50,Chemiekalien, Sandstrahl-Set, CAD-Programm, Film-belichtungen, Ms-Profile und mehr...

Ätztechnik

Ausführlicher u. Informativer **„Katalog MEB"** gegen € 5,00 (Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
www.saemann-aetztechnik.de

Loks, Wagen, Zubeh. Bausätze, Gleise, Signale, Trafos, auch noch viel Märklin K+M, Zubehör. viel Fabrikware, auch gebraucht, Top-Zustand, sehr viel in H0-TT-N von Piko-DDR. Tel.: 030/4442888, 0177/9741939.

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

Einmalig bei den deutschen Eisenbahnen – eine Frau als Präsident der Reichsbahndirektion Schwerin, Autobiographie, Bestellung für € 10,– über Tel./Fax: 039932/49949. Renate Fölsch, Unter den Pappeln 1, 17214 Alt Schwerin.

Schuco-Schalt Auto Artikel 4000 Mercedes 250SE Cabrio Maßstab 1:20, Feder-Motor € 80,– + Versand. Ottenstreuer, Tel.: 04882/603429.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

KUSWA Modellbau *KUSWA*, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in N: Radbremsscheiben für ICE 3
Radscheibenelemente für Taurus
Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen (PIKO 4407): **7,– €**

MePaBlu Feinöl: – voll synthetisch – reinigt, löst verharzte Öle – schmiert säurefrei – gegen Korrosionsbefall, 30 ml Dosierfl. € 9,80 + € 2,– Versand. MePaBlu Med. Technik GmbH, Tel.: 04322/5577, info@mepablu.de.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

Verkaufe meine Fleischmann Großsammlung, Bereich 1952 bis 2009. Alles neu bis neuwertig, alles in OVP. www.fleischmann-sell.nl.

Große Märklin-H0-Digital-Anlage zu verkaufen. 26 Loks, 90 Waggons, 70 Häuser, viel Zubehör. Aufgebaut in Niedersachsen, alles voll funktionsfähig. NP € 35.000,–, Preis VHS. Nähere Infos: hergen@navyline.de, 0170/3121751.

www.lok-doc-wevering.de

Eisenbahn-Sammler-Börse EUST, 3.11.2012, 10–17 Uhr, im Bürgerhaus, 04509 Delitzsch, mit Ausstellung Eisenbahn auf Ansichtskarten, 19 Uhr Sammlerstammtisch. Info-Tel.: 034202/61361, E-Mail: schoettge@t-online.de, www.eisenbahneruniform.de.

www.ewd-digital.de

Amtliche Kursbücher für den Jahresfahrplan 2013: BDZ, VR, FS, HZ, ÖBB, PKP, CFR, SJ, SBB, SZ, ZSR, CD, MAV, Cook bei Siegfried Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny oder Siegfried.Knapp@t-online.de.

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbaupeter.com.

Privatsammlungsauflösung der Spur Z bis M2 ab 1952 der Marken Mä., Ro., Fl., Bra., Li., u.a. Loks und Wagen, viele Sondermodelle, alle in OVP. Anfragen mit Artikelnr. der Hersteller an Jokoehnen@aol.com.

www.Feines-in-TT.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.schauffele-modellbau.de

Insgesamt 11 Video-Kassetten „1. Klasse-Video" mit „Ein Jahr mit Märklin" von 1994 bis 2004 € 55,–. Tel.: 0178/8765900.

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

www.modelleisenbahn.com · order@modelleisenbahn.com

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT GmbH



Waiblingen
Ladengeschäft + Versand
Biegelwiesenstr. 31
71334 Waiblingen

NEU/Laden jetzt auch
Metzgerstr. 13
72764 Reutlingen
Nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt!



Augsburg/Laden
Wankelstraße 5
86391 Stadtbergen

Versand/Mailorder:
Biegelwiesenstr. 31 • 71334 Waiblingen • Mail: order@modelleisenbahn.com
Fax +49(0)7151-34076 • Tel. +49(0)7151-937930

MAN VT 5, VT 7 und VT 8 und Esslinger Triebwagen VT 3 als HzL (Hohenzollerische Landesbahn) exclusiv vom Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT



11-64022-1 Dieseltriebwagen/Schienenbus MAN VT 7 HzL Ep. 5/6 creme/rot, ohne Stirntür, Wechselstrom AC digital, ETS-Exclusiv	€ 179,99
11-64022-2 wie oben, jedoch Gleichstrom, DC NEM-Schnittstelle ETS-Excl.	€ 139,99
11-64022-3 wie oben, jedoch ohne Antrieb und Licht, ETS-Exclusiv für AC und DC geeignet	€ 59,99
11-64022-4 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exclusiv	€ 189,99
11-64022-5 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exclusiv	€ 259,99
11-64022-6 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv	€ 259,99

Die MAN Triebwagen sind auch als VT 5 mit Stirntür, Bestell-Nrn. 11-64024-1 bis-6 und als VT 8 ohne Stirntür, Bestell-Nrn. 11-64023-1 bis -6 für die Epoche 3/4 lieferbar. Mehr Informationen unter www.modelleisenbahn.com

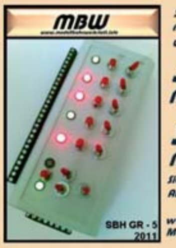


11-96410-1 Esslinger Triebwagen VT 3 HzL (Hohenzollerische Landesbahn) Gleichstrom DC NEM-Schnittstelle, ETS-Exclusiv	€ 159,99
11-96410-2 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital, ETS-Exclusiv	€ 209,99
11-96410-4 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exclusiv	€ 199,99
11-96410-5 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exclusiv	€ 279,99
11-96410-6 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv	€ 279,99

Es gelten unsere AGB. Porto und Versand innerhalb D € 5,90. Ausland nach Aufwand. Angebote freibleibend, keine Haftung bei Druckfehlern. Preisirrtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!"

Züge & Zubehör
Inh. W. Dauner
Dorfplatz 8 • 85599 Parsdorf
H0= • TT • N
Nach Umbau jetzt auch Workshop's
www.ewd-digital.de
Tel.: 089 / 90 96 92 72
Mail: modellbahn.dauner@googlemail.com



Schattenbahnhofsteuerung mit rückwärtiger Abschaltung und zwei Bremsmodulen
SBH GR - 5
NUR 129,00 EURO
SBH GR - 3
NUR 99,00 EURO
Sie sind kompromisslos für alle Analog und Digitalsysteme geeignet
www.Modellbahnwerkstatt.info
Modellbahnwerkstatt@arcor.de

Stellwerk Kalthof Ihr Modellbahn-Profi
Stellwerk Kalthof Inh. J. Kaiser e.K.
Neue Anschrift: 58675 Hemer Geitbecke 7
Tel. 02372/55920-35 Fax 02372/55920-38
MÄRKLIN - TRIX - FALLER - BRAWA
FLEISCHMANN - VOLLMER - ROCO
PIKO - NOCH - BUSCH - BREKINA
WIKING - HERPA - RM - VIESSMANN

NEU! PIKO VT 11.5
3-teilig #37320
Spur G



nur € 538,90
Internet: www.stellwerk-kalthof.de E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 160.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 47.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Anzeigenschluss für Heft 2/2013 ist der 04.12.2012

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2011

www.qmb-modellbau.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.modellbau-chocholaty.de

Kompl. Märklin-H0-Anlage, alters-, gesundheitsbed. zu verkaufen. Infos/Fotos: www.hk-miniaturwelt.de. Anfragen nur unter: anne.hecking@googlemail.com.

Sammlungsauflösung Eisenbahn-Literatur, Großfotos, Souvenirartikel, Pins, VHS-Videos. Ferner Strab. Literatur u. Souvenirs. Listen anfordern. Tel.: 04154/70699.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Durchkontaktier-Hohlniete, Kupfer versilbert, Außen-Ø 0,6 bis 2,5 mm ab 20,50 € / 1000, Liste per Mail von elmar-wienecke@t-online.de.

Verkäufe
Fahrzeuge 0, I, II

Märklin 55961 Mallet BR 96, neu, OVP, unbespielt € 1850,–. Tel.: 0208/483553.

www.cdt-werbedruck.de

Fotorealistische Karton-modelle H0 + H0m
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 03 71/5 36 25 37

Verkaufe Märklin I Lok 38, 78, Motoren müssen überholt werden, je € 200,–. Versch. Wagen, Gleismaterial. Semon, 68623 Lampertheim. Tel.: 06206/3734.

Märklin Spur 1 55031 Premium-Digital-Startpackung m. 2 Zügen. Schnellzugset best. aus 55714 BR 218, 58011 + 21 Schnellzugw. I. + II. Kl., 58041 Halbspeisew., 58051 Gepäckw., 3 Reichsbahngüterw. 58219. Stadtilm 0 Modellgleisanl. 4,5 x 2 m mit 14 Weich., Raum BZ. Tel.: 01522/3623164 (ab 19 Uhr).

Verk. Märkl.-Maxi-Bahn, gut erh., 2 Loks, 3 P.- + 4 G.-Wagen, 1 LGB Drais., 2 Trafos, ca. 20 m Gleis, 1 EG, 1 Brücke, 1 Pferdegestüt + Figuren + Katalog. Preis VB € 1200,–, Barz.- + Abh., 99974 Mühlhausen, Tel.: 03601/855349.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Schmalspurschienen Spur IIe = 32 mm zu verkaufen. Tel.: 0721/469297.

www.Spielewelt-am-See.de
Kleinserien und Co. in H0-TT-N

Dirk Röhricht
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24
MODELLBAHNSERVICE
SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos
Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger"
www.modellbahnservice-dr.de

Mä. I 5456, 55802, 55137, 5579, 5509, 56136, 55302, 54561, 55530, 5757, 55 16, 5597, 5501, 3024 (37227), 2015 (4313), 2021, 2027-28, 58211, 58361, 5813/14, 56136, 5611, 5613. Tel.: 04741/8535.

www.spur-0.de

Verk. Spur 0 Zeukebahn, Anlage mit Trafo, Lok T48, 3 P.-Waggon, Anlage Lok T55, 2Dz.-P.-Waggon, 1 Kranwaggon, 1 Plattenwaggon, 1 Wein- u. 1 Rungenw., 1 Pers.-W. Blech, 2 0-Waggon mit Bremsh., 2 Kesselwaggon, 1 Lok T55 defekt, div. Gleise, alle Größen, 2 Entkupplungsgleise, 4 Weichen Hand, 1 Kreuzung, 1 Lok ED 50 (Stromlinie), 1 Holzbahnhof geb. Pr. € 1500,–. Anfragen unter 0178/2844704 oder Fax: 035604/429043.

40 Jahre
1972–2012
Modellbahnkiste
22083 Hamburg-Barmbek
20099 Hamburg St. Georg
www.modellbahnkiste.de

Stadtilm Spur 0 Gleisanlage 450 x 200 cm (4-teilig, Tischlerarb.) mit 30 m Gleis + 12 W. sowie versch. Personenzügen. 01522/3623164 bei Bz (ab 19 Uhr).

Verkaufe 0/0m: Bay./DR/DB/CH/Fr Micro-Metakit, Fulgurex, Eurotrain, Gebauer, Hübner. Liste anfordern. Besichtigung Tirol oder München. Tel.: 0043/69981180709.

Märklin Spur 1 Adler 6750, Krokodil grün 5758, braun 5757, unbespielt, 1092 Museumsmodell 1993 300 SL rot. Tel.: 04952/2067, sigfrid.greve@t-online.de.

Verkäufe
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Verkaufe 13 Wagen-Garnituren in H0, z.B. ARRIVA, TEE, Umbau, Silberlinge, Abgabe nur geschlossen. Weiterhin größere Modell-Auto-Sammlung, Maßstab 1:4 bis 1:87. Ferner 4 Panzer (M 1:12, 1:16). Alles neu u. originalverpackt. Tel.: 0911/390821.

www.modellbahn-am-dorfplatz.de

Strab-Sammlermod., H0, Üstra Han.: TW 2500 1x mit, 1x o. Mot.; TW 2000 1x mit, 1x o. Mo., unbesp., im OK, Neupr. € 527,–, verk. kpl. für € 250,–. H. Sögtig, Tel.: 05137/76760.

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

BR 01, 03, 41	125,00 €	BR 57	83,00 €
BR 38	88,00 €	BR 58	72,00 €
BR 52 (Kondens.)	66,00 €	BR 94	67,00 €
BR 55	99,00 €	BR 106/118/120	67,00 €
BR 56	92,00 €	BR 110/ES 499	63,00 €
BR 64/75	72,00 €	BN 150	54,00 €
BR 86/95	82,00 €	VT 185	69,50 €
		SVT (MOTOR MITTIG)	52,00 €

Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb.
Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.
Hobby-Eck
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · www.hobby-eck.net
zu Top-Preisen!

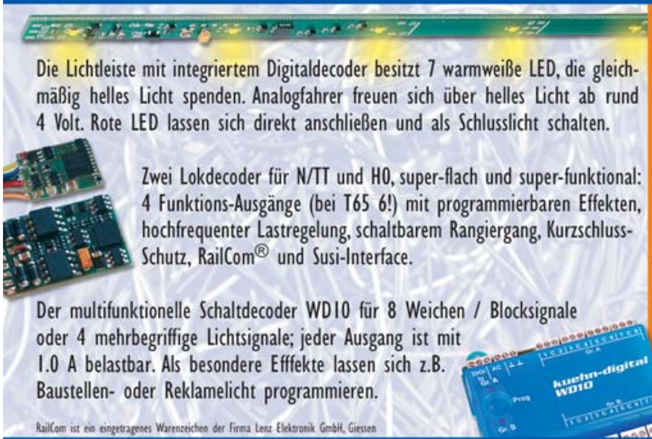

Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com

Trix H0 Auslaufmodelle

22026 DR BR 38 Schlepptender-Dampflok	€ 279,99
22552 DB AG E-Lok BR 101	€ 199,38
22556 DB E-Lok BR 120 „Kunstlok"	€ 199,99
22725 DB Cargo-Triebwg.-Zug „Fliege"	~~€ 269,99~~ € 199,99

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

www.kuehn-digital.de



Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.
LH10 Lichtleiste 17,99 €

Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: 4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.
N45 T65 Lokdecoder ab 28,90 €

Der multifunktionelle Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocksignale oder 4 mehrbegriffige Lichtsignale; jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Efffekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklamelicht programmieren.
WD10 37,99 €

RailCom ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Giessen

Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel: 0 22 24 / 90 12 80

Biete Märklin H0, Bj. 51–62 gegen Gebot, DA846/3, 3048, 3016/4018 Hhst Niederbord 391/2 u.v.m., Schuco Varianto, Submarino 3007, Liste E-Mail guntram.koepke@gmx.de.

Märklin H0 im OK unbespielt: 3091 BR 038 P8 blau € 80,–; 33005 BR 23 € 100,–; 3387 BR 98 € 90,–; 33071 BR 78 € 110,–; 33840 BR 50 m. Kab.-Tender € 170,–; 46247 Wg.-Set Großb. St. € 50,–; 46425 Wg.-Set Henkel 2 € 40,–; 28573 Württ.-Zug „Esslingen" € 200,–. Tel.: 030/8151706.

Vitrinenmodelle 2Ltr= Loks + Wagen, Epoche III, Fleischmann, Roco, Liliput, alle OVP vorhanden. Tel.: 0202/471359, E-Mail: khpappe@aol.com.

Liliput 9523 BR 95006 € 140,–; 2 Stck. O-Wag. Nr. 21603 € 30,–; 1 Stck. O-Wag. Nr. 21703 € 15,–; 6 Stck. Nr. 22000 Fad. € 90,–; alles neu, OVP. Tel.: 05321/25755.

www.baehnlewerkstatt.de

Württ. Güterzug mit Lok BR 57 (Model Loco) und 16 Güterwagen zus. € 700,–. Liste gegen Rückumschlag (–,55). Spieth, Pf. 300137, 70756 Leinfelden-Echterdingen.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Mä. 3798-1 BR 96 D'D hellblau Mallet-Lok € 320,– und 3425-1 Kittel-Dampftriebwagen rotbraun € 210,–. W. Schnelle, Fax: 04104/694437, u.wsxl@alice-dsl.net.

www.kieskemper-shop.de

Märkl. 125 Jahre H0 Modelle 2857, 2874, 3300, 50 Jahre H0 unbesp. Hamolok u. weitere Modelle. Liste anfordern. Tel.: 04952/2067, Fax: 8299816. siegfrid.greve@t-online.de.

Bausatz BR 06 m. 2 Gehäusen + Fahrwerken d. Märkl. SK 800, Merker + Fischer Bausatz Nr. 026, Gehäuse BR 42.90. Mobil: 0177/7613176, gehopfen@web.de.

Märklin 49950 Kranwagen-Set Goliath, kompl. Set, neuwertig, im Originalkarton, ohne Gebrauchsspuren, mit 6021 steuerbar, 360° drehbar, Ausleger und Flasche heben und senken € 460,–. Tel.: 0208/371349.

www.jbmodellbahnservice.de

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, BEMO, usw. www.egger-bahn.nl, Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen. Tel.: 0031.165-342823, R.Wittekoek@gmail.com, Liste frei.

www.modellbahn-duemmersee.jimdo.com

Verkaufe H0 Loks und Waggons Flm., Roco, Piko, Lima, Brawa. Modellbahnanlage 4 Stromkreise, 0-Leitung, Preise VB. Liste anfordern. Tel.: 030/7455476.

www.augsburger-lokschuppen.de

Verk. Mä. Art. Nr. 2881 Kaiser-Zug 4 Pack. Lok + 6 Wag., neu in Originalverpackung, gg. Höchstangebot. Angebot an spies.alois@arcor.de, Spies, 85551 Kirchheim, Blaumeisenweg 5.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Ro. H0, OVP, unbesp.: 62962 DB 211 € 140; 62496 DB BR 110 € 160; 63716 DB BR 181 € 145; 632495 BB Krok. € 250; 43637 DB E 41 € 130; Flm. 4400 Schienenbus € 150. 08246/319.

Biete diverse Fahrzeuge aus meiner Sammlung an, z.B. Werbelok, Ep. 5, alles BR 120 DB AG: Märklin/Hamo 38531 (Weihnachtslok), Trix 22538 (ZDF), 22556 (Die Bahn verbindet), 22537 (70 Jahre Micky Maus), Märklin 33533 (DIT). Ebenso sehr viele Wagen, bitte fordern Sie meine Liste an, Freiumschlag € 0,90 oder per E-Mail. Axel Mehnert, Knarrbergweg 71, 06846 Dessau, axel.mehnert@gmx.net.

www.suchundfind-stuttgart.de

Schneepflüge H0 + H0e aus eigener Produktion. Liste gegen Rückumschlag (€ –,55). H.J. Spieth, Postfach 300137, 70756 Leinfelden-Echterdingen.

Lima: ET 430 DB 3-tlg. € 75,–; ETA 515/815 2-tlg. € 70,–; E-Lok BR 110 € 50,–; BR 112 € 50,–; Güterwg. 5x TDS je € 10,–; 5x Erz = III Wg. je € 10,–; Triebwg. BR 628 2-tlg. € 80,–; V 300 Krauss-Maffei € 60,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.modelltom.com

Roco: 43216 BR18 württ. C € 60; 43717 E17 DCC € 99; 43256 Bay. Glaska. DCC + 4er Wg.Set € 149. Trix: 22705 BR10 € 230; 22584 Krokod. DCC € 235. Til.: VT70 DCC + Fig € 99. Piko 50040 BR82 DCC Ep. 3 DB € 99. ESU 52406 Loksounddec. neu € 85. Trix: 22700 Adler m. Fig. + 3 versch. Wag. € 345; Dampftriebwg. DCC € 90; alle OVP + unbespielt + Verskst. € 5. Tel.: 05132/5990554.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Liliput BR 45 digital + Faulhaber, Roco V 200 digital. Binder Wolfgang, Tel.: 0162/5315679.

www.modellbahnkellershop.de

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte



ab 5,– €

Ausfüllen – ausschneiden (oder kopieren) – zuschicken:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ______

☐ **Abbuchung (nur Inland):**

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

☐ **Betrag liegt als Scheck bei.**

☐ **Betrag liegt bar bei.**

Keine Briefmarken senden!

Modell Eisen Bahner

H0e-Packwagen, Tonnendach, 2-achsig, 97-30-06 (wie MB Jöstn) Fa. Heinrich, Vitrinenmodell, nicht gelaufen € 75,– zzgl. VK. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

www.ddr-in-1zu87.com

Mä. H0 Zug-/Wagenpack., Sondermod., Museumswg., Postmuseum, Insider, alle OK und Top-Zustand, FP nach Koll, kein Versand. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02327/70784.

Aus Nachl. Anl. Märklin, 20 Loks, 50 Wagen, kpl. m. Häusern usw. nur an Selbstabb. u. -Abholer. FP: € 1000,–. Standort: Augsburg. Lok-Liste u. Fotos anfordern: peter-unterholzner@t-online.de, Tel.: 0170/2832575.

www.1000Loks.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

Märklin 0050 Jubiläums-Doppelzugpackung, Zustand neuwertig, OVP, ohne Gebrauchsspuren, Packung besteht aus 2 Loks und 5 Wagen € 150,–. Tel.: 0208/371349.

www.modellbahnritzer.de

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie u. Messing teilw. Sound, ebenfalls Riesensammlung europ. Modelle Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Verk. H0 + H0m + I: Mä., Li., Tx, Bemo/CH Roll- u. Gleismaterial, Zubehör, Mä.-Museumswag. u.a., H0-Listen gegen € 0,55 in Briefm., siehe auch Anzeigen in N + Z + Zeitschriften. H. Fessler, Häldelesberg 27, 88471 Laupheim. Anfragen unter herfes@t-online.de.

Verkaufe Roco Gleisbildstellpult mit massenhaft Zubehör, MSC120 und Lauer Schattenbahnhof Steuerung, Block- u. Pendelzugst. Fahrregler. harald4241@live.de, 02641/916414.

www.breyer-modellbahnen.de

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K, digit. Bw Kräne Messinghandarbeit z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

H0-2L-ROCO-FLM-TRIX-PIKO-Röwa. Dampf-, Diesel- und Eloks sowie Personen- und Güterwagen, meist o.v., alles ungebr./neu, teilw. Vitrinenfahrzeuge, günst. zu verk. Liste Bfm. € 0,90. aj.blank@t-online.de. J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Märklin-, Trix-Raritäten, neu, OVP. ICE Vision 26020, 76510 Großbekohlg., 22599 Big Boy, 28455 10 J. MHI Zug, 26610 Hwz Schienenbus 39983, 39981, 39980 Herpazüge, 26517 Silberpfeil, 26523 Fulda, 37422 Olympia Koploper, 39352 Porschelok, 39390 BR 39. Tel.: 02273/911102.

www.werner-und-dutine.de

Biete: Roco 43659 BR E 18 blau Ep. 3 Lok-Nr. E 18 045 und Lima 2007 BR E 10.0 blau Ep. 3 Lok-Nr. E 10 005. Je Lok € 80,– + Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
info@us-brass.com

Auflösung Köf-Sammlung: 8 Kö bzw. Köf von Ur-Kö bis Köf III, SBM Rangiertraktor Ka 4013 DB rot, **smfag** Breuer-Rangiertraktor grün. Liste gegen Rückumschlag (–,55) anfordern. Spieth, Pf. 300137, 70756 Leinfelden-Echterdingen.

www.modellbahn-pietsch.com

Verk. H0/DC analog: 120 Loks + Triebfzg., 200 Pers.- + Güterwg., Roco, Trix, Flm., HAG, Piko, Lima, 60% OVP, Preis VS. Bei Interesse Fax-Liste anf. M. Woidicke, 0172/1641398.

Fleischmann, E-Loks: BR E 44, BR 132, BR 141, BR 151 je € 60,–; Triebwg. BR 614 3-tlg. € 110,–. Lima: BR V 36123 € 60,–; Straßenbahn Arbeits-TW, motorisiert, orange € 70,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

Micro Metakit Zahnradloks: Erzberglok 97 210, Museumslok in DA-Kranichstein € 1500,–. DB-Lok 97 504 der ehemaligen Strecke Honaus–Lichtenstein € 1500,–. Beide Loks sind neu und originalverpackt. H.J. Spieth, Postfach 300137, 70756 Leinfelden-Echterdingen.

www.Feines-in-H0.de

Ep. 3 DR Fleischm. 4115, 4062, 5757, 2x 5758, 1x 5759; Roco BR 64; SaMo VT 135, € 300,–. Herold, Tel.: 0341/9120996.

Roco Nr. 62842 Diesellok m. Sound, beige-grün, E4, BR 224, € 260,–. **Brawa** Nr. 41322 Diesellok m. 2-fach Sound, dunkelrot, E4, BR 232001-8, Decordetyp ESU, € 455,–. Beide originalverpackt, ./. 20%, Lieferung frei Haus. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Für Liebhaber: Modelle aus der Produktion von Günther: V 188 rot, DB Ep. III (Gewicht 550 g) € 150,–; VT 8904 (Rübezahl) DB Ep. III, rot, München Hbf, € 180,–; VT 70 (ohne Nummer) rot Ep. III € 70,–. Weinert SBB-Traktoren Tm 826 braun € 100,–; Bautraktor mit Ladefläche und Kran € 150,–. Spieth, Pf. 300137, 70756 Leinfelden-Echterdingen.

www.modellbahnshop-remscheid.de

Trix Glaskasten BR 98 + Dec. € 60,–. Electrotrain Post Coll. € 15,–. Roco Nr. 44861 € 20,–; Nr. 44858 € 20,–; Nr. 44862 € 20,–; Kran € 20,–. Electrotrain ABJ € 40,–. Gützold BR 86 € 30,–. Trix BR 19 blau + Dec. € 80,–. Mehano BR 210 € 25,–. Roco Bierwagen 2 x je € 8,–. Tel.: 05541/9082877.

www.spiel-hobby-Hank.de

Trix-Expr. König-Ludwig-Zug 31330 + Ergänzungswg. 31331, Trix-Fine-Art S 2/5 22498, S 3/5 22502, Preise VB. Te.: 0170/1546618 (ab 18 Uhr).

Verkaufe meine Diesel- und E-Lok-Sammlung, unbespielt, fabrikneu, günstig im Block, alles H0-Fabrikate, Preis VB. Tel.: 089/3071291 (ab 17 Uhr erreichbar) .

Privater H0 Nachlass-Verkauf! Loks, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw. – fast alles NEU! Bilder, Infos & Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de.

www.lokpavillon.de

BR 45 Liliput Faulhabermotor digital, BR 86 Fleischmann Faulhabermotor digital, Rheingoldzug originalverpackt, diverse Güterwagen, alles H0, V 200 Roco digital. 0162/5315679.

www.menzels-lokschuppen.de

Verk. H0 Ro. E-Lok 1044 ÖBB € 55,–; 5 St. Piko Doppelstockw. „Berlin" DR Ep. 4 je € 35,–; 4 St. Rekowg. Bghw je € 12,–; 1 St. D-Zug Gepäckwg. DB Ep. 4 Ro. € 22,–, alles OVP. 08031/614828.

H0 Piko rollendes Mat. u. Sets. Bitte Liste anfordern. F. Bernhardt, Max-Schumann-Str. 30, 09217 Burgstädt.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Loks neuwertig, Brawa 3er Set 0412 BR 234 € 149. Roco 63490 DB 215 € 40; 43660 E 18 € 139; 43485 ÖBB 1020 € 100; 43446 ÖBB 1189.05 Krokodil € 119. Piko DDR Saxonia 150 J. € 99 usw. LGB 20850 Mallet € 350, Wag. H0, Gebrauchtware, Lit., Kataloge. Liste gg. Rückporto Brief. Lothar Schmidt, Hardenberg 14, 58540 Meinerzhagen. 02358/7467.

Flm. BR 382609 DR € 120. Ro. BR 171128 DR € 120; BR V 232601-5 DR € 100. Trix BR V 120001 DR € 140. Fleischm. BR V 218306-9 € 80; OVP, alles neu. Tel.: 05321/25755.

günstig: www.DAU-MODELL.de



Sammlungsauflösung H0, H0e, H0m. Großserie alle namhaften Marken, Kleinserie Micro-Metakit, Fuchs, Fulgurex, Metrop, Sedlacek, etc., Liste. Tel.: 0043/69981180709.

Märklin 37080, 34633, 36804, 37131, 48926, 48002, 48600, 4698, 48601, 48754, 46159, 44523. Tel.: 02721/81401 (nach 18 Uhr).

www.modelltechnik-ziegler.de

Technomodell/Pmt-H0e-Zugführer Wg., Blech, Ep. IV (3413) € 40,–; Traglastenwg., Blech, Ep. IV (2444) € 35,–; Drehschemelwg., 4-achsig (4406) € 25,–; alle Vitrinenmodelle, nicht gelaufen, zzgl. VK. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

www.puerner.de

Piko 110/V100,118/V180 ab €30, BR120, 130 €40, E44/46 ab €40. Hruska BR84/91 €120/70, BR558675 €35, E211 €40, BR42 €75, BR81, 24, 64 alt ab €50 + Piko Zugsets ab €40. 06055/8820043.

Micro-Metak. Vitrinenm. H0: 97401 (39.v.60) DRG 07402H € 1799,–; 97501 (25.v.50) DB 04204H € 1649,–; 97504 (35.v.60) DB 04205H € 1649,– Zahnstangensyst. 0170/9142369.

Rarität: Roco Gleisbau- und Personenzug-Set, bestehend aus 1 Köf 333, 4 Umbaupersonenwagen, Gleise, neuwertig € 115,–. Tel.: 0172/3933643.

www.d-i-e-t-z.de

Verk. Märkl. Centr. Stat. 60214, 1BR50, 1BRE 50 b. mfx Trafos 60061-6002, ca. 11 mtr. Gl. 2 Bw el. 2 entk. Gl. el. 4 Stellp. m. Rückm. 1 Anschl. Box 2 UBW paare 1+2 Kl. 1 p. 2 Kl. 4 PW, versch. Ep. II, 6 Güterw., 1 Noch Grasm. € 450,–. Mobil 01520/3595440 (ab 14 Uhr).

www. Auhagen .de

neu - neuwertig - gebraucht
Modelleisenbahnen und Zubehör für jedermann Geldbörse in Oberfranken kleinstem Fachgeschäft mit weltweiten Versand

Sommeraktion:
Digital Umbau in unserer Fachwerkstatt ab 55 Euro inkl. Decoder ESU 54610
Info: 09569-188580

Karl Rößner Modelleisenbahnen



Dr.-Josef-Otto-Kolb-Str.6
96145 Seßlach
Tel. 09569/188580
Fax 09569/188581
www.krs-modellbahnen.de

Ro. El. Bogenweich. R NS € 11; Fl. V221 € 65; Hamo V 60 € 60, V100 € 70, V216 € 75; Gütz. BR 75 € 45; Piko BR 89 € 25, BR 52 Kondens € 65, E 44 2Motor € 55. Tel.: 07121/87158.

www.moba-tech.de

Mä. DB031055 €110, DB39 €100, DB 86 €85, DR BR53001 €150, DB BR81 €70. Mä./Hamo DB BR152034 o.V. €150. Piko E46 €60. Flm. DB BR01 o.V. €150, DB BR891315 €60, DB BR64 o.V. €110, DB BR169003 €60, DB BR55 o.V. €110, U.S.Lok Hesler o.V. €95. Roco DB BR €75 o.V. US Diesel EMD F-9 €30, US Diesel SD35 €60, US Diesel EMD-45 €60. Pemco E-Lok9304GGI €85. 02351/14827.

www.train24.de

Lil.: 1x Dampfspeicherlok € 85,–. Roco: 1x ET 90 DB € 90,–; ET BR 485/885 2-tlg. € 90,–. Liliput ETA 177 Witfeld DB rot € 110,–; Güterwg. 5x ÖBB 4-achs. Alusuisse je € 10,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

Hier gibt's das volle Programm! Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Technomodell/PMT-H0e-Traglastenwg., Blech, Ep. IV (2444) für € 35,–; Zugführerwg., Blech, Ep. IV (3413) für € 40,–; Drehschemelwg., 4-achs. (4406) für € 25,–; zzgl. VK, alle neu, Vitrinenmodelle. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

Modellbahn Schröder
H0=, TT, N und Zubehör
Weichselstr. 34 a • 10247 Berlin
Tel./Fax 030-55154949
Mo.–Mi. 10–18 • Do. + Fr. 10–19 • Sa. 9–12.30 Uhr

Verk. Flm. 4881 Preuß.; Trix Köf II 22111; Roco BR 50.58, 43216; BR 80, 43208; BR 58, 43203; BR 93, 43250 DRG E 71, 43514, 150 J. Eisenbahn-Österreich BR 2045.01; BR 1670.25, 43027. Brawa BR 232.01-Schauffele, 0308; T3, 0600. Trix BR E 36, 22719. Roco 43244 Württ., teilw. unbenutzt oder nur 1x gelaufen. 0178/2971210 oder m.emmert@email.de.

www.TTM-Shop.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Tillig-TT-Club V 60 Vitrinenm., V 100 Vitrinenm. je € 100,–; Tillig V 36 € 50,–; Zeuke T334 € 25,–, z.T. OVP, alles zusammen € 250,–. Fotos auf Anfrage. lehmannmbg@gmx.de.

Blätterkatalog www.weinert-modellbau.de

Rokal-Samml. ~50 Loks, 140 Wg. inkl. Rarität L10003 Holzk. Aufl. 50 St. + TEE-US-SNCF-SBB-Oldt. Züge + Zub., Literatur, Holzvitrine etc. aus Altersgründen z. vk. 0911/806517.

www.Feines-in-Spur-N.de

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.LokschuppenHagenHaspe.de

Figuren & mehr Bernd Hauser
Art.-Nr.: TT-6 Gewehr über, TT-7 Gewehr ab, je Satz € 17,90 bemalt



www.hauser-figuren.de
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

Hier werden Weihnachtswünsche wahr: Wir haben Sammlerstücke von 1977–2009! Riesenauswahl Modellbahnen / Modellautos! Große Auswahl an LGB-Loks, Wagen und Startsets günstig! Anfragen per Tel., Fax oder an DAU-Modell@gmx.de
Schauen Sie auch in unsere Angebote in den letzten MEB- und EK-Ausgaben und natürlich unter www.DAU-MODELL.de

Modellbahn-Versand: www.DAU-MODELL.de
Tel.: 0234/53669 • Fax: 0234/523757

MDVR
Ihr Partner für **rautenhaus digital®**

Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Tel.: +49 (0) 21 54 - 95 13 18
eMail: info@mdvr.de

++ http://www.mdvr.de +++ http://www.mdvr.de +++ http://www.mdvr.de +++ http://ww

RMX⁷ – Die DCC-Alternative



Die Zentraleinheit RMX⁷950USB ist der Mittelpunkt des RMX-Systems. Sie unterstützt neben **DCC-Lokdecodern** mit kurzen und langen Adressen und allen Fahrstufen auch die Formate **Selectrix** und **Selectrix2** in allen Varianten. Bis zu **9.999 Lokadressen** lassen sich simultan verwalten, unabhängig vom Format der Decoder. Die Besonderheit des RMX-Systems im Vergleich zu anderen Multiprotokoll-Systemen ist die **völlige Wahlfreiheit** beim Einsatz der Decoder - es können 9.999 DCC- oder 9.999 Selectrix2- oder 112 Selectrix-Adressen oder beliebige Kombinationen daraus **gleichzeitig** adressiert werden, während andere Systeme beispielsweise nur 16 fremde Adressen zulassen. Hier bietet Ihnen das RMX-System also die mit Abstand größte **Flexibilität**.

MDVR - Walter Radtke - Unterbruch 66c - 47877 Willich-Schiefbahn

Privater H0 Nachlass-Verkauf!
Loks, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör u.s.w. - fast alles NEU!
Bilder, Infos & Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de

HOFER-LOKSCHUPPEN www.lokomobile.com

ACME NEU 2012
60310 BR E 251 005 DR Rübeland VO 179,99
BRAWA Auslaufmodelle
41008 BR 298 RAILION nur 99,99
45100/101 Persw. Bid wü12 DR nur 39,99
45200/201 B4üpr21 DR statt 89,90 nur 59,99
FLEISCHMANN Auslaufmodelle
409201 BR 94.1 DR Ep. IV statt 269,– nur 199,99
412202 BR 22/39.1014-8 DR statt 359,– nur 259,99
74117 BR 17 DRG SOUND statt 519,– nur 329,99
HOBBYTRAIN NEU
H303700 VT 137.2/VS145 DR creme/rot VO 289,99

H44010 Orientexpress CIWL 3-tlg. Ep. I VO 279,99
H44011 Orientexpress CIWL 2-tlg. VO 189,99
LILIPUT NEU 2012
L131563 BR 56 765 DR „Lokbrigade" 259,99
ROCO
62192 BR 10 002 DB Öl nur 299,99
62193 BR 10 002 DB Öl Sound + Rauch 499,99
62263 BR 051 DB Ep. IV nur 199,99
DR Spezial exklusiv Modelle jetzt bestellen:
BR 01 226 DRG HW Zuglok VO 399,99
BR 01 005 DR T32 Ep. III VO 359,99
BR 03 161 Stromlinientender DRG VO 389,99

BR 17 1114 DR S10 Kohlenstaub VO 499,99
dto. mit SOUND **Sonderpreis 549,99**
BR 43 DR Witte- oder Versuchswindleitbleche
BR 52.90 DR Kohlenstaubtend. Ep. III/IV ab 459,00
BR 52 DR Ep. III „Jugendbrigade" VO 299,99
BR 78 425 DR VESM VO 399,99

Weitere Sondermodelle nach Kundenwunsch a.A.

Aktionsangebote solang Vorrat reicht!
Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten!
Alle Angebote unter www.lokomobile.com

Mo.–Fr.: 10–12.00 + 14–18.00 / Sa.: 9–13.00 Uhr • Bahnhofstr. 25 • 95028 Hof/Saale
Tel.: 09281/16620 Fax: –/16621 • **E-Mail: info@lokomobile.com**

Teilauflösung TT-Samml., Tillig, BTTB, Zeuke usw. Alles weiter unter NP. Bodo Reichmann, Hauptstr. 9, 54426 Berglicht. Tel.: 0176/78257876, Mail: BodoReichmann@web.de.

Verk. N-Spur Ar., Fl., Tx., Ro., Z-Spur Mä., Roll- u. Gleismaterial, Zubehör, Gebäude u.a., Liste Z gegen € 0,55, N gegen € 0,90 in Briefm., siehe auch Anzeigen in H0 + Zeitschriften. H. Fessler, 88471 Laupheim. Anfragen unter herfes@t-online.de.

Verkaufe N-Dampfloks Ar.: BR 95 2280, BR 93 2292, je € 85,–. Flm.: BR 78 7077, BR 94 7092, je € 80,–, BR 38 7163, BR 50Kab. 7163, BR 39 7139, BR 012Öl 7171 je € 85,–. Tr. BR 64 € 70,–. Alle Loks sind wenig bespielt, nicht digital, OVP. W. May, Schwimmbadstr. 15, 76332 Bad Herrenalb. Tel.: 07083/526349.

Minitrix 12619 €139; 15012, 15041, 3294, 13976, 13472, 13215, 13625, 3551, 13969, 3553, 3554, 3592, 13575 je €10; 1027 €89; 13718 €89. Ro. 23281 €59. Flm. Picc. 7123 €129; 7035 €59; 8060-8063K €60; 8097, 8098, 8099K, 8099K €60; 938240K €20; 8624, 7625K je €18; 8853K €20; 8891K, 8890K, 8144K, 8145K je €15. Ro. 23242 €59. Neuw., in OVP. 08341/9558389.

Verkäufe
Zubehör alle Baugrößen

Verk.: Fleischmann Drehscheiben 6152C und 6154, beide gebraucht, im guten Zustand, Preis nach Rücksprache. Ottenstreuer, 25774 Lehe, Tel.: 04882/603429.

Straßenlampen nach DDR-Vorbild in Spur N und G unter www.camiso.de.

www.modellbahnservice-dr.de

www.Feines-in-Spur-Z.de

Welcher Modellbahner braucht eine Vitrine? Keiner, denn alle Loks und Wagen sind auf der Anlage im Einsatz. Aber was ist mit dem Modellbahner der keine Anlage zum Fahren hat? Nun ja, die schönen Modelle sind im Karton und der Schublade, teilweise im Wäscheschrank (schon gesehen) versteckt und man kann die Modelle nur sehen, wenn man sie rausnimmt. Mit den Vitrinen aus massivem Holz mit Glasschiebefenster für alle Spuren von **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** können die Modelle gut, sicher und staubfrei präsentiert werden und man kann sie jeden Tag anschauen. Die Frau, Kinder und Enkel – eigentlich alle – freuen sich. Postkarte genügt und sie erhalten das umfangreiche Prospekt. Wenn Sie mir Ihre Spur angeben, werde ich das besonders kennzeichnen.

Spur H0, Unterflur-Weichenantriebe Fulgurex, 12 Stück, sowie 5 andere, wahrsch. Conrad 60er Jahre, Ausk. u. Angebote. Tel.: 0172/4190362 od. E-Mail hartmut.duewel@web.de.

200 Faller-Bausätze + diverse Einzelteile (Schienen) aus Erbe zu verkaufen. Liste + Kontakt unter kontakt@f-rombach.de. Tel.: 0173/1679730.

H0 Noch-Fertiggelände 1,0 x 1,5 m mit Märklin C-Gleisen, 4 Weichen, 2 Stromkreisen, 13 Häuser, Tunnel, Brücke, Landschaft € 250,–. Tel.: 0511/416889 (ab 18 Uhr).

Color-Transparentfolie, glasklar, nach 23 Jahren endlich wieder lieferbar, 4 Blatt DIN A4–0, 1 mm–0,2 mm, Qualitätserzeugnis aus der DDR, rot, grün, blau, gelb. Tel.: 09132/8562.

www.modellbahnzubehoer.at

Spur N: Ausschlackgrube, 2-gleisig nach DRG-Vorbild. Roh-Fertigmodell mit Wasserkran, Leiter usw. W. Franke, Bilder und Preise per E-Mail: U_Grube@web.de, Betreff: Bild.

Für TT gebrauchtes Zubehör aus demontierter Anlage preiswert abzugeben. Bitte Liste anfordern unter Tel.: 03641/532543.

www.jordan-modellbau.de

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection racing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

Verk. Trix Baus. Bhf Dammtor 66115 + 66117 m. erweiterter Bauanleitung. Suche 2 Weinert-Bausätze, Öltender 2.2,34 DROst. Tel.: 0041/792692713 oder Borsig@bluewin.ch.

Verkäufe
Literatur, Video, DVD

Verkaufe Eisenbahnliteratur, 120 Bücher, € 4,– pro St.; Eisenbahnromantik 125 DVD, € 2,50 pro St.; 30 Modellautos, Modelle 1:18, 1:17, 1:16, ohne Verpackung, € 5,– pro St. Gerd Breyer, Spieser Str. 112, 66538 Neunkirchen. Tel.: 06821/87237.

www.bahnbuch.de

Eisenbahnbücher, Eisenbahnfachliteratur sowie Eisenbahnbildbände, Liste geg. Briefporto. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

MIBA auf CD-ROM von 1948–2009, neu, in OVP, komplett für € 40,–. Tel.: 0511/801965 (ab 18 Uhr).

Verk. Modelleisenbahner, ungebunden, 07/1957 bis 12/2012, nur komplett. Tel.: 0177/6534357.

Verkaufe Betriebsbücher: 10x Original + 130x Gesamtkopie, meist Dampf, Liste. Info Tel.: 06352/2368.

Modelleisenbahner Jahrgang 1954–2008 zu verkaufen für € 350,–. Alfred Kirsten, Brackestr. 33, 04207 Leipzig. Tel.: 0341/9416510.

Modelleisenbahner 1995–2011 fast vollständig; Märklin Magazin von 1995–2011; Modell Schule 1–27. kalkwandler@t-online.de.

800 Eisenbahnbücher zu verkaufen! Lokbeschreibungen, Fachbücher, Strecken, Bw, AW, Straßenbahnen, Schmalspur-, Privat- und Kleinbahnen. Detailliste bei Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny anfordern. Siegfried.Knapp@t-online.de.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

Eisenbahnen auf Videos über Jahre aus dem Fernsehen aufgenommen. Insgesamt 86 Stunden Laufzeit. 178 Titel auf 34 Kassetten. Titelliste Fax = Tel.: 02402/20400.

EK 1981–89 geb., MIBA 1973–00 geb., EM 1974–00 geb., EJ 1975–08 geb., 100 Hefte EJ Extra, Spezial etc., ca. 100 DVD, MIBA Report, Spezial, 30 Jahre Kataloge, 100 Hefte EJ Extra, Spezial, diverse Bücher, N-Bahn 1990–08 geb., gegen Abholung. Tel.: 0171/6998895.

Verk. Eisenbahnbücher, neuwertig; ältere Kursbücher; 16 Hefte Modellbahnen-Welt 1947–1950, Vorläufer der MIBA. Liste von lutz.haberditzl@arcor.de oder Tel.: 030/6743453.

Verk. MM, EM, EJ + So.-Ausgaben, ME, MIBA, LGB, ganze Jahrgänge u. Einzelhefte, ältere Bildkalender von Alba + MV u.a., Liste gegen € 0,55 in Briefm., siehe auch Anzeigen in H0 + N + Z. H. Fessler, Häldelesberg 27, 88471 Laupheim. Anfragen auch unter herfes@t-online.de.

Modelleisenbahner 9/72–8/83 kpl. i. Schuber. Tel.: 0172/4190362 oder hartmut.duewel@web.de.

www.bahnundbuch.de

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Originalzeichnung BR 0310, gezeichnet 5.10.40, 1:10, Reichsbahnzentralamt Berlin, Dt. Reichsbahn. Tel.: 0172/4190362, E-Mail: hartmut.duewel@web.de.

Verkaufe Dienstvorschriften, Signalbücher, Fahrdienstvorschriften, Lokbeschreibungen, EK-Baureihenbände, Eisenbahn-Lehrbücherei, Eisenbahnfachzeitschriften. Siegfr. Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny oder siegfried.knapp@t-online.de.

Verkaufe: Umfangreiche Vorschriften Deutsche Reichsbahn, Lok, Wagen, Betrieb und Verkehr, Oberbau, Signal- und Fernmeldewesen. Linda Mack. Tel.: 0385/5559076.

VERKÄUFE
Fotos + Bilder

Fotoabzüge aus umfangreichem Archiv ab 1950. Holzborn@gmx.de.

Biete ca. 14.000 s/w-Fotos DR/DB/Ausland nach Bestellung aus Liste (Liste bitte auf CD mit FU € 1,45 + € 2,– für CD anfordern), Fotos z. Zt. € 0,40/St. + Porto. Ebenfalls Farbfotos (Bild vom Dia) im Angebot, bitte gewünschte Baureihe angeben. Auch noch einige Reste an Eisenbahnliteratur vorhanden. Axel Mehnert, Knarrbergweg 71, 06846 Dessau.

GESUCHE
Dies + Das

Für das jährliche Spur 0 tinplate Spieltreffen im Februar 2013 Nähe Berlin sind weitere Mitspieler gern gesehen. Weitere Auskunft 030/6491743.

Ich suche Ihre Modellbahnsammlung in den Spurweiten N, H0, H0e, 0 und LGB. Gerne auch umfangreich. Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

Lokschilder, Fabrikschilder und Betriebsbücher von Lokomotiven gesucht. Heiko Schmitz, Tel.: 02243/81336 oder 0170/8822927.

Suche: Welche Modellbahn-Fachwerkstatt erledigt Getriebe-Umbauten von Märklin-Hamo-Modelle auf Faulhaber-Antriebe zu fairen Preisen. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Su. Märklin H0 zum Erweitern. Gerne auch älter 50/60er Jahre. Privat, kein Händler, zahle bar! Nehme auch Anlagen zum Selbstabbau. Tel.: 04408/806548, viervogel@gmx.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Suche Spur 0, 1, LGB 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.rue diger@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnbuedchen.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Gecomodel Bausätze H0m, auch angefangene u. verpfuschte. Martin Kleber, Adalbert-Stifter-Str. 21. Tel.: 0991/8167.

Harry-Potter-Ergänzungszug, Wagenset Hogwarts Express, Märklin 41551. Tel.: 0421/4986083.

Suche bayer. Tenderlok Gt 4/4 in Länderbahnfarbe grün, Spurweite H0, von Fleischmann, zu kaufen. Gerhard Hollrotter, Gebelestr. 22a, 81679 München. Tel.: 089/987128.

Suche von Märklin Schüttgutwagen 00757-17 und 00757-18 sowie aus ÖBB-Schnellzugwagenset 42726 die beiden 1. Klasse-Wagen. P. Ullrich, Tel.: 09421/31195.

Suche Schürzenwagen kobaltblau, 4üwe + Pw4ü der Fa. Liliput. Tel.: 02241/21720, E-Mail: mamasieverding@gmx.de.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Suche von Roco-Krokodil, braun, Art.-Nr. 43539 das Mittelteil mit oder ohne Stromabnehmer. Lok Nr. 14253. Zahle bis zu € 60,–. Tel.: 0911/753678.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Suche: Trix-International Autotransportwagen Typ Laes 542 ex Offs-55, Katalog-Nr. 3663 bzw. 52-3663-00 bzw. 23663. Bitte nur neuwertige Modelle in OVP anbieten. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Ankauf von Modelleisenbahnen alle Spurweiten, Sammlungen, ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei, seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313, Fax: 09701/9079714.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche H0 Roco Fleischmann 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni-ni.s@arcor.de.

Ich suche Modellbahnsammlungen der Spurweiten H0 und H0e. Auch Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Gerne auch umfangreich. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrank richter@t-online.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Flm. Spur N BR 94 DB, nur neuwertig in OVP. 0171/5871246.

Suche TT-Material – Loks, Waggons + Zubehör. Gern Sammlung – aber auch einzelne Artikel oder Reste – alles anbieten! Raum 06886 WB + 100 km Umkr.! Tel.: 03491/875110.

Su. Tillig-BR 143001 „Ekotrans" AG (Best.-Nr. 02361), auch leicht beschädigt. Verk. Roco-BR 132 u. Dosto Steuerwg. (bd. unbenutzt). H. Rust, Bebelstr. 25a, 02977 Hoyerswerda.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Kleinanzeigencoupon im Internet zum Runterladen unter www.vgbahn.de

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche TT, N, Z. Bin privater Sammler und kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Suche: Trix-International Tauschkupplungen Typ C, Katalog-Nr. 56-6662-00 bzw. 66662. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Suche H0 Zubehör aus den 40er/50er Jahren: Holzhäuser von FALLER, RS/Spitaler, Flor/Creglingen und Neuffen, besonders grosse Stücke in sehr gutem Zustand. Auch WIKING Modellautos, besonders Drahtachser aus den frühen 50ern. Ich bin Privatsammler und zahle Ihnen einen guten Preis. Freue mich über Ihr Angebot. Marco Buitelaar, Noordland 7, NL-2548 WB Den Haag, +31611646623 oder marcobuitelaar@live.nl.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Suche Eisenbahnbuch von Georg Schwach mit Dampf über oder ins Gebirge. Tel.: 0160/3771316.

Suche: Buch von Joachim Deppmeyer „Die Einheits-Personen- und Gepäckwagen der Deutschen Reichsbahn", Band 3, Bauarten 1938–1950. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

GESUCHE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Suche Beschreibung der DB-Baureihe 111 des BZA Minden, in jedem Zustand. Ähnliche Beschreibungen über BR 111 akzeptiert. Luca Vadagnini, E-Mail: lucavad95@libero.it.

Suche Kataloge von Berliner TT-Bahn 2000, 2002, 2004, 2006. Uwe Gläser, Am Bergborn 3, 01738 Klingenberg.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Sonstiges

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.menzels-lokschuppen.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

Herbst- und Winterzeit ist Bau- und Bastelzeit! Sie haben keine Zeit oder kein ruhiges Händchen zum Modellbau – Modellbauer Udo baut für Sie. Auch Sonderwünsche werden erfüllt: Dioramen, Bausätze aller Art, z.B. Flug-, Schiffs-, Lkw/Pkw-Modelle. Modellbahnen in allen Spurgrößen von Z–G. Anlagen von Planung bis zur Fertigstellung, mit Brücken oder Viadukte und das preiswert und fachgerecht. Weitere Auskünfte gebe ich gerne am Telefon. Info: Modellbau Udo Piroth, Ringstr. 43–45, 56191 Weitersburg. Tel.: 02622/887177.

Mo.-Do. 9-17 Uhr, Fr. 9-15 Uhr.
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

www.kieskemper-shop.de

Für meine Kirmesmodelle suche ich erfahrenen Modellbauer. Neubau, Reparatur und Wartung wären Ihre Aufgaben. Bezahlung nach Absprache. E-Mail: L.Moellers@gmx.net. Tel.: 0172/2337083.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Modelleisenbahn- und Modellbauausstellung, am 01.12. und am 02.12. im Freihandschützenzelt (Festerbau) am Schützenring 3 in 37154 Northeim. Info: 05551/65986 o. 1311, mobil 0171/8289135.

www.modelleisenbahninventar.ch

Plauener Modellbahnbörse
16.12. Oelsnitz / V.-Vogtlandsporthalle
jeweils von **9:30 – 15:30 Uhr**
Info und Reservierung
0171 / 93 27 552 oder **www.janker-maerkte.de**

Urlaub

Reisen, Touristik

Borkum – schöne ****-FeWo mit Balkon, 54 qm, 2–4 Pers., € 45–68/Tag, Bäcker am Haus, 15 Min. Fußweg zum Insel-Bf. und Strand, Bettwäsche, Handtücher und Endreinigung inklusive. Tel.: 02556/997625 oder Amadeus08@aol.com.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo für 2–4 Pers., Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Bin 60, nicht mehr sehend, suche im Raum Marburg/Gießen/Kassel Begleiter/in zu Museumsbahnen, vorlesend und beschreiben, Tel. 06421/37595, Gedankenaustausch per E-Mail: werner.brezinski@freenet.de.

www.fewo-wildfeuer.de

Marienberg OT Satzung, Gaststätte und Pension Erbgericht, Zimmer mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., neu hergerichtet, ebenerdig, keine Stufen, Terrasse, Strandkorb. 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprospekt anfordern. Haag, 04931/13399.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Traditionelle Cottbuser Modellbahnbörse der BSW Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub“ geht in neuen Räumen weiter.
Am 24.11. + 15.12. von 10–14 Uhr
im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21.
Info: M. Dörfer, Tel.: 0355/823110 (17–18 Uhr), Fax: 0355/4300237, manfred.doerfer@gmx.de

6. Wormser Großspur-Treff 0/1/IIm
67547 Worms, Klosterstr. 23
Sa. 08.12. von 12–18 Uhr
So. 09.12. von 11–16 Uhr
Sonntags, 09.12. findet parallel im EWR-Kesselhaus nebenan von 11–16 Uhr eine Z–H0 Börse statt
M. Günther – Osthofen + Wormser0Moduler
Tel./Fax/AB: 06242/1253 • modellbahnboerse@aol.com
www.modellbahnboersen.de

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Personen, Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Ihre Kleinanzeige im Internet unter www.vgbahn.de

Rügen/Stralsund kl. Ferienhaus für 2–3 Pers. bei Modelleisenbahner. Sep. Wohn- u. Schlafbereich, Fahrräder, Grill, Liegewiese, kl. Hund erlaubt. Ab € 30,00/Tag. Tel.: 038328/80287.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Wernigerode – Harz – zum Brocken
4 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück
4 x Halbpension – 3 Gänge Menü oder Buffet
1 x Hin- und Rückfahrt mit der HSB zum Brocken
1 x Kaffee und Kuchen bei uns im Haus
kostenfreie Nutzung der Buslinien im gesamten LK Harz
Preis pro Person im DZ € 192,– • im EZ € 235,–
Gästehaus Familie Mann
Mühlental 76 • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943/501127 • Fax: 03943/501348
www.gaestehaus-mann.de • gaestehaus.mann@t-online.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre www.adler-maerkte.de

18.11. Düsseldorf, Boston-Club 13-18 h Vennhauser Allee 135
02.12. Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle, Koblenzer Str. 80
09.12. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
16.12. NEU: Köln, Tanzbrunnen Rheinparkweg 1
23.12. Köln, Techn.Park, J.-Lammerting-Allee 17-19
26.12. Hilden, Stadthalle, Fritz.Gressard-Platz1

alle Märkte von 11-16 h

ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

Börsen

Auktionen, Märkte

24.11. von 10–18 Uhr u. **25.11.** von 10–17 Uhr **Modelleisenbahnausstellung** mit **Markt** in **Gröbenzell,** Mehrzweckhalle Wildmoosstr. 36. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

24.11.: Modellbahn- u. Modellautobörse von 10–15 Uhr im Hotel „Zur Hoffnung“ in Werther bei Nordhausen. Tel.: 03631/462460.

25.11.: Britzer Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus am Lichtenraderdamm 198–212, 12305 Berlin, Eingang Barnetstrasse, von 10–13 Uhr, Info-Tel.: 030/6858650 ab 20 Uhr.

25.11.12 + 20.01.13: Modellbahnbörse Butzbach, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum Tel. 06033/74833-90.

01.12.: 26. Ellwanger Modellbahnbörse in 73479 Ellwangen-Schrezheim, St. Georgshalle, von 10–16 Uhr. Info-Tel.: 07961/3329.

Geraer Modellauto- und Modellbahnbörse am 22.12.
in der Showbühne des Möbelhauses Rieger von 10.00–14.00 Uhr in Gera, Siemensstr. 33, A4 Ausfahrt Gera
Infos: Tel. 0170/9527630
www.modellshop-online.de



Modellbahnbörsen
11.11.2012 Mörfelden
Bürgerhaus, Westendstr. 60, 64546 Mörfelden
09.12. + 26.12.2012
Frankfurt-Höchst
Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt/M
Öffnungszeiten: 10–15.30 Uhr Eintritt € 3,–
Lebenspartner und/oder Kinder in Begleitung: Eintritt frei
www.evers-modellbahnboerse.de
Kontakt: H. Evers • Am Kronberger Hang 3 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0173/6741940 • eversh@web.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Samstag, 8. Dezember, Kongresshalle Böblingen
Sonntag, 6. Januar, Filderhalle Leinfelden/Echterdingen
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

EuroModell Bremen 2012



Die Modellbaumesse für den Fachbesucher und die ganze Familie
Messe Bremen Hallen 4-6
16.-18. Nov.
Fr. u. Sa. 10-18, So. 10-17 Uhr
- **Modelleisenbahnen**
- **Modellautos**
- **RC-Modellsport**

25 Modellbahnanlagen aller gängigen Baugrößen, Echtdampf, Schmalspur u. Großbahnen
Rund 100 Verkaufsstände mit Neu- und Gebrauchtwaren, Werkzeugen, Elektronik, Literatur und Kleinserienprodukten.
www.euro-modell.de
Infos: 02553-98773 Ochtruper Veranstaltungs GmbH, 48600 Ochtrup

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 01.12.: **Erfurt**, Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str. 2. 09.12.: **Melsungen**, Kulturfabrik, Spangerweg. 16.12.: **Gießen**, Kongresshalle, Berliner Platz. 23.12.: **Bad Hersfeld**, Stadthalle (Kurviertel), Wittastr. 5. 30.12.: **Fulda/Petersberg**, Propsteihaus, Propsteistr. Tel.: 05651/5162, Tel.: 05656/92366 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

www.adler-maerkte.de

01.12.: Tauschbörse Eisenbahn, Modellauto, Spielzeug, von 9–16 Uhr, 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle. Veranstalter Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V. Info-Tel.: 0751/42485, www.eisenbahn freunde-rv.de.

01.12.: Dresden, Verkehrsmuseum am Neumarkt, neben der Frauenkirche, von 10–15 Uhr, Modelleisenbahn-, Modellautobörse. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

01.12. (Sa.): 9. Modellbahn-, Modelauto- und Spielzeug-BÖRSE der Modell-EisenbahnFreunde Frankenthal e.V. von 11–16 Uhr, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, 67245 Lambsheim (b. Frankenthal). Info: Schönbeck, Tel.: 06233/600858, www.modellbahnboerse-frankenthal.de.

01.12.: 41. Modell-Eisenbahn-Börse der Modell-Eisenbahn-Freunde Gerlingen e.V., im Foyer der Stadthalle Gerlingen, von 11–16 Uhr. Eintritt für Erwachsene € 2,50, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. www.mefgerlingen.de.

01./02.12.: Modellbahnausstellung mit Börse in der Kopernikus Realschule, Fritz-Jacobi-Str. 10, 53773 Hennef. Öffnungszeiten Sa. 11–18 Uhr, So. 11–17 Uhr. Veranstalter: Modellbahngemeinschaft Siegkreis e.V.

www.bv-messen.de

02.12.: Freisinger Modellbahnbörse ab 9.30 Uhr, Luitpoldhalle. Info: mec-freising.de.

02.12.: Modellbahn und Autobörse von 10–16 Uhr der Eisenbahnfreunde Dillingen e.V., in der Stadthalle Dillingen. www.eisenbahnfreunde-dillingen.de.

02.12.: Internationale Modellbahnbörse in Beringen/Mersch, Luxemburg, von 10–17 Uhr. Weitere Infos auf www.mec-spur1.lu.

02.12.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 9.30–15 Uhr, Stadthalle, 65760 Eschborn. Info-Tel.: M. Etzel, 06196/482129 (ab 19 Uhr).

www.star-maerkte-team.de

02.12.: Börse von 11–16 Uhr, Stadthalle, 35708 Haiger. cmt e.V., Tel.: 02773/2521, cmtev@aol.com.

02.12.: **Rodewisch – Ratskellersaal,** Wernesgrüner Str. 32, von 10–16 Uhr, Modelleisenbahn-, Modellautomarkt Tel.: 0163/6801940, www.star-maerk te-team.de.

CAM Modellauto-, Eisenbahn- und Spielzeugbörsen. 08.12.: 18069 Rostock, Opel-Krüger, Hawermannweg 16–19, Reutershagen, 10–14 Uhr, Info-Tel.: 0381/7697579. 15.12.: 21682 Stade, VW Spreckelsen, Schiffertorsstr. 11, 13–16 Uhr, Info-Tel.: 040/6482273.

09.12.: Modelleisenbahn- und Modellautobörse von 10–16 Uhr, in der Stadthalle, 64579 Gernsheim. Info-Tel.: 06158/7476510, www.mec-gernsheim.de.

09.12.: Modellautobörse von 10–14 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg. Für Besucher Eintritt frei. Info: Peter Oppel, Tel.: 0911/6002416. www-mac-franken.de.

09.12.: Modellbahnbörse der Eisenbahnfreunde Helmstedt e.V., in Königslutter, in der Halle 1a, Fallersleber Str. 12a (Gewerbepark). Info: EFH-Helmstedt G. Krebs, Tel.: 05352/6471 oder Guenter.Krebs-Bueddenstedt@t-online.de.

09.12.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. Norbert Westphal, Tel.: 08405/846, Fax: -/443.

09.12.: Modellbahnbörse im Straßenbahnhof Angerbrücke, 04177 Leipzig, Jahnallee 56. Info: 034205/423077.

www.simplex-team-rennerod.de

09.12.: Ausstellung mit Tauschbörse von 11–16 Uhr im Clubheim der Eisenbahnfreunde Goch-Kleve e.V., Benzstr. 24, Gocher Industriegebiet West. www.efgk.cabanova.de.

23.12.: München, Olympiastadion Pressebereich West, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Spiridon-Louis-Ring 21, von 10–16 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

27.12.: Füssen, Haus der Gebirgsjäger, Modelleisenbahn-, Modellautomarkt, Kemptener Str. 68, Donnerstag von 11–17 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

Korrektur an der Reko-03 von Tillig

Mit wenig Aufwand wird eine kleine optische Verbesserung erreicht.

■ Die durchhängende Steuerstange und das uralte Führerhaus der Tillig-Altbau-01 stören mich optisch am neuen Modell. Für die durchhängende Steuerstange gibt es eine einfache Lösung, sofern ein schnell abbindender Zweikomponentenkleber vorhanden ist. Von diesem Kleber wird bei angehobener Stange ein kleiner Tropfen auf die linke Erhöhung der Luftpumpe gegeben. Dann lässt man die Stange in den Tropfen eintauchen und wartet ab, bis der Kleber in einen zähflüssigen, ausziehbaren Zustand übergeht. Die Stange wird jetzt so weit nach oben angehoben, bis sie geradlinig verläuft. Es ist darauf zu achten, dass sich wirklich eine Verbindung zwischen Steuerstange und Pumpe gebildet hat und so eine Erhöhung der Auflage entstanden ist. Nach Fixieren der Steuerstangenstellung und Abwarten der Aushärtung ist die Korrektur zwar nicht vorbildgerecht beweglich, aber zumindest optisch vollzogen. Eine Farbnachbehandlung schließt alles ab.

Dieter Zachow

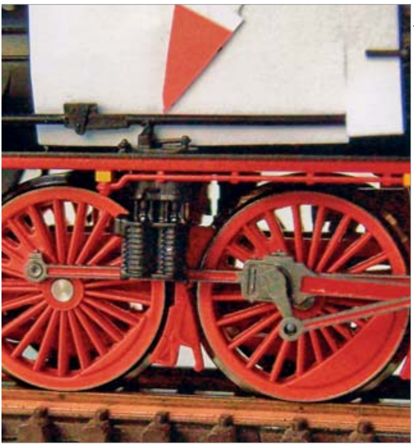


Foto: Dieter Zachow

Nach Fixierung der Steuerstange sieht das Fahrwerk der Lok gleich viel besser aus.

Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



Aus der Ideenkiste

Gepflegte Punktkontakte

■ Ein Märklin-Schleifer (Typ 7185) kann auch zur Reinigung des Mittelleiters herangezogen werden. Am Schleifer wird einfach ein Stück Schleifpapier mit Körnung 1500 eingelegt. Während der Fahrt werden damit dann Oxid- und Schmutzschichten von den Punktkontakten in der Gleismitte gefegt.

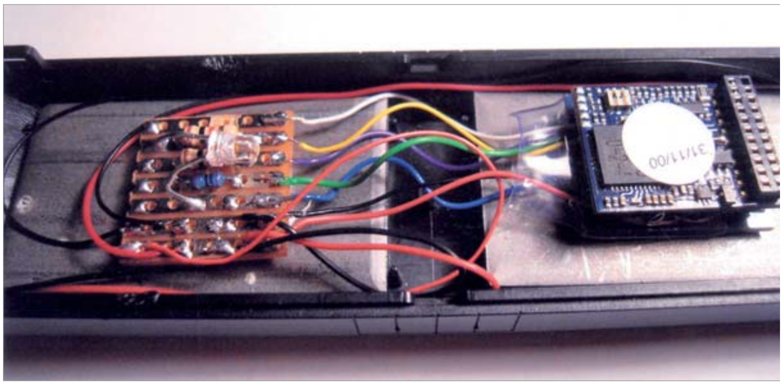
Franz-Josef Schneider

Dome-Car-Wagen von Lima mit Beleuchtung

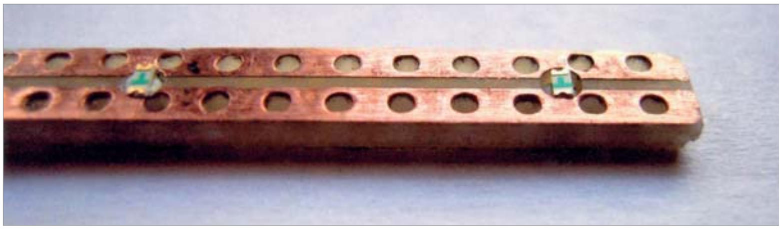
Künftig genießen die H0-Fahrgäste die Fahrt im beleuchteten Panoramawagen.

■ Zuerst muss man aus einer handelsüblichen Platine zwei Leitern mit fünf Millimetern Breite ausschneiden. Dann werden zwischen den Stegen in gleichmäßigem Abstand Löcher mit 1,8 Millimetern Durchmesser gebohrt. Nun wird von der Rückseite eine dauerelastische Masse, zum Beispiel Patafix, eingedrückt. Von der anderen Seite kann man nun die LED bündig einsetzen und anschließend anlöten. Die Masse wird nun wieder entfernt. Mit einem zusätzlichen optionalen Decoder wären noch drei weitere Beleuchtungsfunktionen schaltbar. Der optionale Decoder und die Platine werden nun endgültig fixiert. Abschließend wird die Konstruktion zur Tarnung mit schwarzer Farbe lackiert.

Wilfried Biermann



Im Unterdeck des Dome-Car-Wagens wird die neu installierte Elektronik untergebracht.



Fotos: Wilfried Biermann

Die noch kupferfarbene Platine mit eingebauten LED vor Einbau im Panoramawagen.

Sichern Sie sich jetzt unsere bei Ihrem MC-Fachgeschäft

SPUR N



nur 22,99 € ~~35,00~~ 34 % gespart

Personenwagen 3. Klasse der DB

Personenwagen 3. Klasse, Bauart Ci bay 10, der DB.

809202/123 02 177 FLEISCHMANN

Gepäckwagen

Gepäckwagen, Bauart Pwi bay 07, der DB.

809002/124 02 783 FLEISCHMANN



nur 22,99 € ~~34,00~~ 32 % gespart



nur 22,99 € ~~38,00~~ 40 % gespart

Personenwagen 2./3. Klasse

Personenwagen 2./3. Klasse, Bauart Bci bay 10, der DB.

809102/123 02 169 FLEISCHMANN

SPUR H0



nur 99,99 € ~~184,00~~ 46 % gespart

Elektrolok BR 132 grün

Vorbild ist eine Elektrolokomotive der BR 132 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit der Achsfolge 1´C 1´.

62644/112 79 279 Roco



nur 99,99 € ~~164,00~~ 39 % gespart

Diesellok BR 221 RTS

Vorbild ist die Diesellokomotive 221 105 der Firma Rail Transport Service GmbH (RTS).

62954/112 79 635 Roco

nur 24,99 € ~~36,90~~ 32 % gespart



Schiebewandwagen 4a AAE/RAIL

Vorbild ist ein 4-achsiger Schiebewandwagen der Bauart Habbins der Ahaus Alstätter Eisenbahn Cargo AG (AAE).

66456/114 44 733 Roco

Diesellok BR 364 rot

Im Betriebszustand Mitte der 1990er Jahre. Einsatz im Rangierdienst und vor Übergabegüterzügen.

62974/112 79 724 Roco



nur 79,99 € ~~129,00~~ 38 % gespart

Kesselwagen BA Deutz

Mineralölkesselwagen der Einheitsbauart „Uerdingen" von der Firma EVA in 1970er Jahre.

66833/114 45 047 Roco



nur 16,99 € ~~29,90~~ 43 % gespart

SET



nur 56,99 € ~~84,00~~ 32 % gespart

Tonerdewagen 3-teilig

Vierachsige Güterwagen im Betriebszustand der 1980er Jahre. Einsatz zum Transport von Tonerde zwischen Deutschland und Italien.

66042/114 29 556 Roco

Power-Angebote

www.mc-vedes.com

SPUR H0



NUR BEI UNS*

nur 49,95 €

Flachwagen mit Beladung Stahlsegmente

Schwerlastwagen Ssym 46 mit Beladung Stahlsegmente.

48687/114 47 074 märklin H0

Schwerlastwagen mit Beladung Tübbings für den Kaiser-Wilhelm-Tunnel

Zwischen den bahnhöfen Neumarkt (Oberpfalz) und Ediger-Eller pendelten in der Woche bis zu drei Ganzzüge, jeweils gebildet aus 16 6-achsigen Waggons.

48686/114 47 082 märklin H0



NUR BEI UNS*

nur 49,95 €



NUR BEI UNS*

nur 23,99 €

Unimog 406 mit Tiefladenanhänger „Deutsche Post"

037170 WIKING



NUR BEI UNS*

nur 14,99 €

VW T1 Samba Bus „Stiebel Eltron"

Mit Werbung Stiebel Eltron.

031762 WIKING

www.mc-vedes.com
> gleich reinklicken <

Dies ist eine von der VEDES Zentralregulierung GmbH zusammengestellte Gemeinschaftswerbung der VEDES- und SPIELZEUG-RING Fachgeschäfte. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall nicht alle hier gezeigten Artikel sofort zum Verkauf zur Verfügung stehen. Sofern verfügbar, werden wir uns bemühen, diese kurzfristig zu beschaffen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro und sind unverbindliche Preisempfehlungen der VEDES Zentralregulierung GmbH. Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise und Aktionen gültig, solange das jeweilige Fachgeschäft damit wirbt (mindestens 14 Tage nach Erscheinungstermin) und nur solange der Vorrat reicht. *Die mit „Nur bei uns" gekennzeichneten Artikel sind Exklusivartikel, die ausschließlich über die Fachgeschäfte der Mitglieder und Gastmitglieder der VEDES sowie des SPIELZEUG-RINGs vertrieben werden.



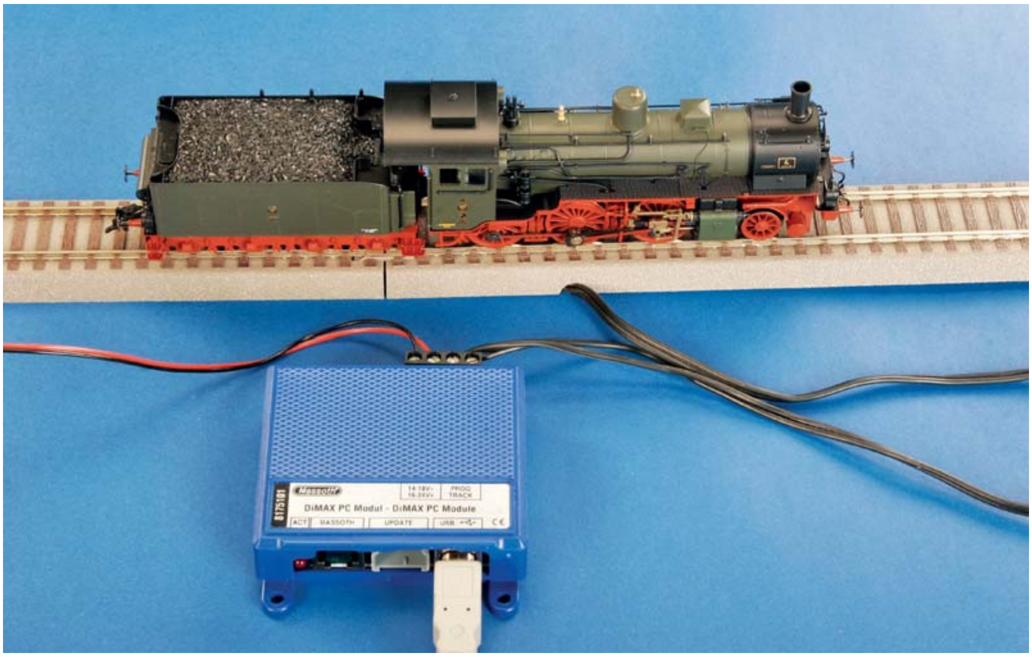
Gleich den neuen Katalog holen mit noch mehr Highlights und Angeboten bei Ihrem MC-Fachgeschäft.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Spiel u. Sport Grob,
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude
Dluzak,
Rodigallee 303, 22043 Hamburg
Hobby & Co,
Großflecken 34, 24534 Neumünster
Meiners Hobby & Spiel,
Große Kremperstraße 13, 25348 Glückstadt
Modellbahnspezialist Haar,
Hauptstraße 92 + 96, 28865 Lilienthal
Modellbahnladen und Spielparadies,
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh
Spiel + Freizeit Breustedt,
Charley-Jacob-Straße 7, 38640 Goslar
Spielzeugparadies Willy Müller,
Luisenstraße 23, 42103 Wuppertal
Modellbahn Apitz,
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal
Wie-Mo,
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster
Müller's Modellspielwaren Shop,
Spicherstraße 8, 53859 Niederkassel
Spielzeugparadies Klein,
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier
Henke Spielzeugland,
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig
Meder Spielwaren,
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt am Main
Modellbahn-Paradies,
Dieselstraße 11, 63165 Mühlheim am Main
Heinrich Brachmann,
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau
Spielwaren Hegmann,
Industriestraße 1, 63920 Großheubach
Eisenbahn & Modellbau Köngeter,
Poststraße 44, 71032 Böblingen
Spiel + Freizeit Zinthäfner,
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg
Spiel + Freizeit Wagner,
Martin-Luther-Straße 7, 72250 Freudenstadt
Spiel + Freizeit Korb Rau,
Poststraße 50, 73033 Göppingen
Modellbau Schauffele,
Wilhelm-Merz-Straße 18, 73431 Aalen
HEIGES Spielwaren,
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen
Spielwaren Bauer,
Marktstraße 7, 74613 Öhringen
Spiel + Freizeit Doering,
Ritterstraße 5, 76133, Karlsruhe
Spielwaren Reimann,
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen
Spielwaren Rieß,
Oberamteisstraße 18, 78532 Tuttlingen
Die Spielzeugkiste,
Rosenkavaliersplatz, 81925 München
Spiel + Freizeit Seigert,
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing
Augsburger Lokschuppen,
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg
Spielwaren Habermeyer,
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau
Spielwaren Möhnle,
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen
Spielwaren Härtle,
Eberle-Kögl-Straße 5, 87616 Marktoberdorf
Leo's Modellbahn-Stube,
Fürther Straße 27a, 90587 Siegelsdorf
Spiel + Freizeit Nußstein,
Regensburger Straße 4, 93133 Burglengenfeld
Mikado Hobby, Spiel + Freizeit AG
Städtle 19, FL 9490 Vaduz (Liechtenstein)

vedes
www.vedes.com

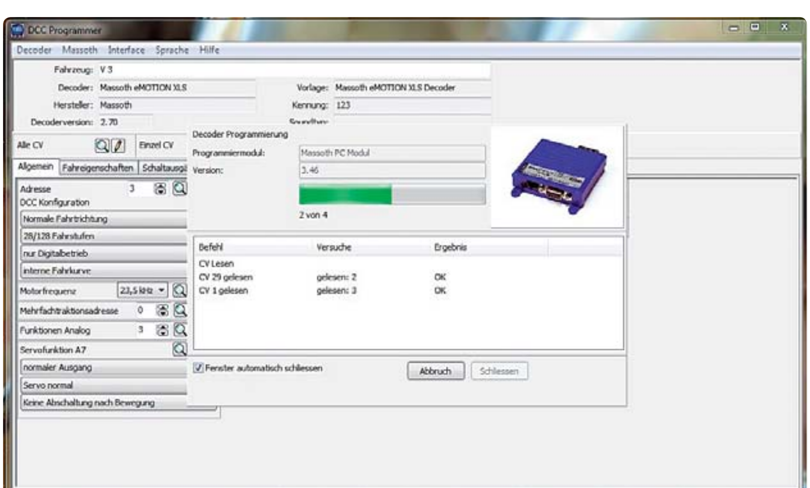
SPIELZEUG-RING
www.spielzeug-ring.com



Das neue PC-Modul von Massoth besitzt eine zeitgemäße USB-Schnittstelle. Unabhängig von der Baugröße ist ein komfortables Auslesen der DCC-Decoder möglich.

Viele Einstellmöglichkeiten bieten die modernen DCC-Lokdecoder. Das PC-Modul von Massoth erweist sich als sicherer Führer durch den CV-Dschungel.

Digitale Lesehilfe

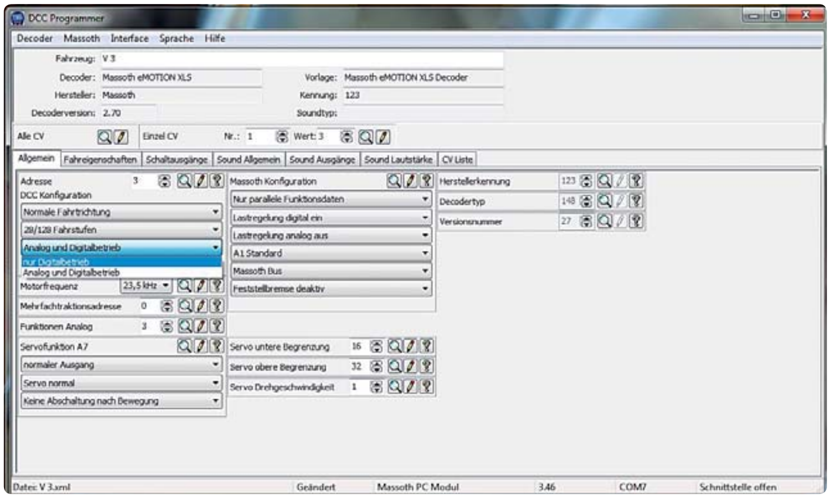


Nach der Installation des DCC-Programmers und der Auswahl des vorhandenen Decoders kann das Auslesen beginnen. Wichtig ist die Auswahl der richtigen COM-Schnittstelle.

Wer über einen gewissen Bestand an digitalen Fahrzeugen verfügt und diese auch auf einer digital gesteuerten Anlage einsetzt, wird über kurz oder lang auch umfangreichere Veränderungen an den Einstellwerten des Decoders, den „CVs", vornehmen wollen. Sei es, um das Fahrverhalten zu ändern oder den Sound zu optimieren. Das Auslesen dieser Werte gehört zwar bei den meisten Digitalzentralen schon zum Standard, mit der optischen Darstellung oder gar dem Speichern sieht es aber eher schlecht aus. Mit der neuen Ausgabe des PC-Moduls von Massoth bietet sich dem Modellbahner die Möglichkeit, solche Einstellarbeiten auch am PC oder Laptop vorzunehmen. Das Massoth-Modul stellt dabei das Bindeglied zwischen Decoder und PC dar, Anlage oder Digitalzentrale bleiben außen vor. Das PC-Modul besitzt jetzt einen zeitgemäßen USB-Anschluss, zum Lieferumfang gehören neben dem USB-Kabel eine Programm-CD, Anleitung und ein Highspeed-Update-Kabel, das jedoch nur für Massoth-Digitaldecoder in Zukunft Verwendung finden wird. Sollen andere Massoth-Komponenten, wie Dimax-Zentrale oder Navigator, ein Update erhalten, wird dazu die Bus-Buchse des PC-Moduls genutzt.

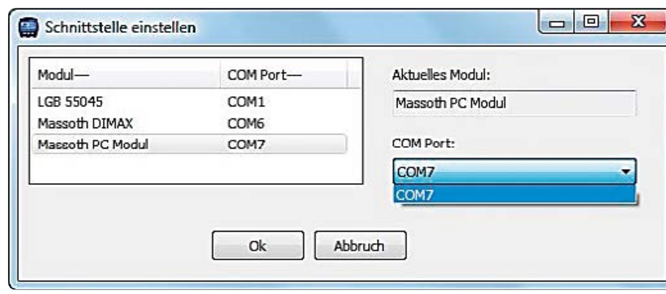
Für das Bearbeiten der Decoder-Daten besitzt das Modul einen Anschluss für ein Programmiergleis. Unabhängig von der Baugröße können hier alle Decoder programmiert werden, die im DCC-Format arbeiten. Auch bei den so genannten Multiprotokoll-Decodern, die sowohl fürs DCC- als auch Motorola-Format geeignet sind, klappt das Auslesen in der Regel problemlos. Im er-

sten Schritt muss hierzu der DCC-Programmer von der beiliegenden CD installiert werden. Zu beachten ist, dass dieses Programm nur auf Windows-Rechnern mit Betriebssystem ab Windows XP läuft. Für andere Betriebssysteme gibt es passende Treiber im Internet, ein entsprechender Hinweis ist in der Anleitung zu finden. Das PC-Modul selbst benötigt eine eigene Stromversorgung, angegeben werden 14 bis 18 Volt Wechselspannung oder 16 bis 24 Volt Gleichspannung bei einer Stärke von mindestens zwei Ampere. Die ersten Versuche mit dem Wechselstromausgang eines Modellbahntrafos brachten keinen Erfolg, erst mit dem Einsatz eines Schaltnetzteils mit 19 Volt Gleichspannung und vier Ampere Stärke funktionierte das Modul klaglos.



In dem Register „Allgemein" finden sich die Werte der Configurations-Variablen (CV) unter anderem zur Adresse, den Fahrstufen oder der Motorfrequenz. Jeder Wert kann einzeln gelesen oder geschrieben werden.

Damit das Auslesen funktioniert, muss für das PC-Modul unbedingt die richtige COM-Schnittstelle ausgewählt werden. Dieser Wert ist für jede Arbeitssitzung festzulegen.



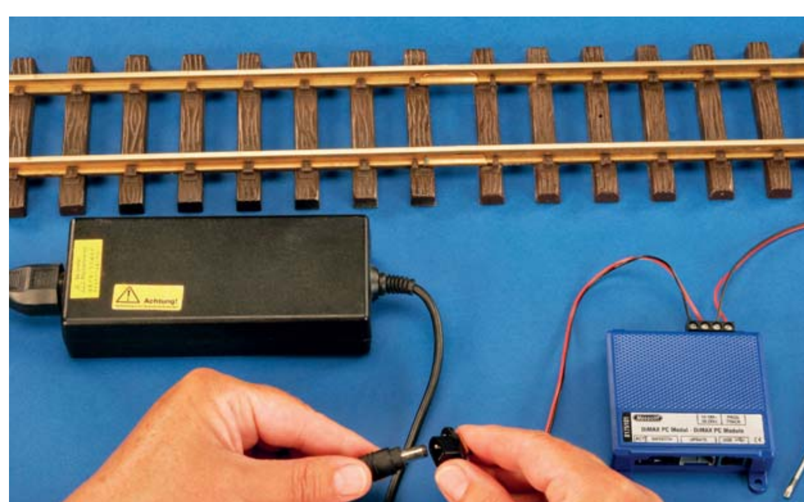
CV-Werte im Klartext

Ist das USB-Kabel angeschlossen, folgt der erste Start des DCC-Programmers. Nach der automatischen Installation der notwendigen Treiber richtet der Rechner eine virtuelle COM-Schnittstelle ein. Im Programmfenster muss die Bezeichnung des COM-Ports im Reiter „Interface" unter „Konfiguration" richtig festgelegt werden, damit die Verbindung aufgebaut werden kann. Ist dies der Fall, erscheint nach Betätigen des Felds „Interface öffnen" der Hinweis „Schnittstelle offen" im unteren, rechten Bildrand. Für die Bearbeitung der CV-Werte ist nun in der Spalte „Decoder" noch die richtige Vorlage auszuwählen. Für die eigenen Decoder der Massoth-Emotion-Reihe sind sämtliche Vorlagen vorhanden, in denen alle CVs in der richtigen Zuordnung aufgelistet sind. Was die Decoder anderer Hersteller anbelangt, gibt es eine Vorlage für Piko-Decoder und zwei universell verwendbare Einträge. Leider sind die Zuordnungen der wenigsten CVs normiert. Für abweichende Funktionen besteht aber die Möglichkeit, die vorhandenen Einträge in den Vorlagen zu ändern. Die entsprechenden Dateien lassen sich mit einem XML-Editor erstellen. Dieses Angebot richtet sich aber weniger an den gelegentlichen Nutzer, für diese Arbeiten sollten unbedingt die notwendigen PC-Kenntnisse vorhanden sein. Erforderlich ist auch eine Dokumentation über die CV-Funktionen des jeweiligen Decoders. Meist finden sich in der Anleitung zum betreffenden Modell nur die wichtigsten Angaben, eine vollständige Auflistung erfordert so meist den Besuch der Hersteller-Website.

Hohe Ansprüche stellt die Elektronik an die Spannungs-Versorgung. Gute Ergebnisse lieferte ein Schaltnetzteil mit 19 Volt Gleichstrom und vier Ampere Stromstärke.

Ausgelesen und geschrieben

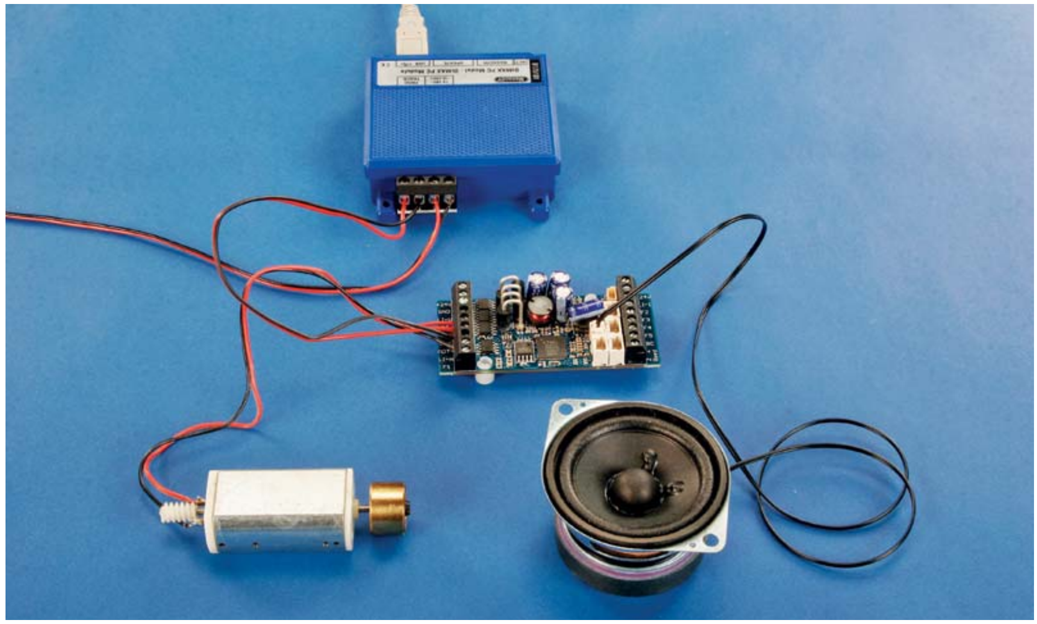
Die ausgewählte Vorlage bietet maximal sieben Registerkarten mit den CV-Werten. Unter dem Reiter „Allgemein" findet man zum Beispiel die Einträge für Adresse, Fahrstufen oder Anfahrbeschleunigung. Weitere relevante Einstellungen sind in den Registern „Fahreigenschaften", „Schaltausgänge" und „CV-Liste" zu finden. Die anderen Abteilungen widmen sich den Soundeinstellungen. Mit dem Lupen-Symbol wird ein Wert gelesen, mit dem Bleistift-Symbol geschrieben. Besonders angenehm: Für komplexe Einstellungen wie unter CV 29 wird mit Text gearbeitet. Es genügt also, die ent-



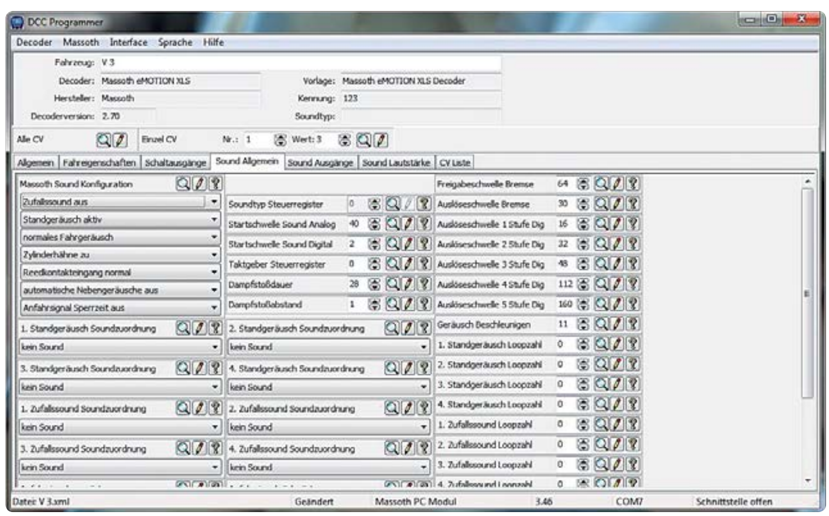
sprechende Zeile, etwa „Fahrstufen", anzuklicken und den gewünschten Wert auszuwählen. Das erspart lästiges Blättern in der Decoderanleitung und das teils nicht ganz einfache Errechnen der erforderlichen Werte. Nach dem Einstellen des Decoders lässt sich die Vorlage unter einem Eigennamen speichern.

Die zweite Funktion des PC-Moduls besteht darin, Massoth-Komponenten mit Firmware-Updates zu versorgen. Das betrifft nicht nur die Fahrzeug-Decoder, sondern auch Zubehör wie Dimax-Zentrale oder Weichendecoder. Zu diesem Zweck findet sich die Dimax-Update-Software auf der CD. Allzu oft erscheinen diese Updates aber nicht, so dass diese Funktion eher selten nutzbar ist. Interessanter ist, die Massoth-Sound-Decoder mit neuen Geräuschen zu bespielen, sei es wegen Fahrzeugwechsels oder weil der passende Sound noch nicht zur Verfügung stand. Die Sound-Dateien gibt´s im Download-Bereich bei Massoth, je nach Ausführung muss der Decoder aber auch die passende Firmware erhalten. Empfehlenswert ist die Verwendung des Rollenprüfstands, denn während des Updates, das derzeit bis zu 45 Minuten dauern kann, ruckt der Motor des Modells, was nerven kann. Der Decoder muss nicht zwingend eingebaut sein, mit einem Motor und Lautsprecher als angeschlossener Last funktioniert das Update auch ohne Modell.

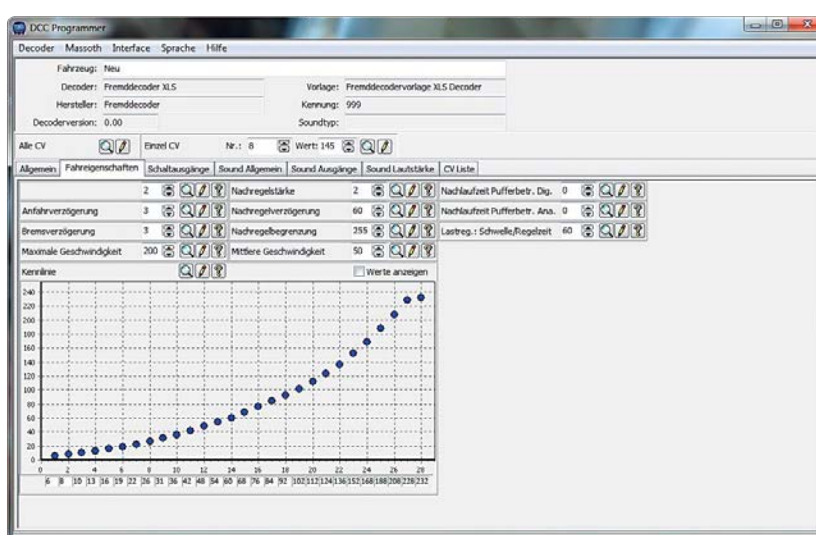
Die Verwendung des Massoth-PC-Moduls empfiehlt sich für den ambitionierten Modellbahner, der Digital-Fahrzeuge nutzt und bereit ist, sich mit der Decoder-Technik auseinanderzusetzen. Für ihn ist das PC-Modul ein nützliches, sogar mobil einsetzbares Werkzeug. *Michael Siemens*



Für die Massoth-Sounddecoder besteht zusätzlich die Möglichkeit, ein Update oder einen neuen Sound aufzuspielen. Ein Motor und Lautsprecher müssen als Last angeschlossen sein.



Die CV-Liste eines Sound-Decoders kann sehr lang ausfallen. Mit den Einstellungen für sämtliche Zusatzgeräusche kommen über 100 einstellbare CVs zusammen.



Auch für das Fahr- und Regelverhalten der Decoder gibt es viele Einstellmöglichkeiten. Sehr anschaulich wird die Fahrstufen- und Geschwindigkeitskennlinie dargestellt.

Fotos: Michael Siemens

Teil 9

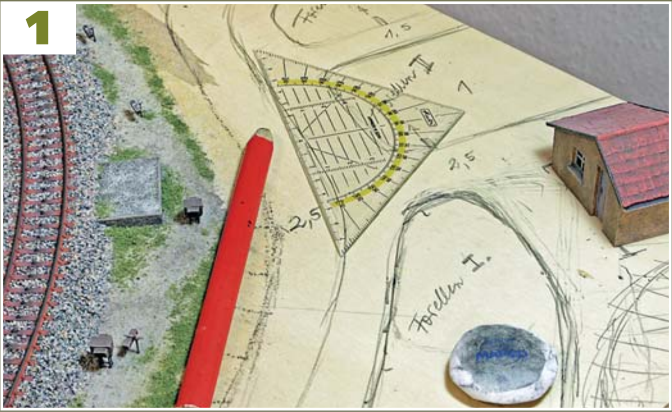
Trotz künstlerischer Freiheit existieren im H0-Unterpreuschwitz doch gewisse Parallelen zum Vorbild. Fischweiher im Modell finden sich zudem sehr selten.

Innovative Mischung

Nie werde ich den Tag vergessen, als ich zu Beginn der 1990er-Jahre erstmals nach Unterpreuschwitz kam. Zuvor war mir der wildromantische, unweit von Bayreuth gelegene Weiler nur aus den lebendigen Erzählungen meiner Großmutter bekannt gewesen, so auch die Ausflugsgaststätte Moosing, die bei Heinersreuth vorbeiführende Lokalbahn und der Bleyer, ein prägnanter Hügel, in welchen sich bei Unwettern stets viele Blitze entluden.

Das reale Unterpreuschwitz besteht aus wenigen Gehöften und Wohnhäusern, idyllisch an einen Weiher geschmiegt. Weitere Fischbecken finden sich noch in jenem von Wäldern gesäumten, saftig grünen Auental zwischen Unter- und Oberpreuschwitz, welches dort „die Hut“ genannt wird. Schon beim Erstbesuch war klar, dass sich jene geballte Inspiration irgendwann in ein Modellprojekt entladen würde, in welcher Form auch immer… Freier, subjektiv geprägter Umgang mit gestalterischer Materie ist zwischenzeitlich mein Motto geworden; kommen wir nun also wieder zurück in die Zukunft!

Glitzernde Forellenweiher findet man bislang auf Modellbahnanlagen noch recht selten, ein Grund mehr, sich diesem faszinierenden Thema im Zuge jenes symbolträchtig Unterpreuschwitz genannten, ans Land der Franken gemahnenden Projekts zu widmen. Eine kleinere Zuchtanlage mit mehreren stufenförmig angeordneten Teichen sollte es schon sein,



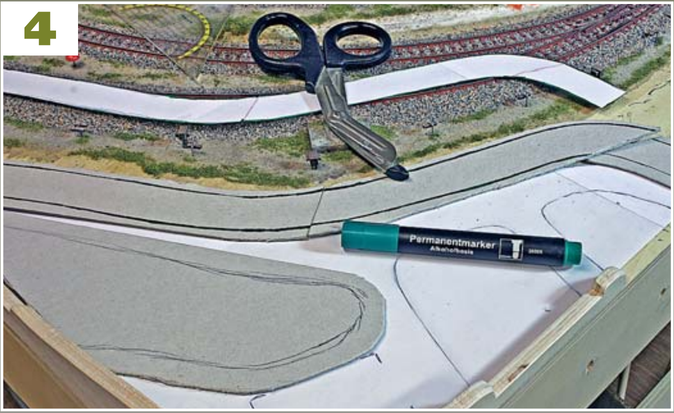
1 Zuallererst wird die vorgesehene Grundfläche möglichst sinnvoll aufgeteilt. Der erfahrene Modellbauer denkt schon jetzt an spätere Fotostellen!



2 Wer klare Vorstellungen vom Endergebnis hat, kann nun bereits die hölzernen Abgrenzungen aufleimen. Unsichere starten mit Karton-Versuchen.



3 Gewöhnliches Druckerpapier eignet sich vortrefflich zum Durchpausen der Vorzeichnung. Hieraus entstehen Schablonen zur Übertragung auf Karton.



4 Die Flächen wurden auf Graupappe übertragen und mit Randzugabe ausgeschnitten. Die Randzugabe ist wichtig, um weitere Lagen zu befestigen!



Oberer Forellenweiher: Nur je zehn Millimeter Niveauunterschied lassen die beiden unteren bereits verschwinden; der Bleyer dominiert den Hintergrund.



Ursprüngliche Position aller Komponenten gesichert: Den Anriss auf der Anlagenplatte nutzt man zum Aufbau sämtlicher Unterkonstruktionen.



Dank der Winkelstabilität: Geknickte, auf der Kante stehende Kartonstreifen lassen schnell Höhe gewinnen. Geklebt wird mit Express-Weißleim.



Sonderlösung: Eine Stützmauer (Heki-Dur) wurde notwendig, um neben dem Signalsockel Platz für mechanische Stellwerkstechnik zu schaffen.



Besonders stabil wird der Untergrund, wenn dessen Karton-Spanten recht eng gestellt werden. Auch Sekundenkleber kann als Montagehilfe dienen.

9



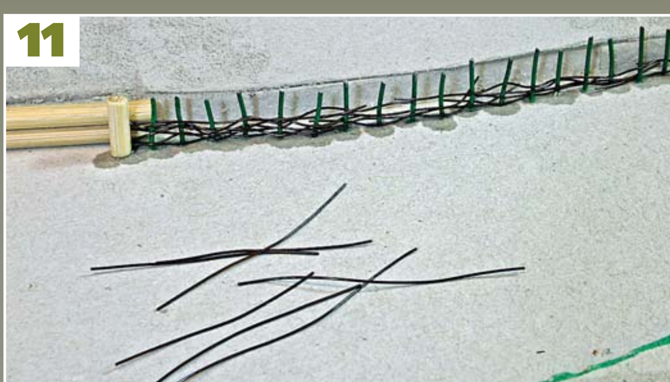
Knapp einen Millimeter starker Karton lässt sich bequem in konkave und konvexe Formen bringen. Überstehendes Material wird abgeschnitten.

10



Tackerklammern und Materialüberlappungen wurden mit grauem Dispersionsspachtel kaschiert. Eine Weidengeflecht-Uferbefestigung entsteht.

11



Für vertikale Weidenruten eignet sich Blumendraht, feinerer Wickeldraht für horizontale. Links erkennt man eine weitere hölzerne Uferbefestigung.

12



Uferbefestigung mit so genannter Trockenmauer, die ihren Namen allerdings dem Verzicht auf Zement verdankt; Sekundenkleber festigt Karton.

13



Uferbefestigung mittels teilweise stehender Steine (auch aus Karton bestehend) nach historischem Vorbild im Schandtaubertal bei Rothenburg.

14



Einfacher Dispersionsspachtel (weiß) diente zur Auffüllung des Spalts zwischen Ufer und Befestigung. Rechts unten der Ablauf ins nächste Becken.

15



Der gleiche Instant-Dispersionsspachtel eignet sich vortrefflich zur Imitation der Wasseroberfläche: Je nasser der Pinsel, desto weicher die Wellen!

16



Die ausgehärtete Wasseroberfläche des unteren Weihers: Da sich der Dispersionsspachtel als Malgrund eignet, kann auf Gesso verzichtet werden.



17

Fotos: Gauß

Eine ozeanblaue Grundfarbgebung mit Acrylfarbe dient einstweilen als Basis; Steine und Weidengeflecht sind indes effektvoll graniert worden.

Künstlich angelegte Gewässer am Hang, reizvoller Spazierweg entlang der Bahn

um das Wasser reizvoll von einem Becken ins nächste plätschern zu lassen. Jene ungenutzte Anlagenecke rechts im Vordergrund bot sich hierfür jedenfalls wie geschaffen an.

Man beginnt stets damit, die bestehende Grundfläche zweidimensional aufzuteilen. In unserem Fall ließen sich drei Fischweiher unterbringen, allesamt am Anlagenrand endend. Da die Segment-Grundplatte als tiefstes Niveau feststand, musste in die Höhe gebaut werden.

Man will es zwar kaum glauben, doch dies ist bei künstlich angelegten Gewässern durchaus vorbildgerecht, wie beispielsweise Markelsheims Mühlbach beweist, der in Hanglage entlang eines Weges verläuft. So sollte auch in unserem Fall ein Damm die Weiher zum Bahnhof hin abgrenzen; der darauf verlaufende Weg bietet nebenbei Preisers Eisenbahnfotografen ein wahres Paradies...

Eine gewisse Schwierigkeit beim Landschaftsbau liegt oftmals darin, ein zweidimensional geplantes Gelände dreidimensional umzusetzen. In diesem Zusammenhang betonen wir erneut die Vorteile jener hier propagierten Karton-Bautechnik, die eine sehr einfache und saubere Verarbeitung ermöglicht, welche stets zum freien Experimentieren einlädt (sofern man die Kartonteile zunächst lose aufbaut). Dank der Winkelstabilität entsprechend geknickter, auf der Kante stehender Graupappe-Streifen lässt sich schnell Höhe gewinnen. Anders als bei der Styropor- respektive Styrodurplatten-Schichttechnik kann man mit der Schneidemaschine eben auch sämtliche Zwischenmaße individuell und mühelos herstellen. Erscheint die Landschaft im Zuge der Stellprobe zu hoch, schneidet man ganz einfach schmalere, erscheint sie zu flach, breitere Kartonstreifen.

Auf diese Weise entstehen freilich auch die Unterbauten für unsere später illusionsmalerisch auszuarbeitenden Wasseroberflächen der drei Fischbecken. Stets ein Zentimeter Höhenunterschied sorgt später für eindrucksvollen Wasserfluss zum jeweils tiefer liegenden Weiher. Da für den Wasserspiegel des unteren Beckens die Segmentplatte genutzt werden kann, ergibt sich für das obere also ein Niveau von 20 Millimetern über Grundplatte. Die umliegende Landschaft steigt freilich noch weiter an, der Weg maximal auf 32, der kleine Hügel hinter dem Geräteschuppen bis auf 52 Millimeter.

Unsere Werkstattbilder bieten detaillierte Einblicke in die Machart jenes durchaus sensibel abgestuften Geländes, denn keineswegs sollte man es mit dem Höhenunterschied zwischen den Becken übertreiben. Die freie Verwendung verschiedener historischer Uferbefestigungen, allesamt übrigens nach fränkischen Vorbildern, sorgt hingegen en detail für interessante optische Auflockerung jener durchweg ländliche Ruhe ausstrahlenden Szenerie.

Zwar lüfteten wir so manches Geheimnis bereits heute, erhalten dem geneigten Leser aber dennoch die Spannung: Die künstlerische Gestaltung, auch jene des im Vorschaubild des letzten Hefts bereits gezeigten Einlaufrohrs mit dem munter plätschernden Wasserstrahl, ergründen wir im Rahmen der nächsten Folge dieser Reihe.

Michael Robert Gauß



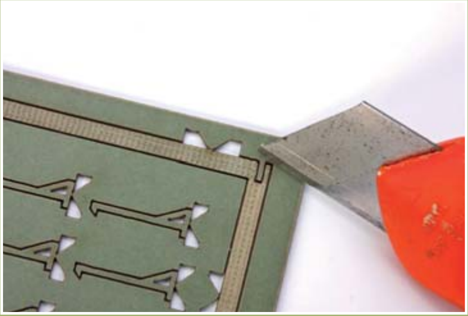
Noch bietet aus gelasertem Karton eine Untergurt-Stahlfachwerkbrücke (Fischbauchbrücke) als H0-Modell mit einer Spannweite von bis zu 54 cm.

Basteln mit Lasercut-Bausätzen: Teil I – Erhöhung der Stabilität

Der Weg zu einer bombenfesten Fachwerkbrücke aus Karton ist nicht sehr aufwendig, aber bei filigranen Modellen zwingend notwendig.

Lastenträger

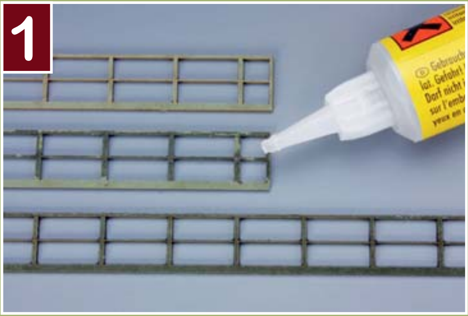
Lasercut-Bausätze gehören mittlerweile zum Standardsortiment der Modellbahnzubehöranbieter. Vor allem die niedrigen Entwicklungskosten eines Bausatzes zeichnen das Lasercut-Modell aus, ideal für kleine Serien. So liegt es auf der Hand, dass inzwischen eine ganze Reihe auch bislang unbekannter Anbieter zusätzlich auf dem Markt erschienen ist. Die Bausatzqualitäten sind dementsprechend unterschiedlich, so dass es für den Leser sinnvoll ist, die Stärken und Schwächen bei Lasercut-Modellen hervorzuheben und ganz nebenbei einige typische Produkte unterschiedlicher Hersteller näher zu betrachten.



Die Bausätze aus dem Hause hmb, Joswood und Noch zeichnen sich durch klar erkennbare Teileanbindungen aus, die zudem eine feine Kerbe zur Messerführung aufweisen.



Der farbige Tonkarton verändert beim Laserschneiden seine Farbe. Da, wo der Laser das Material bei Gravuren abträgt, wird es heller und die Kanten erhalten Schmauchspuren.



1

Das Bestreichen filigraner Teile wie Geländer mit Sekundenkleber steigert deren Stabilität um ein Vielfaches, sobald der in den Karton eingedrungene Kleber ausgehärtet ist.



Im Gegensatz zu allen anderen Herstellern bietet Busch ein mit Harz ab Werk getränktes Geländer (oben) bei seinen Bausätzen an, was die Steifigkeit der Busch-Teile deutlich erhöht.



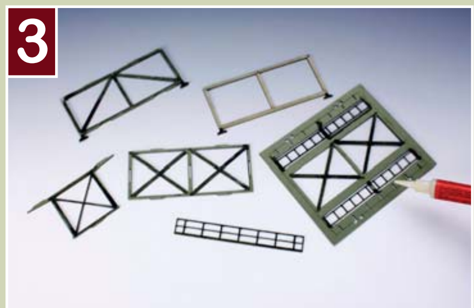
2

Bedingt durch das tiefe Eindringen in den Karton kann dieser leicht aufquellen, oder aber ein Zuviel an Klebstoff lässt die Fläche rau erscheinen, was durch Überschleifen behoben wird.

Ein Vorurteil hält sich hartnäckig im Raum: Gelaserte Kartonmodelle seien nicht feuchtigkeitsresistent und auch nicht stabil genug gegenüber Kunststoffbausätzen. Dieses Vorurteil kann allerdings nur bedingt bestätigt werden. Solange es sich um billigen Karton handelt, stellen sich in der Tat recht schnell die genannten Probleme ein. Diesen kann aber durch gezielte bastlerische Maßnahmen vorgebeugt werden, oder die Materialwahl ab Werk fällt den Anforderungen entsprechend passend und damit oft unterschiedlich aus. Einige Hersteller produzieren ihre Bausätze aus verschiedenen Materialien, so beispielsweise aus verschiedenen Kartons, MDF und Kunststoffen. Wer sich intensiver über das Thema Lasercut informieren möchte, dem sei die Modellbahn*Schule* 27 mit dem Schwerpunktthema „Faszination Lasercut" empfohlen.

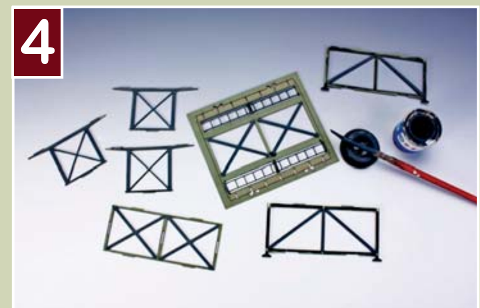
In der hier neu startenden Serie über Lasercut-Modelle betrachten wir in der ersten Folge die Statik bei Karton-Modellen. In der Regel werden Lasercut-Modelle als Bausätze angeboten, so dass man während der Bauphase entscheidende Eingriffe tätigen kann, an deren Ende derartig stabile Kartonmodelle entstehen, die fast schon mit der Festigkeit von Messingmodellen vergleichbar sind, zumindest aber Kunststoffmodellen in einigen Bereichen sogar überlegen sind.

Besonders empfindlich sind Kartonmodelle von Stahlwachwerkkonstruktionen wie Zechenfördertürmen, Kränen oder Brücken. Als Fallbeispiel ist für diesen Artikel eine Untergurtbrücke von Noch gewählt worden, deren Konstruktion auf dem Wissen von hmb und Joswood basiert. Zwar hatte die Firma Casalux 2005 als erste mit Fachwerkbrücken in H0 aus Karton Erfahrungen gesammelt, doch die Firma hat ihre Produktion schon seit Jahren



3

Eine wirklich stabile Brücke erzielt man, indem man vor der Montage die Querverbindungen mit Sekundenkleber tränkt. Unter Spannung stehende Streben biegen sich sonst später durch.



4

Wer über keine Spritzpistole verfügt, sollte der Einfachheit halber die Innenstreben der Brücke vor dem Zusammenbau bereits anmalen, später braucht man nur die Klebestellen zu lackieren.



5

Vor der Montage der zweiten äußeren Längsträger setzt man die Lackierung der bereits zusammengesetzten Brücke fort. Auch die Klebenähte erhalten nun die matte Farbe, hier Mittelgrau.



6

Solange die Klebestellen noch keine Farbe bedeckt, kann man mit Sekundenkleber die Nähte satt kleben; der Kleber dringt in den Karton ein und versteift das Modell dauerhaft.



7

Eventuell unsaubere Klebenähte glättet man nach dem Aushärten des Sekundenklebers wie bei Holz- oder Kunststoffteilen mit einer Drei- oder Vierkantfeile mit feinem Hieb.



8

Lange Geländer werden stellenweise vorab fixiert, dann folgen die restlichen Seitenstützen.



9

Ein Zuviel an flüssigem Sekundenkleber saugt ein frisches Papiertaschen- oder Haushaltstuch sofort auf. So vermeidet man hässliche und schwer zu entfernende Klumpen an Nähten.



10

Die ordentlich geklebte und mit Sekundenkleber ausgesteifte Noch-Fischbauchbrücke mit einer Länge von 36 cm ist jetzt so stabil, dass sie fast mit einer Messsingbrücke vergleichbar ist.

eingestellt. Auch hmb produzierte bereits 2006 für Joswood ein erstes Brückenmodell, eine französische Untergurtbrücke. Darauf folgte in den kommenden Jahren eine ganze Serie von Brücken für Noch,

Je sorgfältiger die Klebung, desto stabiler die Brücken

deren Produktion und Weiterentwicklung inzwischen Joswood übernommen hat. Somit sind die Modelle von Joswood, Mehbu und Moebo vergleichbar, da alle auf dasselbe Konstruktionsprinzip und auf farbigen Fotokarton zurückgreifen. Signale, Kräne und andere Stahlfachwerkmodelle von „LaserSachen" bestehen dagegen zum Teil aus MDF und dem einfarbigem, aber hochwertigeren Bristolkarton. Dennoch gelten auch für diesen Karton die hier angewendeten Verbesserungen, um die Stabilität deutlich zu steigern.

Ein Belastungstest an der weit ausladenden Schlossbachbrücke von Noch hat gezeigt, dass Karton-Brücken unter normalen Umständen den Belastungen von H0-Lokomotiven standhalten, vorausgesetzt, das Material ist passend ausgewählt und bei den tragenden Elementen entsprechend dick ausgeführt, ähnlich wie die Stahlkonstruktion beim Vorbild. Wird das Modell jedoch unzureichend verklebt, nimmt die Tragkraft deutlich ab, da die aufeinander geschichteten Kartonagen alleine nicht die Kraft haben, auf der gesamten Länge der Belastung standzuhalten. Sind zudem die Knotenpunkte unzureichend verklebt, kommt es zwangsläufig zum Einknicken bei sehr schweren Modellen. Umgekehrt heißt das aber auch, je sorgfältiger die Klebung, desto stabiler fallen vor allem die langen Brücken aus.

Geklebt wird am besten mit gewöhnlichem Weißleim. Manche Hersteller empfehlen den Kauf ihrer eigenen Hausmarke, bei Noch liegt dagegen jedem Bausatz eine Tube von UHU gleich bei.



Der dünne Karton lässt sehr filigrane Fachwerkbrücken zu. Leider fehlen dem Noch-Modell an vielen Stellen die Knotenbleche an den Strebenverbindungen der Nietenkonstruktion.

Der Weißleim zieht ein wenig in den Karton ein und verbindet die zu klebenden Teile recht tiefgründig. Doch das ist nicht immer ganz einfach. Je größer das Modell, desto mehr Zeit benötigt das flächige Aufstreichen des Weißleims. Am Ende angekommen, kann bereits der anfangs aufgetragene Leim eine Haut gebildet und seine Klebeeigenschaft eingebüßt haben. Je kälter der Leim (nicht unter drei Grad), des-to länger bleibt er offen; im Sommer sollte er also gekühlt werden. Beim Zusammenkleben hilft, wo möglich, ein Pressdruck, der mit Klammern oder Gewichten erreicht wird. Übergequollenen Klebstoff streicht man gleich weg, gegebenenfalls mit einem kleinen feuchten Lappen, Wattestäbchen. oder Pinsel. Ein so verklebtes Modell besteht den rauen Alltag weit besser und es wäre sogar in der Lage, auch Modelle größerer Maßstäbe zu tragen.

Dennoch sind gerade die sehr dünnen Verstrebungen empfindlich, denn der nackte Karton hat bei weitem nicht die Stabilität wie Messing oder Kunststoff. Während Kunststoffgeländer eher abbrechen, verbiegt sich Karton oder bekommt einen Knick, an dem das Material ausfranst. Besonders ausgerissene Geländer oder feine Streben sehen hässlich aus. Diese Schadstelle wieder auszubessern, fällt schwer, weil die ausgefransten Fasern des Kartons eigentlich wieder verdichtet werden müssten, was aber in der Praxis kaum möglich ist. Kunststoff braucht man dagegen an der Bruchstelle nur sauber verkleben, damit sie unsichtbar bleibt.

Sekundenkleber lässt Karton beinahe stahlhart werden

Verwendet man bei Kartonmodellen im Schadfall dünnflüssigen Sekundenkleber für die Reparatur der Bruchstelle, ist zumindest für eine hohe Stabilität an dieser Stelle gesorgt. Doch zum Bruch braucht es erst gar nicht zu kommen, wenn man gleich die dünnen Teile mit Sekundenkleber vorab tränkt. Der Kleber dringt je nach Intensität und Saugfähigkeit des Kartons mehrere Zehntelmillimeter ins Material ein, und bestreicht man die Bauteile beidseitig, ist das Kartonteil nach dem Aushärten weit stabiler als ein vergleichbares Kunststoffteil. Bei Verbiegungen ist der Karton weit standfester und ein Bruch ist ei-

gentlich nicht möglich. Dennoch lässt sich der getränkte Karton schneiden, denn er ist nun mit einer MDF-Platte vergleichbar.

Als Nachteil der Tränkung mit Sekundenkleber zeigt sich, dass je nach Kartonart die Oberfläche leicht rau werden kann, je nach Intensität der Tränkung. Hier gilt es vorab, einen Test an einem Reststück vorzunehmen. Andernfalls muss man die Fläche mit einem Schleifklotz leicht überschleifen oder man träufelt nur geringe Mengen Sekundenkleber auf das Material, so dass er sofort in den Karton eindringt.

Nach dem Tränken mit Kleber und eventuellem Schleifen benötigt das nun gescheckt aussehende Modell eine komplette Lackierung. *Markus Tiedtke*



Fotos: Markus Tiedtke

Blechträgerbrücken aus Karton, hier von Noch für eine städtische Hochbahn, sind im Modell naturgemäß einfacher zu kleben und aufgrund ihrer Statik tragfähiger als Fachwerkbrücken.



Fotos: Rainer Albrecht

Die italienischen Designer schufen in den 1960er-Jahren eine formschöne Lok für den Fernverkehr.

AUF EINEN BLICK

PRO *Hervorragend detailliertes, lackiertes und bedrucktes Modell; sehr gute Fahreigenschaften; gute Sounds*

KONTRA *Der fahrtrichtungsabhängige Lichtwechsel ist nicht schaltbar*

PREIS *294 Euro*

URTEILE

Buongiorno Tartaruga: Sechs Jahre nach der Markteinführung liefert Roco seine E444 nun als digitales Soundmodell.

Die Schildkröte spricht

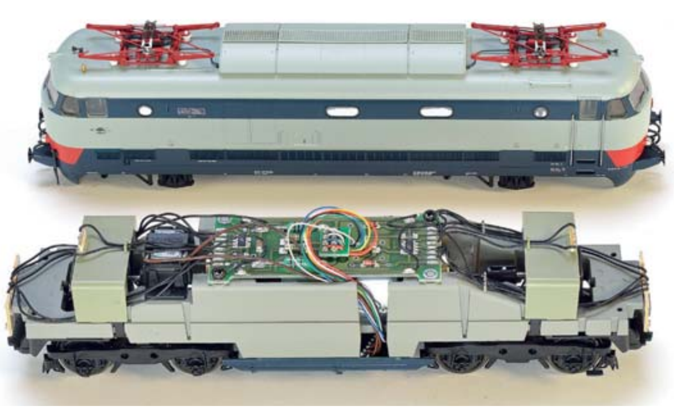
E-Loks mit Sound sind Ansichtssache. Abgesehen von der Tonleiter eines Taurus und dem Auf- und Abschalten eines Stufenschaltwerkes ist die Geräuschkulisse einer E-Lok vergleichsweise monoton. Dass E-Lok-Soundmodelle dennoch interessant sein und Spaß machen können, zeigt Rocos E 444 „Tartaruga“ der italienischen Staatsbahn FS (siehe auch S. 39).

Sobald man die Soundfunktion einschaltet, springt der Luftpresser an und es ertönen die typischen Geräusche des Aufrüstens. Ein großes Vergnügen ist es anschließend, der italienischen Bahnsteigansage zu lauschen, bevor man seine H0-Schildkröte langsam losrollen lässt, was diese mit den markanten Schaltgeräuschen des Stufenschalters deutlich hörbar quittiert. Nicht vergessen: Die Funktion Schienenstöße einschalten und die Augen schließen. Schon verlässt man in Gedanken langsam die Stazione Roma Termini und macht sich auf den Weg ins sonnige Florenz.

Die Soundfunktionen der E444 sind sehr ansprechend und auch die Fahreigenschaften des Roco-Modells sind vorzeigbar. In der Werkseinstellung fährt die italienische Schönheit bei Fahrstufe 28 mit 208 km/h über die Testanlage und in Fahrstufe 1 kriecht sie mit 1 km/h über die Schienen. Nicht mehr zeitgemäß ist die Lichtfunktion. Lediglich ein fahrtrichtungsabhängiger Rot-weiß-Lichtwechsel ist ein wenig dürftig. Wenigstens das rote Schlusslicht sollte abschaltbar sein.

Rocos Tartaruga ist ein wunderschönes Modell eines italienischen E-Lok-Klassikers. Wer seine E444 nicht nur in die Vitrine stellt, sondern mit ihr auch Fahrspaß erleben möchte, der sollte sich die Akustik-Version gönnen.

Stefan Alkofer



Der Innenraum des Kunststoffgehäuses der E444.037 ist gut gefüllt mit Elektronik.

BLITZ-LICHT

▶ ODEG-GWT 2/6 in H0



Bei der Ostdeutschen Eisenbahn sind sechs GTW 2/6 mit neuer Crashfront auf den Strecken Berlin-Wannsee – Michendorf – Jüterbog und Brandenburg – Rathenow im Einsatz. Piko bringt das Modell des 646 045-0 im aktuellen ODEG-Design unter der Artikelnummer 59533 auf den Markt. Das Basismodell wurde im MEB 11/2011 schon ausführlich vorgestellt. Die ODEG-Version ist sauber lackiert und beschriftet. Lediglich die Fronten am Antriebsmodul und den beiden Wagenkästen wurden leider nicht extra lackiert. *Korbinian Fleischer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Saubere Lackierung; Detaillierung; gute Fahreigenschaften; freier Durchblick*

KONTRA *Fronten des Antriebsmoduls nicht lackiert*

PREIS *209,99 Euro (UVP)*

URTEILE

Neben dem Genuss von Sound und Licht sollte man das Rangieren nicht vergessen.

Einfach kuppeln



Foto: Rainer Albrecht

Je nach gewählter Epoche kann der H0-Digital-Fahrer zwischen der 211 von Roco und der Baureihe 81 von Fleischmann wählen.

Nachdem man seine neuen Digitalloks genügend lang im Kreis herum oder auch von Bahnhof zu Bahnhof gesteuert und die vielen digitalen Sound- und Lichtangebote ausgekostet hat, kommt bei manchem Modellbahner vielleicht doch wieder der Wunsch auf, richtig vorbildorientiert zu spielen.

Dazu gehört natürlich auch das Rangieren, und zwar so freizügig wie möglich, also nicht an vordefinierter Stelle mit dem altgedienten Entkuppelgleis. Dazu wurden von den Modellbahnherstellern die fernsteuerbaren Kupplungen erfunden, schon vor der Digitalzeit. Mit geeigneten Decodern lassen sich diese Kupplungen auch digital betreiben.

Roco und Fleischmann liefern in diesen Tagen jeweils ein neues mit dieser Technik ausgestattetes Lokmodell aus. Die Epoche-III-Fans werden die Baureihe 81 von Fleischmann vorziehen, Anhänger der moderneren Bahn die 211 108 der DB AG von Roco. Die Digitalkupplungen sind jeweils auf ein Kupplungssystem ausgerichtet: Bei Roco sind es die herkömmlichen Bügelkupplungen, Fleischmann bedient die hauseigene Profikupplung.

Das Abkuppeln funktioniert bei Roco über die Funktion F 1, bei Fleischmann funktionieren die Kupplungen je nach Lokseite mit F 1 und F 2, zusätzlich kann über F 3 und F 4 der Rangiergang und die Anfahr- und Bremsverzögerung angesteuert werden. *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO *Sinnvolle Erweiterung der Lokpalette mit Digitalkupplung; einfache Bedienung; sichere Funktion*

KONTRA *Beschränkung auf jeweils ein Kupplungssystem*

PREIS *Roco: 174 Euro (UVP) Fleischmann: 299 Euro (UVP)*

URTEILE

BLITZ-LICHT

▶ Hohenzollerische Landesbahn in 1:87

Beim Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt aus Waiblingen (www.modelleisenbahn.com) sind zahlreiche Modelle von Brekina inzwischen in HzL-Ausführung erhältlich. Neben dem MAN-Schienenbus in Gleich- und Wechselstrom in unterschiedlichen Versionen ist nun auch der Esslinger Triebwagen für Wechselstrom erhältlich. Omnibusse und ein HzL-LKW vervollständigen die Edition. *K. Fleischer*



Foto: Bauer-Portner

AUF EINEN BLICK

PRO *Vorbildgerechte Lackierung und Bedruckung; Idee und Umsetzung*

KONTRA –

PREIS *279,99 Euro*

URTEILE

Piko liefert in seiner Expert-Serie Bundesbahn-Schnellzugwagen in H0.

Reisekomfort



Machen ein gutes Bild: Die maßstäblichen Schnellzugwagen von Piko.

Auf den ersten Blick überzeugen die neuen Schnellzugwagen sofort. Die unverkürzten H0-Modelle sind sauber verarbeitet und bedruckt. Auffallend sind die schönen Fensterrahmen, die nahe ans Vorbild herankommen. Warum die Trittstufen in Hellgrau ausgeführt wurden, ist nicht nachvollziehbar. Die Wagen der Gruppe 53 wurden von der Bundesbahn ab 1952 beschafft und sind nach Umbauten bis heute bei der DB AG im Einsatz. Der grüne ABüm 223 hat die Art.-Nr. 59621, während der blaue Büm 202 unter der Art.-Nr. 59620 lieferbar ist. *K. Fleischer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Richtiger Längenmaßstab; saubere Lackierung und Bedruckung; schöne Fensterrahmen*

KONTRA *Massive hellgraue Trittstufen aus Kunststoff*

PREIS *34,99 Euro (UVP)*

URTEILE

Vierachsige badische Plattform-Personenwagen bereichern das Liliput-H0-Portfolio.

Badener mit Aussicht

AUF EINEN BLICK

PRO *Interessante Vorbilder; akkurat detailliert; zierliche Handläufe; Wagenboden nachgebildet; Inneneinrichtung*

KONTRA –

PREIS *46 Euro (UVP)*

URTEILE



Liliput berücksichtigte auch die richtige Fensterteilung der einzelnen Klassen.

Fotos (2): Rainer Albrecht

Reisezugwagen dieses Typs waren hierzulande selten, was diese Bauarten auch auf der Modellbahn besonders interessant macht. Um so mehr, wenn sich einzelne Exemplare bis in die DB-Ära retten konnten. Liliput liefert nun je einen B4i, BC4i und C4i im DRG- und DB-Gewand. Die Wagen sind sehr fein detailliert und auch die Lackierung und Bedruckung sind auf höchstem Niveau. *Stefan Alkofer*

Lenz hat vor kurzem den ersten Güterwagen in Spur 0 für die Freunde der DR aufgelegt.

Ostalgie



Foto: Bauer-Portner

Güterwagen wie dieser DR-Kassel sind auch in die BRD gekommen.

Bisher ist das Lenz-Spur-0-Sortiment ein Hort der Bundesbahn-Epoche-III-Freunde. Aber das muss und soll nicht für immer so bleiben, und so bedruckten die Gießener nun ihren gedeckten Güterwagen des Gattungsbezirks Kassel erstmals als 04-13-25 G mit dem DR-Logo.

Das metallene Fahrgestell des Kassel ist detailverliebt nachgebildet, die Bremsanlage vollständig dargestellt. Die matt vernickelten und profilierten Radsätze machen einen sehr guten Eindruck.

Der Kunststoffaufbau zeigt feine Gravuren und die Schiebetüren des Wagens lassen sich leicht öffnen.

Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO *Gute Detaillierung; sauber lackiert und bedruckt; zahlreiche freistehende Details*

KONTRA *Bremsumsteller nicht farbig angelegt*

PREIS *89 Euro (UVP)*

URTEILE

Vom polnischen Hersteller Stangel stammt ein etwas anspruchsvollerer H0-Lasercut-Bausatz.

Pracht-Preuße

Der Stellwerksname ist frei erfunden und hat nichts mit dem Bahnhof nur wenige Kilometer von unserem Verlagsstandort zu tun. Dort sind derart typisch preußische Bauwerke denn doch nicht zu erwarten.

Nicht erfunden sind dagegen die maßstäblichen Abmessungen und die feinen Details des Modells. Alles entspricht im Maßstab 1:87 dem großen Vorbild, welches so oder so ähnlich zu unzähligen Bahnhöfen im großen Reich der ehemaligen preußischen Staatsbahnen passt.

Der Lasercut-Bausatzt besteht, typisch für Stangel, überwiegend aus ungefärbten Kartonbauteilen. Für die Wandelemente wird sehr weiche Finnpappe verwendet, die einen sorgsamen Umgang während des Zusammenbaus verlangt. Die notwendige Befeilung der Kanten auf Gehrung wird durch diese Konsistenz allerdings erleichtert. Eine sehr gute Idee sind selbstklebende gelaserte Papiere beziehungsweise dünner Karton, welche für Fenster, Fachwerk und Ziegel-Leisten verwendet werden. Gerade bei Fenstern und Fachwerk erleichtert dies den Bau angenehm. Auf die Nachbildung der Dachpappe ist ein Gemisch aus beiliegendem Glaspulver und dunkler Farbe aufzubringen. Auch sonst verlangt der Bausatz eine komplette farbliche Behandlung aller Bauteile. *A. Bauer-Portner*



Fotos (2): Bauer-Portner

Vollständig farblich behandelt und anschließend mit Pulverfarben gealtert macht der Stangel-Bausatz eine gute Figur.

AUF EINEN BLICK

PRO *Maßstäblicher, passgenauer und detaillierter Bausatz; selbstklebende Bauteile*

KONTRA *Sehr empfindliche Bauteile aus Finnpappe*

PREIS *28,80 Euro*

URTEILE 4½ Schluss-Signale

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar

BLITZ-LICHT



▶ Faller-Bahnhof Klingenberg in Z

Ebenfalls überwiegend aus Lasercut-Bauteilen besteht seit kurzem ein bekannter Z-Bahnhof von Faller. Trotz des winzigen Maßstabs 1:220 kann die Feinheit etwa der Ziegelstruktur oder der Fenster überzeugen. Nur die Dächer oder die feinen Dachrinnen bestehen noch aus Kunststoff. Geduld, eine ruhige Hand und eine feine Pinzette sind nötig, die vielen kleinen Fensterläden und die Mauervorsprünge anzukleben. Aber es lohnt sich allemal. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO *Fein detaillierte Kartonbauteile; gute Passgenauigkeit*

KONTRA *Preis*

PREIS *49,99 Euro (UVP)*

URTEILE 4 Schluss-Signale

Herpa bringt den GAZ 69 in TT.

Rustikaler Rotarmist

Seit 1952 wurde das Vorbild in den Gorkiwerken gebaut. Ursprünglich war es eine Ford-Konstruktion aus den USA, die im Rahmen alliierter Militärhilfe für die UdSSR samt Werkzeugen und Fabrikationsanlagen in den 40er-Jahren des vorigen Jahrhunderts geliefert wurde. Der GAZ wurde fast unverändert bis 1972 gebaut. Auch die NVA bekam viele dieser Fahrzeuge. Herpa hat das Modell perfekt umgesetzt. Die Frontscheiben nebst Wischer und Rahmen sind sehr fein und passen sich dem gut gravierten Gesamtbild an. Die robuste russische Autobaukunst ist gut ins Modell umgesetzt worden. Den GAZ gibt es in Grün und in Beige im Doppelpack.

Rainer Albrecht



Foto: Rainer Albrecht

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr feine Gravuren des Gehäuses; saubere Bedruckung; Verdeck abnehmbar.*

KONTRA *Etwas grobe Felgengravur*

PREIS *16,50 Euro (UVP)*

URTEILE

Von Heißwolf ist ein neu entwickeltes Geschwindigkeitsmessgerät erhältlich.

Raserfalle

Um für unsere Fahrzeugtests exakte Geschwindigkeitswerte zu erhalten, haben wir nun eine professionelle Lösung gefunden. Heißwolf hat eine auf Lichtschranken basierende Anlage entwickelt, die unseren Anforderungen entsprach. Die einzelnen Komponenten (2 Lichtschranken jeweils mit Sender und Empfänger und Montagematerial, das Anzeigegerät sowie das Verteilermodul) waren schnell montiert und mit den beiliegenden Kabeln verbunden. Wünschenswert wäre eine steckbare Montage der Lichtschranken. Info: www.modellbahn.heisswolf.net *abp*



AUF EINEN BLICK

PRO *Einfacher Aufbau; leichte Bedienung; klare Anzeige*

KONTRA *Ortsfeste Montage erforderlich*

PREIS *99 Euro (UVP)*

URTEILE

Eine kleine Trafostation von Busch in H0.

Lokal-Strom

Gerade in ländlichen Gegenden sind die Trafo-Häuschen zur Umspannung von Mittel auf Niederspannung und zur Verteilung an die Haushalte allgegenwärtig. Viele Modelldörfer warten hingegen noch auf den Anschluss an das Landesnetz. Busch hilft dem mit einem kleinen und einfach zu bauenden Bausatz ab. Der Materialmix aus MDF-Platten, Holz und Kunststoff (teilweise selbstklebend) bringt ein überzeugendes Endergebnis. Lobenswert ist das Beilegen von Alterungspuder. Die beiden Farben Gelb und Schwarz wirken allerdings etwas heftig, besser wären etwas zurückhaltendere Farbtöne, damit das Altern den Bausatz nicht versehentlich unansehnlich werden lässt. *abp*



Fotos (3): Bauer-Portner

AUF EINEN BLICK

PRO *Stabiler Aufbau des Gebäudes; gute Passgenauigkeit; Alterungspulver liegt bei*

KONTRA *Preis, Farbwirkung des Pulvers*

PREIS *17,99 Euro (UVP)*

URTEILE

Laser 3D von Hartmann Original.

Trinkhalle

Der für Modellbeschriftungen bekannte sächsische Hersteller bringt unter der Marke „Laser 3D" nun auch Lasercut-Bausätze auf den Markt. Als erstes Produkt ist eine kleine Trinkhalle für H0 nach einem Vorbild im Landwirtschaftsmuseum Blankenhain verfügbar. Die wenigen, sauber und exakt hergestellten Bauteile sind schnell montiert, ein Einfärben ist nicht unbedingt erforderlich. Lediglich die Passungen an einer Seite der Bodenplatte mussten etwas nachgearbeitet werden. Ein nettes Gebäude für jede Anlage. *abp*



AUF EINEN BLICK

PRO *Saubere Bauteile; nettes Vorbild; einfache Montage*

KONTRA *Kleine Ungenauigkeiten bei einer Pass-Achse*

PREIS *29,99 Euro (UVP)*

URTEILE



Gehäuse- und Drehgestellgravur sind überzeugend ausgeführt, Gleiches gilt für Farbgebung und Beschriftung der Tillig-Neuheit.

Ein Bundesbahn-Klassiker der 50er-Jahre ergänzt das Programm von Tillig in TT. Zunächst ist die Epoche-IV-Version erhältlich, die Ursprungsausführung folgt bald.

Dame der Mitte

Die alte Dame der deutschen Dieselloks von Tillig ist nicht das erste Modell dieser Baureihe für die Spur der Mitte. Bereits Zeuke hatte eine V 200 im Programm, und Tillig brachte auf dieser Basis 2007 ein modernisiertes Modell der stärkeren V 200.1 (221). Das aktuelle Modell der Serien-V 200 ist hingegen eine komplette Neukonstruktion. Das schon 2010 angekündigte Modell weist einen neuen Zinkdruckgussrahmen auf, und auch Gehäuse und Drehgestelle wurden gemäß dem gewählten Vorbild neu entwickelt. Dementsprechend hat sich das Modell am aktuellen Stand der Modellbahntechnik zu messen.

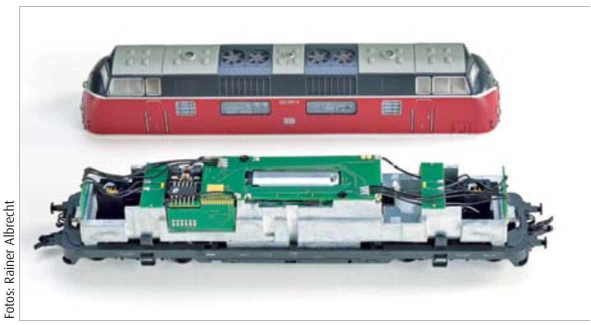
Das Äußere der Lok ist rundum gelungen: Detaillierung, Farbgebung und Beschriftung geben grundsätzlich keinen Anlass zur Kritik. Besonders schön sind die fein geätzten Metallgitter über den Dachlüftern. Gewöhnungsbedürftig sind hingegen die kühle Leere in den beiden Führerständen und das auf den Innenseiten der Motorraumfenster aufgedruckte Imitat der Originaltechnik.

Die Drehgestelle überzeugen hingegen wieder in der dreidimensionalen Wirkung, auch die Radsätze sind schön profiliert. Vorn an den Drehgestellen steckt mit spezieller Klipsmechanik ein Adapter für die NEM-Kupplungsaufnahme. Diese ist seitenbeweglich gelagert, leider fehlt aber eine Mittelarretierung, so dass bei zufällig schiefer Stellung ein Einkuppeln kaum möglich sein wird.

Zur Detaillierung der Pufferträger liegen Zurüstteile bei. Auch an den vorbildentsprechend gewölbten Lokfronten sind zweimal fünf Handgriffe anzusetzen und vorsichtig mit Kleber zu fixieren. Bei näherer Betrachtung wirken diese Griffe etwas grob, dünneres Material wäre aber bereits sehr bruchgefährdet. Die LED-Beleuchtung glänzt mit vorbildgerechter Farbwirkung und angenehm zurückhaltender Helligkeit. Die Lampeneinfassungen und Lichtleitereinsätze sind sauber ausgeführt.

Das Modell lässt sich durch Abspreizen des roten Gehäuseteils recht leicht öffnen. Die PluX12-Schnittstelle ist dann gut erreichbar. Über den eingesteckten rechtwinklig gebogenen Adapter lassen sich auch sechspolige Decoder nach NEM 651 verwenden. Im Gehäuseboden wurde an passender Stelle der Platz für einen Lautsprecher vorgesehen.

Fazit: Technisch ausgereifte und vorbildgerechte Modellnachbildung mit nur wenigen kleinen Mankos. *A. Bauer-Portner*



Fotos: Rainer Albrecht

Im schweren Metallrahmen ruht solide Technik: Mittelmotor mit zwei Schwungmassen; PluX12-Schnittstelle, LED-Beleuchtung.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Tillig
- **Nenngröße:** TT
- **Bestellnummer:** 2500
- **v_{max} Vorbild:** 140 km/h
- **v_{max} bei 12 V:** 167 km/h
- **v_{max} NEM:** 210 km/h
- **v_{min} bei 1,9 V:** 5 km/h
- **Auslauf bei v_{max}:** 13 cm
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle Achsen
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Haftreifen:** Zwei, diagonal angeordnet
- **Gewicht:** 193 Gramm
- **Preis:** 146,50 Euro (UVP)

Klassische Schnellzüge der DB aus den 70er- und 80er-Jahren erhalten mit der Tillig-220 ein adäquates und formschönes Zugpferd.



Für das große Vorbild laufen derzeit neue Restaurierungsversuche, die Fans streiten sich, ob Original- oder Lufthansa-Farbgebung die schönere sei. Märklin hat sich für Erstere entschieden und bringt den H0-ET 403 für die Epoche IV.

„Der Hermes“

So nannten mein Freund und ich damals vor fast 40 Jahren den nagelneuen IC-Triebwagen, noch in Unkenntnis von Baureihenbezeichnungen oder IC-Zugnumern. Wir spielten damals auch mit meines Freundes Modelleisenbahn, natürlich einer Märklin. Soweit ich mich erinnere, liefen darauf eine E 41 und eine V 200, gern auch mal gegeneinander zum Test der Standfestigkeit von Puffern und Gehäusen. An die Modellqualitäten des neuen ET 403 war damals nicht zu denken, wir hätten uns solch ein Fahrzeug aber auch niemals leisten können.



Schön wirkt die Innen- und Spitzenbeleuchtung des ET. Die Scheibenwischer hätten hingegen etwas zierlicher ausfallen können.

Satte 52 mal 34 Zentimeter misst die Verpackung des neuen Paradezugs von Märklin, dessen vier Einzelwagen darin sicher verwahrt sind. Elegant und makellos wirken die Originalfarbgebung des Zuges und stimmig die Proportionen. Die leichte Verkürzung auf den Längenmaßstab von etwa 1:93 fällt kaum ins Auge, da konsequenterweise alle Längenmaße entsprechend reduziert wurden, beispielsweise auch die der Drehgestelle. Die vielfarbige Beschriftung des Modells ist tadellos, fast alle Anschriften und Details wurden berücksichtigt. Wegen der maßstäblich verkleinerten Größe sind winzige Anschriften unter der Lupe teilweise nicht mehr vollständig lesbar, das ist verschmerzbar. In den Türen fehlen leider die Zuglaufschilder, so dass die Zuordnung zum IC „Hermes“ nicht eindeutig ausfällt.

Die Eleganz des Vorbildes spiegelt sich auch im Modell

Die schwierig zu modellierende „Donald Duck“-Front des ET 403 ist im Wesentlichen richtig wiedergegeben. Im Vergleich zu Vorbildfotos fällt jedoch auf, dass die aufgedruckten Wartungsklappen hinter den Frontlampen beim Original noch deutlich im schräg nach innen eingezogenen Bereich liegen. Beim Märklin-Modell ist dieser Abschnitt jedoch schon senkrecht ausgebildet. Etwas störend wirken an den Fronten auch die Formtrennkanten. Die Klappen unter und zwischen den Spitzen-





Der Antrieb sitzt im Großraumwagen. Um die Bauhöhe unter der Inneneinrichtung niedrig zu halten und dennoch genügend Kraftreserven bereitzustellen, wurden zwei Motoren eingebaut.

lichtern sind etwas zu kräftig graviert. Auch die Scharfenberg-Kupplung liegt sehr weit vorne, deren Hinterkante müsste mit der Gehäusevorderkante fluchten.

Die Drehgestelle sind sauber und mit schöner Tiefenwirkung graviert, allerdings ist der Abstand zwischen Luftfederung und Gehäuse deutlich zu groß. So fällt leider auch die den kleinen Modellradien geschuldete außermittige Lage der Dehzapfen in der Seitenansicht ins Auge.

Die Dachausrüstung ist im Wesentlichen vollständig und fein ausgeführt. Der komplizierte Aufbau der Bremswiderstände (siehe unser Vorbildfoto auf Seite 42) konnte mit den verwendeten Kunststoffteilen nur vereinfacht nachgebildet werden. Die schräge Stellung der Durchführungsisolatoren ist hingegen richtig ausgeführt, allerdings fehlen diesen und den benachbarten Isolatoren die Leitungsanschlüsse.

Die einfarbig rote Inneneinrichtung der vier Einzelwagen berücksichtigt die jeweiligen Bauartunterschiede (Abteilwagen, Großraumwagen, Speiseraum). Ein schönes Detail sind die winzigen Tischbeleuchtungen, deren Oberkante wie beim Vorbild abgeschrägt ist. Wer es ganz genau haben will, müsste diese schräge Fläche noch schwarz einfärben, um die indirekte Illumination der Vorbildtische perfekt nachzustellen.

Trotz kleinerer Fehler eine gelungene Modellumsetzung

Auch im angetriebenen Wagen ist durch die gewählte Antriebskonzeption mit zwei Motoren eine freie Durchsicht fast vollständig gewährleistet.

Die Fahreigenschaften des ET sind ausgezeichnet, die Modellhöchstgeschwindigkeit liegt nur moderat über der des Vorbilds. Der dann etwas geräuschvolle Lauf übertönt jedoch fast den eingebauten Digital-Sound, der den S-Bahn-Ähnlichen des Originals treffend wiedergibt.

Wieder einmal gilt: Eine grundsätzlich wunderschöne Modellneuheit; kleine Fehlerchen lassen sich aber wohl einfach nicht vermeiden. *Andreas Bauer-Portner*



Fotos: Rainer Albrecht

Die Wagenübergänge zeichnen sich durch stromführende Klipskupplungen und fest sitzende Gummiwulstnachbildungen aus.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Baugröße:** H0
- **Artikelnummer:** 37778
- **v_{max} Vorbild:** 200 km/h
- **v_{max} NEM:** 280 km/h
- **v_{max} bei Fahrstufe 28:** 244 km/h
- **Auslauf bei v_{max}:** 18 cm
- **v_{min} bei Fahrstufe 1:** 6 km/h
- **Stromabnahme:** Fahrtrichtungsabhängig über Mittelschleifer der Endwagen
- **Antrieb:** 2 Motore auf jeweils 2 Achsen des Großraumwagens, 4 Haftreifen
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Spitzen-/Schlusssignal, Innen- und Tischbeleuchtung mit LED
- **Gewicht:** 568 Gramm (Motorwagen)/ 1642 Gramm (gesamter Zug)
- **Preis:** 599 Euro (nur mit Insider-Schein)



Trotz der leichten Verkürzung: Der Schnelltriebwagen stellt eine imposante und elegante Erscheinung auf H0-Gleisen dar.

Mit der DR-V 60 hat sich Piko eine der meistgebauten Dieselloks in Europa zum Vorbild gewählt.

MITTLERER KASTEN



Sauber eingefasste und eingesetzte Lampen, die Warnlackierung am Rahmen und solide Rangierergitter kennzeichnen die Lokfront.

Unsere Headline war eigentlich ein Missverständnis, trotzdem passt sie ganz gut zur DR-V 60, was Größe und Design betrifft.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 59420
- **v_{max} Vorbild:** 55 km/h
- **v_{max} bei 12 V:** 120 km/h
- **v_{max} NEM:** 105 km/h
- **v_{min} bei 1,3 V:** 2 km/h
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf 1. und 2. Achse (zwei Haftreifen), 3. und 4. Achse über Kuppelstangen
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 314 Gramm
- **Preis:** 109,99 Euro (UVP)

Pikos erste von voraussichtlich unzähligen Varianten der neuen Rangierlok nach DR-Vorbild hat eher eine Splittergattung zum Vorbild: Zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit wurden ab 1991 etliche Loks der ehemaligen V 60 beziehungsweise der Baureihen 105/106 umgebaut: Der V 12-Motor wurde in der Leistung auf knapp 500 PS gedrosselt und eine elektronische Steuerung des Hydraulikgetriebes eingebaut. Trotz geringerem Verbrauch wurden die nun als Baureihe 344 eingereihten und nur noch 55 km/h schnellen Loks von der DB AG bald ausgemustert.

Die neue Piko-Lok macht eine gute Figur. Sofort fällt der Blick auf das grau eingefärbte Fahrwerk, das sich durch feine Kuppelstangen und saubere Radsätze mit Schwimmhäuten an den Speichenansätzen auszeichnet. Das Bremsgestänge und die freistehende Leitungsführung unter dem Rahmen wirken sehr gut. Etwas störend sind die Radschleifer, sie sollten mit etwas grauer Farbe getarnt werden.

Das Gehäuse besteht aus durchgefärbtem Kunststoff, die Handläufe an den Vorbauten sind angespritzt. Die tadellose Beschriftung weist die Lok als dem Bw Saalfeld zugehörig aus.

Die Fahreigenschaften sind für den Rangierbetrieb brauchbar. Trotz der zu hohen Endgeschwindigkeit lässt sich die Lok auch sehr langsam fahren, die Schwungmasse sorgt für ordentlichen Auslauf.

Die achtpolige Digitalschnittstelle ist nach Abnehmen des Lokgehäuses (zwei Schraubverbindungen) erreichbar. Ein Lautsprechereinbau ist vorbereitet.

Andreas Bauer-Portner

Vor allem durch das grau angelegte Fahrwerk mit vier Kuppelachsen weiß die neue Piko-Rangierlok zu überzeugen.



Fotos: Rainer Albrecht



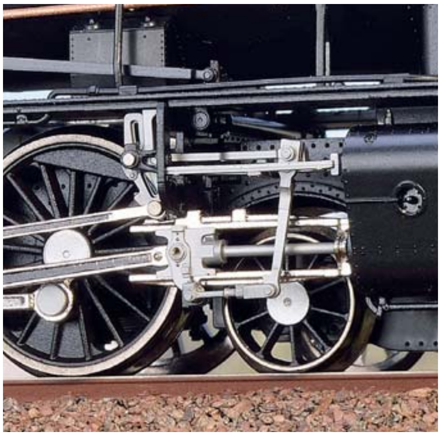
„Oh wie schön ist Österreich" könnte man ausrufen beim Anblick der Südbahn-109, die später als Baureihe 38 der ÖBB eingereiht wurde.

Der markanten 310 lässt Roco nun eine weitere, vielleicht noch schönere österreichische Dampflok-Baureihe folgen, die SB-109.

Südbahn-Klassik

Kleiner, aber feiner, so kommt mir die Südbahn-Baureihe im Vergleich zur Gölsdorf-Schöpfung der Reihe 310 vor. Der hochliegende, Kessel mit nur wenigen Anbauten und Leitungen, der zum kurzen Führerhaus passende dreiachsige Tender, die glatte Linienführung, das alles macht die 109 für mich zu einer klassischen Dampflok-Schönheit.

Der neue Roco-Dampfer überführt all diese Eigenschaften überzeugend in den Maßstab 1:87. Am fast gänzlich mattschwarzen Modell kommen die wenigen freistehenden kupferfarbenen Leitungen, die silbern abgesetzten Scharniere an der Rauchkammer und die angesetzten messingfarbenen Armaturen besonders schön zur Geltung. Die ebenfalls größtenteils messingfarbene Beschriftung ist makellos aufgebracht. Im eingerichteten Führerhaus hingegen herrscht ein helles Ocker, die dortigen Armaturen sind farbig angelegt. Eine Spezialität sind die an den Seitenwänden angebrachten Reglergestänge.



In Schwarz und Silber gehalten, kann man sich an dem Fahrwerk der 109 mit niedrigen Spurkränzen fast nicht satt sehen.

Sehr gut gelöst ist die Abfederung der beiden vorderen Kuppelradsätze sowie des stromabnehmenden mittleren Tenderradsatzes. Fahreigenschaften und Sound der Lok geben fast keinen Anlass zur Kritik, allein die Höchstgeschwindigkeit passt nicht zur ansonsten originalgetreuen Wiedergabe des Vorbilds. *A. Bauer-Portner*

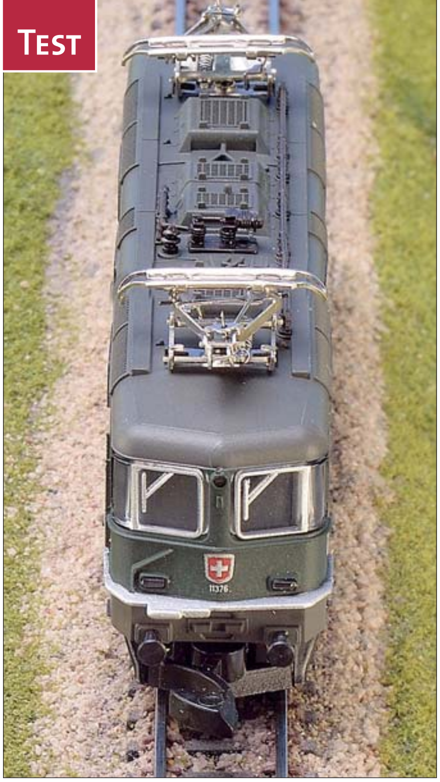
STECKBRIEF

- **Hersteller:** Roco
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 72111 (DCC mit Sound)
- **v_{max} Vorbild:** 90 km/h
- **v_{max} bei FS 28:** 137 km/h
- **v_{max} NEM:** 126 km/h
- **v_{min} bei FS 1:** 0,9 km/h
- **Stromabnahme:** Über sechs Radsätze
- **Antrieb:** Über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf zwei Tenderachsen
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall/Metall
- **Haftreifen:** Vier
- **Gewicht:** 447 Gramm
- **Preis:** 469,00 Euro (UVP)



Fotos: Rainer Albrecht

Dank Lok-Tender-Kurzkupplung und Führerhaustüren als Sichtblenden macht die Lok mit dem kurzen Tender einen kompakten Eindruck.



Klar als eine Re 4/4 II zu erkennen: Das neue Miniclub-Modell in der dunkelgrünen Ausführung.

Ohne die Re 4/4 II würde der SBB etwas fehlen. Märklin liefert ein neues Modell für Z-Bahner.

Winzige BoBo

Keine andere Lokomotive der Schweizer Bundesbahnen wurde in so großer Zahl und über einen so langen Zeitraum beschafft, wie die Re 4/4 II mit dem Spitznamen BoBo.

Als zu Beginn der sechziger Jahre an einen Ersatz für die zahlreichen Loks der Vorkriegsbaureihen gedacht wurde, fiel die Wahl auf eine vierachsige Drehgestelllokomotive mit der Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h.

Das neue Märklin-Modell besticht durch seine detaillierte Ausführung. Alle wesentlichen Merkmale der Schweizer Allroundlok wurden exakt im Maßstab 1:220 umgesetzt. Besonders schön ist die Frontpartie gelungen. Selbst die Scheibenwischer wurden nicht vergessen. Die Fenster an der Seite sind bündig einzeln eingesetzt. Der Rangierergriff an der Front und die Halterungen bei den Türen wurden angespritzt, während am Dach sogar Freileitungen angebracht sind. Einzig das Trittblech an der Lokfront wurde etwas zu massiv ausgeführt.

Die Fahreigenschaften sind sehr gut. Vor allem die sehr niedrige Minimalgeschwindigkeit von umgerechnet 3,3 km/h ist beeindruckend. Dass die Höchstgeschwindigkeit zu hoch ist, kann verschmerzt werden. Sehr einfach kommt man ins Innenleben der Lok, denn das Kunststoffgehäuse ist nur lose aufgesteckt. Mit einem Handgriff lässt sich das Modell auf Oberleitungsbetrieb umstellen. Die Lok ist in den Farben Rot und Grün erhältlich.

Korbinian Fleischer



Das Spreizgehäuse lässt sich sehr leicht vom Fahrwerk der Elektrolok abheben.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Nenngröße:** Z
- **Bestellnummer:** 88590
- **Stromabnahme:** Alle Achsen
- **Antrieb:** Alle Achsen
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 22 Gramm
- **Preis:** 199,95 (UVP)
- **Länge über Puffer:** 7, 28 cm
- **v_{max} Vorbild:** 140 km/h
- **v_{max} bei 10 V:** 370 km/h
- **v_{max} NEM:** 224 km/h
- **v_{min} bei 1,7 V:** 3,3 km/h



Die feine Detaillierung mit freiliegenden Dachleitungen ist sehr gut gelungen.

Fotos: Rainer Albrecht



Fotos: Rainer Albrecht

Die bei vielen Fans der V 160-Familie beliebteste Lackierung trägt nun auch eine ESU-Lok.

Die „Engineering Edition“ von ESU wird durch ein spezielles H0-Modell in einer limitierten Auflage erweitert: Die 218 105 in der Ausführung der Westfrankenbahn.

Diesel für Genießer



Alle Formunterschiede zwischen den Baureihen 215 und 218 wurden von ESU berücksichtigt. Die Detaillierung ist perfekt.

Elektrifizierungen und Triebwagenkonkurrenz nahmen der 218 in den 90er-Jahren viele angestammte Leistungen. Ein Teil der überflüssigen Loks wurde verschrottet, einige aber wurden an Tochterunternehmen verkauft. Dazu gehörte die 218 105, die zur Westfrankenbahn kam.

Damals erhielt die Lok einen abgasoptimierten MTU-Motor der Bauart MA 12 V 956 TB11. Die Westfrankenbahn spendierte der Lok auch die Neulackierung in Purpurrot-Elfenbein. Während der drei Jahre dauernden Einsätze von Aschaffenburg aus zog die Lok nicht nur Nahverkehrszüge, sondern auch viele Sonderzüge, unter anderen den historischen TEE „Rheingold“.

Das ESU-Modell entspricht hinsichtlich der Technik der Ende 2010 erschienenen 215 (siehe MEB 2/2011). Zu den technischen Raffinessen des in Gleich- und Wechselstromausführung erhältlichen Spitzenmodells gehören: Ein lastabhängiger, lüfterbasierter Raucherzeuger, der ESU-LokSound-V4.0-Decoder und Kurvensensoren für realistische Geräuscheffekte. Ein Speicherkondensator bürgt für unterbrechungsfreie Spannungsversorgung, warmweiße LED sorgen für raffinierte und vorbildgerechte Beleuchtungsfunktionen, die den Führerstand und auch das Führerpult einschließen.

Der Sounddecoder gibt die prachtvolle Lärmentfaltung des Originalmotors mit 2500 PS überzeugend wieder. Hierfür sorgen zwei großzügig dimensionierte Lautsprecher am Fahrzeugboden sowie unter dem Dach. Dort dringt der Sound durch die feinen Lüftergitter ungehindert ins Freie. Gleiches gilt für Rauch in Verbindung mit den Abgashutzen, auch wenn sich an dessen Wirkung die Geister scheiden.



Mit modernster Technik vollgepackt präsentieren sich die ESU-Modelle. In der Mitte liegt einer der beiden Lautsprecher.

An der Detaillierung kann man sich kaum satt sehen: Feine Scheibenwischer, durchgeätzte Trittstufen, vollständige vielfarbige Beschriftung. Mit am besten haben mir die freistehenden und flexiblen Leitungen zwischen Lokrahmen und den Drehgestellen gefallen. *A. Bauer-Portner*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** ESU
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 32027 (AC-Version)
- **v_{max} Vorbild:** 140 km/h
- **v_{max} bei FS 28:** 140 km/h
- **v_{max} NEM:** 196 km/h
- **v_{min} bei FS 1:** 0,9 km/h
- **Auslauf aus v_{max}:** 14 cm
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf drei Achsen (AC-Variante)
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall/Metall
- **Haftreifen:** Zwei, diagonal angeordnet
- **Gewicht:** 510 Gramm
- **Preis:** Zirka 350 bis 380 Euro

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und schauen Sie sich einen kurzen Film vom fahrenden Modell an. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR

Roco überrascht seine Kunden kurz vor Weihnachten mit ein wenig Luxus: In einem exklusiven Holzkoffer kommt eine digitale Dampflok der Baureihe 10 mit einem passenden Prüfstand daher.



Und die Steuerung übernimmt das iPad! Dies ist nicht zwingend, aber verlockend, denn es bietet die Option, ein H0-Modell mit Hilfe eines fotorealistischen Führerstands vorbildnah zu steuern.

smartRail™ by Roco

Edel & Smart

Die modernen Digitalmodelle mit all ihren teils umwerfenden Fähigkeiten sind ja viel zu schade für die Schachtel oder die Vitrine. Wer Modelle wie Rocos Dampflok der Baureihe 10 mit Sound und dynamischem Dampfausstoß aus Schornstein und Zylindern besitzt, der will das gute Stück vielleicht auch einmal vorführen oder es betriebsfähig und repräsentativ auf den Schreibtisch stellen. Bisher gab es für derartige Wünsche verschiedene Anbieter, von Rollenprüfständen, die den Nachteil besitzen, dass sich bei Dampfloks mit Tenderantrieb nur wenig rührt.

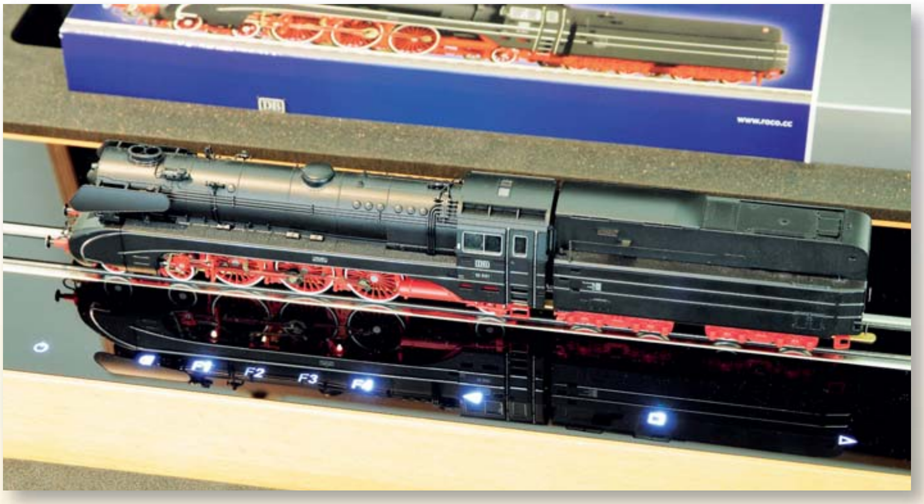
Abhilfe gibt es jetzt bei Roco und auch bald bei Fleischmann. Kunden, die etwas Besonderes suchen, erhalten einen digitalen Prüf- und Präsentationsstand, auf dem fast alle analogen und vor allem die digitalen Modelle vorgeführt werden können. Die Loks bewegen sich ähnlich wie auf einem Laufband auf zwei Endlosketten, die vor allem bei Dampfloks für die gewünschte Treibradbewegung sorgen.

Die Loks auf dem Laufband werden von

Hightech in noblem Gewand

zwei optischen Abstandsreglern in der Mitte gehalten. Beschleunigt eine Lok, laufen die Bänder automatisch schneller, so dass sich die Lok in kürzester Zeit wieder mittig ausrichtet. Dieses dynamische Spiel imitiert eine vorbildliche Bewegung deutlich besser als ein gewöhnlicher Rollenprüfstand.

Der Clou ist jedoch der Einsatz der Technik der neuen Digitalzentrale Z21 von Roco/Fleischmann, die inklusive eines W-Lan-Routers im Inneren des Prüfstands eingebaut ist. Die Lok kann so bequem vom Tablet oder Smartphone aus gesteuert werden mit allen Funktionen, welche die Z 21 bietet. Man kann aber auch seine älteren digitalen und analogen Schätze von Zeit zu Zeit aus ihren Schachteln befreien und ihnen ein wenig Auslauf im Stand gönnen.



In den Prüfstand sind Touch-Felder eingebaut, mit denen diverse Digital-Funktionen unmittelbar abgerufen werden können.



Deutlich zu erkennen sind die Schienenlaufbänder, auf denen sich die Lokomotiven bewegen, sowie der mittige goldfarbene Kontakt für Wechselstromfahrzeuge.

Ein besonderes Augenmerk legte man bei der Modelleisenbahn GmbH auf die exklusive Anmutung. Edles Holz prägt sowohl den Koffer als auch den Prüfstand. Und auch die polierte Touch-Oberfläche macht einen sehr noblen Eindruck.

So viel Luxus hat auch seinen Preis. Zirka 1500 Euro werden für Prüfstand, die DB-10 und den edlen Koffer fällig. Man gönnt sich ja sonst nichts, oder? *Stefan Alkofer*



In der gleichen noblen Ausstattung ist auch das Roco-Modell der 310 erhältlich.

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und schauen Sie sich einen kurzen Film vom fahrenden Modell an. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



Parallel zur Geislinger Hauptstraße im Tal gewinnt die Bahnstrecke langsam an Höhe. Ein Schnellzug mit einer württembergischen C wird nachgeschoben. Während der Fußgängersteg heute noch vorhanden ist, wurden die Bahnwärterhäuser längst abgerissen.

Zum 150-jährigen Bestehen der Geislinger Steige entstand unter der Bauleitung von Friedrich Welle ein exakter Nachbau der Strecke im Maßstab 1:250 mit Eisenbahnen der Spur Z.

Auf d´ Alb nauf

Vor 40 Jahren präsentierte Märklin auf der Spielwarenmesse in Nürnberg erstmals die neue Spurweite Z. Mit der Vorstellung einer ganz besonderen Modellanlage, dem exakt maßstäblichen Nachbau der Geislinger Steige zwischen den Bahnhöfen Geislingen und Amstetten wollen wir zeigen, was in dieser Nenngröße alles möglich ist.

„Vor zwölf Jahren, im Jahr 2000, hat Geislingen das 150-jährige Bestehen der Geislinger Steige gefeiert", so Stadtarchivar Hartmut Gruber. Am 29. Juni 1850 wurde der letzte Streckenabschnitt der Hauptbahn Stuttgart – Ulm zwischen Geislingen (Steige) und Amstetten (Württ.) eröffnet. Mit dem Bau der Geislinger Steige hat sich die Stadt Geislingen von der mittelalterlichen Kleinstadt zur prosperierenden Industriestadt entwickelt". 1998 begannen die Planungen zum Steige-Jubiläum. Zu den Vorbereitungstreffen war auch der Eisenbahnexperte Friedrich Welle aus Kuchen geladen. Zum runden Jubiläum sollte eine passende Modellbahnanlage entstehen.

Nachdem klar war, dass das bekannte Märklin-Messemodell der Geislinger Steige von Bernhard Stein, das sich im Eigentum der Stadt Geislingen befindet, nicht einfach renoviert und erweitert werden konnte, bildete sich unter Leitung von Friedrich Welle eine Arbeitsgruppe zum Bau einer neuen Schauanlage.

Für das neue Modell gab es die Vorgabe, dass es maximal 30 Meter lang werden durfte, um später auch gezeigt werden zu können. Im Maßstab 1:220 war der Nachbau der Steige nicht möglich, aber in 1:250 konnte man dieses Vorhaben umsetzen.

„Der Unterschied zwischen dem Maßstab 1:220 und 1:250 ist geringer, als man

ihn bei vielen H0-Gebäuden findet“ stellt der Bauleiter fest. „Außerdem hat 1:250 den eminenten Vorteil, dass dann zehn Meter exakt vier Zentimeter sind. Und dafür gibt es im Baumarkt passende Bauschaumplatten, die den Bau massiv erleichtern“, lacht er.

Zwei Jahre lang war die Mannschaft um ihn mit dem Bau beschäftigt. „Die Land-

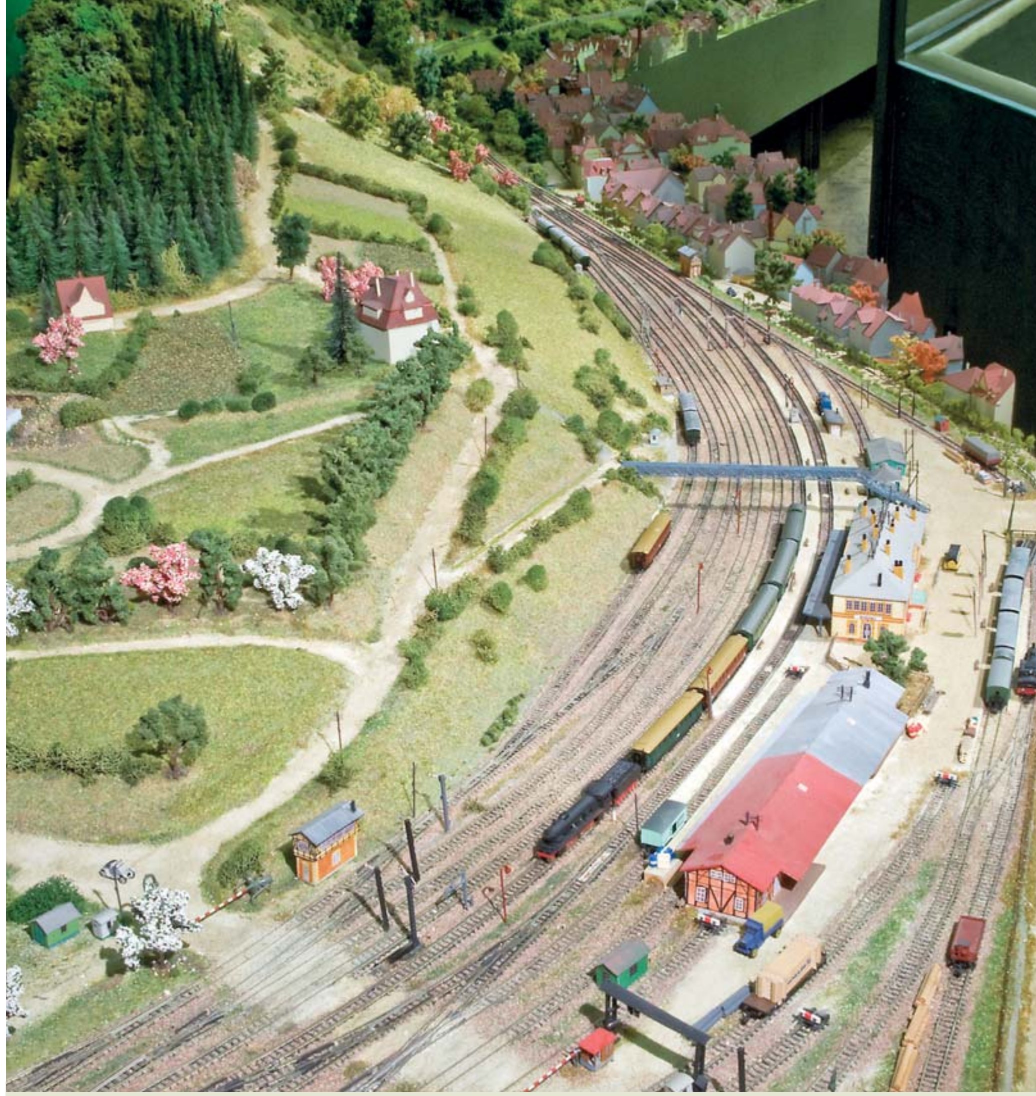
400 Gebäude im Maßstab 1:250

schaftsgestaltung ist relativ einfach. Außerdem haben wir ein Stilmittel bewusst angewandt: Voll ausgebildet mit Fenstern und Türen sind nur die Bahngebäude.

Alle anderen Bauten sind nur formgerecht und in der Größe richtig, haben jedoch keine Fenster und Türen“, erzählt uns Friedrich Welle. So entstanden für das Schaustück rund 400 Gebäude.

„Ich stehe für jedes Gebäude gerade“, lacht der gebürtige Geislinger. Von vielen Häusern gab es keine Pläne und keine Fotos mehr, so dass er oftmals auf eigene Erinnerungen zurückgreifen musste.

Nach den Plänen der Stadt Geislingen exakt nachgebildet wurden das Helfensteiner Stadtschloss und das alte Rathaus. „Wir hatten Glück, denn es gab ein Gutachten über die Altstadtsanierung mit einer Menge Bilder des alten Glomps. An Kartenmaterial habe ich eine Karte im Maßstab 1:25000, von 1925, die ich von meinem Großvater geerbt hatte“, benennt Friedrich Welle eine der Baugrundlagen.



Der Bahnhof Geislingen mit Güterschuppen und Bahnübergang Weilerstraße im Vordergrund. Am Bahnhofsvorplatz liegen die Gleise der Tälesbahn mit einer Segmentdrehscheibe.

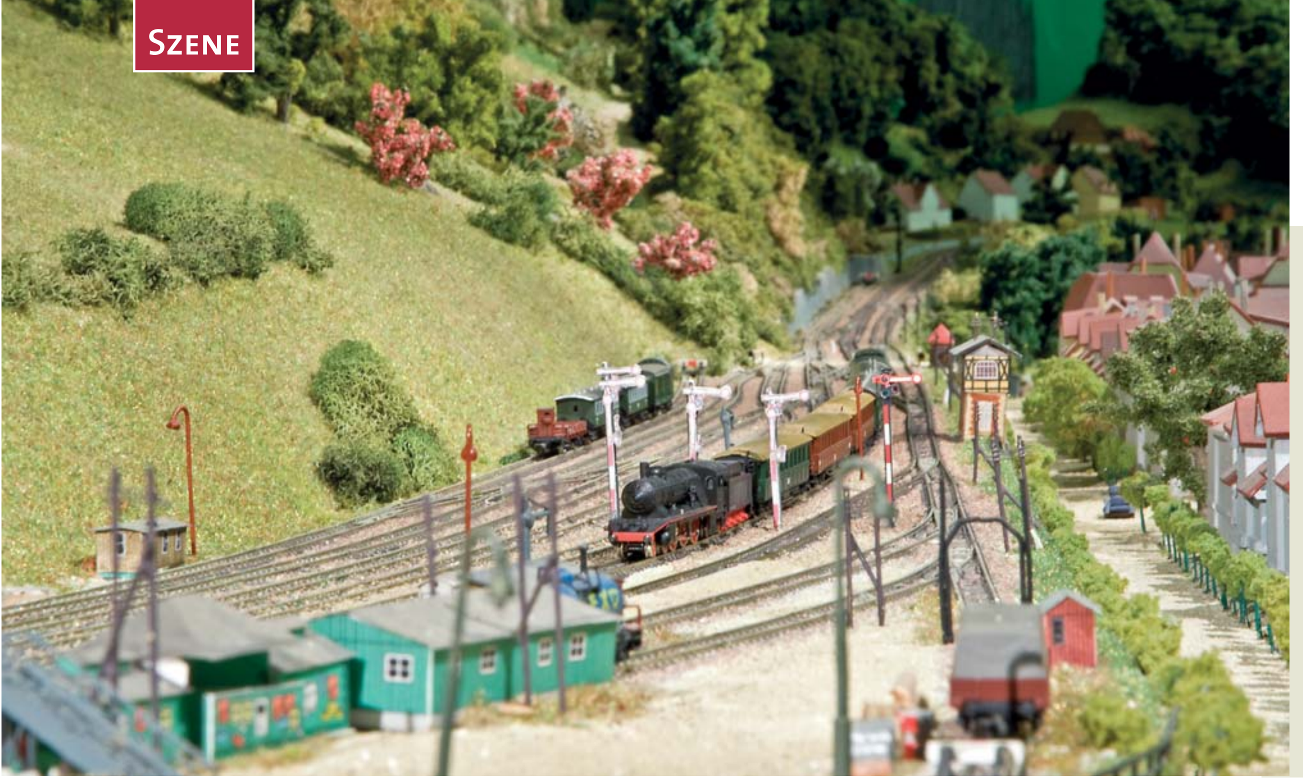
Für fehlende Gebiete wurde vom damaligen städtischen Vermessungsamt zur Verfügung gestellt. „Die Flurkarten haben nur den Nachteil, dass darin keine Höhenlinien eingezeichnet sind. Diese haben wir dann topografischen Karten entnommen“, so Welle.

Einen weiteren kleinen Kompromiss mussten die Erbauer der Miniatursteige eingehen: „Beim Landschaftsbau mussten wir den Gleiswinkel am Galgenberg etwas stumpfer gestalten, damit die Anlage später im Museum gezeigt werden kann“, erklärt Friedrich Welle. Das fällt allerdings selbst Kennern des Rohrachtals und der Geislinger Steige nicht auf.

„Das Modell haben wir in der Württembergischen Maschinenfabrik (WMF) in Geislingen gebaut. Dort war gerade ein Raum durch den Umzug des Kaffeemaschinenkundendienstes frei geworden. Wir hatten zum Bau alle Energiearten: Wechselstrom, Drehstrom, Druckluft, Gas



Das damals elegante Empfangsgebäude wurde detailliert nachgebildet. Im Vordergrund liegen wieder die Gleise der Nebenbahn Geislingen – Wiesensteig.



Eine württembergische C kommt mit ihrem Schnellzug aus Ulm im Bahnhof Geislingen (Steige) an. Im Hintergrund ist deutlich der Beginn der Steilstrecke zu erkennen.

und Dampf, den wir aber nicht benötigt haben, also ideale Arbeitsbedingungen", wie der ehemalige Revisionsleiter der WMF feststellt.

„Irgendwann kam mal der Werkschutzleiter rein, mit dem ich so halbwegs befreundet bin. Am nächsten Tag hat er mich angerufen und sich nochmals vergewissert, dass das Modell den Stand von 1925 zeigt. Sein Haus sei 1925 gebaut worden und würde auf der Anlage noch fehlen. Da das Gebäude zum damaligen Zeitpunkt noch im Bau war, haben wir dann aber nur das Kellergeschoss nachgebildet."

Schön sieht man beim Modell die drei Steigen: Die alte Straße nach Amstetten mit rund zehn Prozent Steigung, die neue Straße und gleichzeitig heutige B-10 mit 3,5 Prozent Steigung und daneben die bekannte Bahnstrecke mit nur 2,5 Prozent Steigung. Überhaupt ist das Modell nicht nur für Eisenbahnfreunde von großem Interesse. Wo kann man sonst schon auf Zeitreise gehen? Alte Fotos, meist schwarzweiß, zeigen immer nur einen kleinen Bildausschnitt. Hier an der Anlage im Museum im Alten Bau bekommt man einen Überblick über alle Bahnanlagen, einen Großteil der Geislinger Altstadt und das Rohrachtal bis nach Amstetten.

Die Geislinger Steige im Jahr 1925

Da Geislingen im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört wurde, wird hier auch deutlich, welche Bausünden in den letzten Jahrzehnten begangen wurden. Erwähnen sollte man in diesem Zusammenhang das Sonne-Center in der Geislinger Altstadt, für dessen Fläche ein ganzes Viertel der historischen Altstadt platt gemacht wurde.

Vor 40 Jahren: Märklins Mini-Club setzt neue Maßstäbe

6,5 mm Spurweite, Maßstab 1:220 - das ist die Nenngröße Z. 1972 wurde sie von der Firma Märklin auf der Spielwarenmesse in Nürnberg erstmals vorgestellt. Sie war die Antwort von Märklin auf die Zuwendung anderer Hersteller zur schnell wachsenden Nenngröße N. Bis 2007, als die Nenngröße T auf den Markt kam, war sie die kleinste industriell in Serie hergestellte elektrische Modelleisenbahn der Welt. Die Spur Z ermöglicht auf kleinstem Raum voll funktionsfähige Modellbahnanlagen und annähernd maßstäbliche Bahnhöfe. Im Lauf der Jahre wurden die Modelle immer feiner. 1974 kam die funktionsfähige Oberleitung und die beliebte Baureihe 103 auf den Markt.
Im Jubiläumsjahr 2012 trumpft die Baureihe 01 als Märklin-Insider-Modell sogar mit einer voll beweglichen Heusingersteuerung auf. Heute werden Fahrzeuge nach europäischen Vorbildern von Märklin und einigen Kleinserienherstellern angeboten.



Der Maßstab 1:220 der Märklin-Z-Bahn ermöglicht heute feinste Nachbildungen von Details, die nur unter der Lupe wirklich erkennbar werden.



Heute sind die Felsen unter Spritzbeton verschwunden. In der Siedlung an der Strecke waren sechs Familien untergebracht, die unter anderem die Blockstelle Knoll zu bedienen hatten.

Eine schnelle Antwort, warum das Modell gerade den Zustand von 1925 zeigt, bekommt man von Friedrich Welle jedoch nicht gleich. Zu sehr ist er in die Erklärung des Modells vertieft. So viele Details, zu denen es etwas zu sagen gibt...

Man könnte Stunden vor dem Modell verbringen, so viele interessante und längst vergessene oder nie bekannte Gebäude und Szenen kann man hier entdecken.

Allein die historische Altstadt von Geislingen oder die Gebäude der Bahnsiedlung Amstetten Bahnhof, die größtenteils heute nicht mehr vorhanden sind, begeistern die Besucher

Doch zurück zur eigentlichen Frage: Warum zeigt das Schaustück die Geislinger Steige im Jahr 1925? Ein Grund war sicherlich die vorhandene historische Karte und dass die Strecke bereits 1933 mit der Elektrifizierung umfassend modernisiert wurde. Überlegungen gab es, den Urzustand von 1850 oder den aktuellen Zustand im Modell nachzubilden. Gegen ein aktuelles Modell sprach natürlich, dass man das Original in Echt betrachten konnte. Auch der Bau der elektrischen Fahrleitung wäre ein Kraftakt geworden. Gegen den Urzustand von 1850 sprach unter anderem, dass es für die Z-Eisenbahn keine passenden Fahrzeuge gegeben hätte. Das ist schon für den Zustand nach Ende der Länderbahnzeit recht schwierig, wie wir bei der Vorbereitung dieses Artikels bemerkt haben.

Typisch für die Geislinger Steige im Jahr 1925 wären die württembergische K (Baureihe 59) oder als Schubloks die preußischen T20 (Baureihe 95) gewesen. Doch die Auswahl an Z-Modellen ist nicht so üppig, so dass anstatt der T20 eben die Baureihe 86 für Schubdienste herhalten muss. „Das Modell ist betriebsfähig, bedarf aber einer gewissen Pflege, da das Neusilber der Gleise oxydiert, wenn nicht ständig gefahren oder geputzt wird. Fahren kann man bei dem kleinen Maßstab aber nur unter Aufsicht und die kann das Museum nur in Ausnahmefällen stellen", erklärt Friedrich Welle.

Zum Abschluss kommt nochmals Stadtarchivar Hartmut Gruber zu uns ins Museum: „Insgesamt zeigt das Modell sozusagen in nucleo die gesamte Strecke in ihrer tatsächlichen Länge und Größe und

Anlagen Steckbrief

Maße: 25,80 m x 1,40 m (über Wendeschleifen 28,35 m)
Maßstab: 1:250, Bahnmodelle: 1:220
Bauzeit: 1998 - 2000
System: Zweileiter-Gleichstrom
Betrieb: betriebsfähig, aber nicht in Betrieb
Epoche: II im Jahr 1925
Gleismaterial: Märklin
Rollendes Material: Märklin, Eigenbau
Besonderheiten: Maßstäbliche Nachbildung der Geislinger Steige
Erbauer: Doris Benney, Jochen Böhm, Thorsten Böhm, Joachim Frauenstein, Jan Frese, Georg Katsoulis, Martin Moser, Gerhard Stabel, Herbert Strauß, Alfred Wäse und Georg Welle unter Leitung von Friedrich Welle

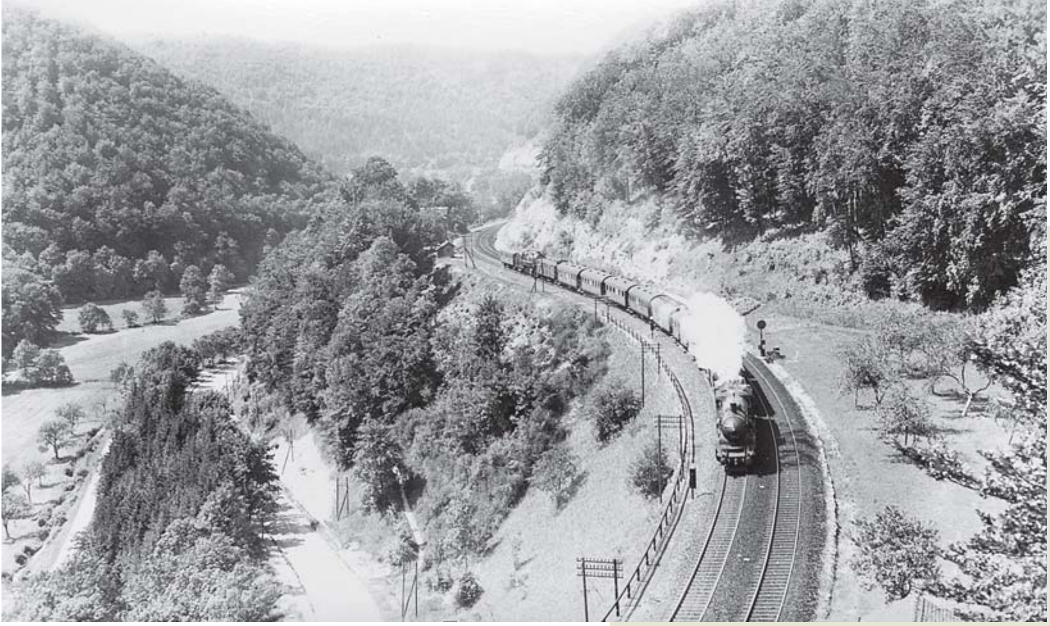


Foto: Bellingrodt, Archiv VGB

Des bekannteste Motiv der Geislinger Steige ist der Blick vom Mühltalfelsen. Die Vorbildaufnahme zeigt einen Personenzug im Jahr 1931. An der gleichen Stelle erklimmt auch der Modellzug die Steige.



vor allem in der Überwindung des Albaufstiegs zwischen dem Talgrund in Geislingen und dem Bahnhof Amstetten".

Die Anlage ist im Museum im Alten Bau, einem Kornspeicher von 1445 am Rand der Altstadt, untergebracht. Dort gibt es inzwischen eine kleine, aber feine Eisenbahnausstellung mit zahlreichen Bildern vom Albaufstieg. Vom Bahnhof Geislingen ist sie in rund zehn Minuten leicht zu Fuß erreichbar. Informationen erhält man im Touristik- und Kulturbüro unter Telefon (07331) 24266 oder im Internet unter www.geislingen.de.

„Das Museum ist saisonal geöffnet, immer in den Sommermonaten des Jahres, also in der Zeit von Ende April bis Ende November jeden Tag von 15 bis 17 Uhr außer montags." gibt uns Hartmut Gruber noch auf den Weg. *Korbinian Fleischer*



Fotos: Andreas Bauer-Portner

Am oberen Ende der Steige erwartet den Besucher der vollständige Nachbau des Bahnhofs Amstetten mit der Schmalspurbahn nach Laichingen, die komplett im Eigenbau entstand.

Nach dem Fototermin

Nachdem alle Anlagenbilder gemacht und der Bahnhof Amstetten fotografisch erreicht war, machte ich mich auf den Rückweg, knapp 30 m lang. Es kam mir vor, als würde ich von einer sieben Kilometer weiten Wanderung entlang der Geislinger Steige kommend noch einmal im Rohrachtal zurückwandern. Ich ließ ein Landschaftserlebnis Revue passieren. Noch nie hatte ich eine Anlage erlebt, auf der eine Eisenbahn-Landschaft so eindrücklich umgesetzt wurde. So etwas ist wohl nur in Z möglich (vielleicht noch in N ...). Auf den Bildern sind demnach die Züge und Lokomotiven eher klein abgebildet, spielen fast eine Nebenrolle. Gerade die frühen Z-Dampfloks eignen sich aber auch weniger für Nahaufnahmen. Wenn auf einem Bild eines Schnellzuges mit elf Wagen und Schublok das freie Gleis immer noch deutlich überwiegt, ist das schon etwas Besonderes. Faszinierend war auch, den Blick vom Mühltalfelsen, einst selbst fotografiert, nun im Modell nacherleben zu können. *A. Bauer-Portner*

NEUKONSTRUKTION!

Roco
Die Innovation der Modellbahn

H0

Schweizer Universalgenie



72400	=	UVP € 234,00	72401	= 🔊	UVP € 304,00
78400	~	UVP € 274,00	78401	~ 🔊	UVP € 304,00

Elektrolokomotive Re 4/4'' der SBB, Epoche IV
Modell mit vielen extra angesetzten Details. Dachlaufstege, Lüfterabdeckungen, Umlaufbleche und Scheibenwischer sind aus Metall gefertigt. Die Beschriftung ist mit silbern bedruckten, erhabenen Lettern ausgeführt. Auch als Soundvariante erhältlich. Im Digitalbetrieb diverse Lichtfunktionen nach Schweizer Vorbild.

Weitere Informationen auch bei Ihrem Fachhändler. www.roco.cc

---

Neukonstruktion

FLEISCHMANN
Maßstab : PERFEKTION

H0

Eine Modell-Rekonstruktion

125 JAHRE 1887–2012

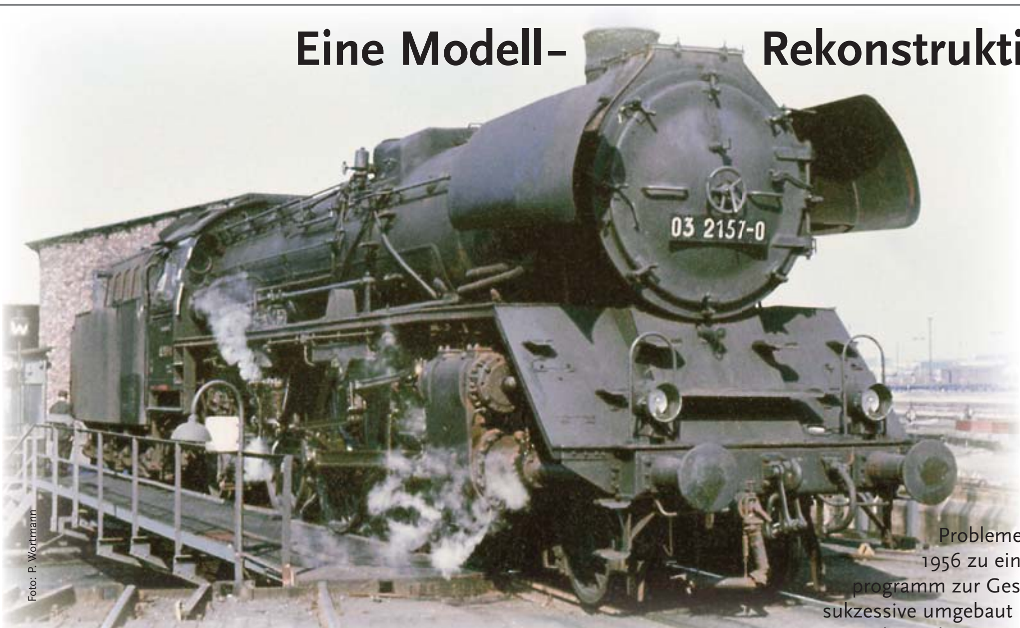


Foto: P. Wortmann

- beidseitig aufgesteckte LED-Beleuchtung mit Glasteil
- vorbildgerechter Winkel der Frontschürze
- runde Einströmrohre
- vorbildgerechte Nachlaufachse
- Kolbenstangenschutzrohre, Brems-/Heizschläuche sowie Kupplungsattrappe beiliegend

Probleme mit schadanfälligen Kesseln führten bei der DR-Ost 1956 zu einem Lokomotiv-Engpass. In einem „Rekonstruktionsprogramm zur Gesundung des Dampflokparks“ wurden die Maschinen sukzessive umgebaut und leistungsoptimiert und fortan als „Rekolokomotiven“ bezeichnet. – Auch unser beliebtes Modell der BR 03 musste sich einer umfangreichen Rekonstruktion unterziehen. Mit der BR 03-Rekolok ist Fleischmann eine korrekte, detaillierte Umsetzung des Vorbilds gelungen.

410801	Dampflok BR 03 (Reko) mit Tender 2'2'T34 der DR, Ep. IV	UVP € 309,–
410871	Dampflok BR 03 (Reko) mit Tender 2'2'T34 der DR, mit Sound	UVP € 379,–

www.fleischmann.de

Neuheit 2012



Michael Kirschs nach dem Guckkastenprinzip gestaltete TT-Anlage Cursdorf stieß auch dank Assistentin Kathleen Fischer auf reges Interesse und wurde zum begehrten Fotomotiv.

Modell, Hobby, Spiel Leipzig

Alle Achtung: Diesmal nur drei Tage und trotzdem fast 100 000 Schau- und Kauflustige. Auch die Mitmachaktionen stießen auf riesige Resonanz.

Kreativ-Zentrum

Foto: Bauer-Portner



Leipzig ist mehr denn je eine Reise wert und für Modellbahnbegeisterte jeden Alters allemal: Die diesjährige Modell-Hobby-Spiel-Messe setzte erneut Maßstäbe und verzeichnete trotz der Verkürzung um einen auf nur drei Tage rekordverdächtige 98200 Besucher und Besucherinnen!

Dichtes Gedränge in den Gängen, Stimmengewirr aus zeitweise mehr als einem Dutzend unterschiedlicher Sprachen, Kinder, die ihre Eltern suchen, und Erziehungsberechtigte, die nach ihren Sprösslingen Ausschau halten, Blitzlichtgewitter an den sehenswerten Schauanlagen, Fachsimpeleien, Rufe, Begrüßungsrituale, je nach Temperament als Schulterklopfen, Umarmung oder Händeschütteln: Kurzum, Messestimmung pur eben!

„Mit einer hervorragenden Bilanz" zeigt sich am Schlusstag Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Messe-Geschäftsführung, hochzufrieden, verweist auf die Besucherzahlen, die „650 Aussteller aus 13 Ländern und mehr als 900 Mitmachangebote." Auch Projektdirektorin Annette Schmeier sieht ihr Konzept bestätigt: „Wir bieten eine Plattform, auf der man sich Inspiration für die eigene kreative Tätigkeit holen kann." Sie hat sich trotz Termindrucks die Zeit genommen, ist mit ihrer Pressesprecherin Julia Rauschenbach zum Hornby-Stand gekommen, wo eine Premiere stattfindet: Erstmals kündigt Hornby-Deutschland-Chef Knut Heilmann mit dem H0-Modell der E 251 eine Neuheit nicht in Nürnberg, sondern hier auf der Leipziger Messe an!

Es geht bergauf, buchstäblich und en miniature sowieso. Etwa bei Frank Tinius, der mit seiner H0m-Rittnerbahn inklusive Zahnstangenabschnitt manch anerkennendes Wort zu hören bekommt. Oder bei Michael Kirsch mit seiner TT-Anlage Cursdorf zum Thema Oberweißbacher Bergbahn: „Wieder mal kurz auf knapp fertiggeworden", lacht Kirsch und überlässt die Anlagenbedienung Assistentin Kathleen Fischer. Sehenswert sind zweifellos auch Andreas Thieles H0f-Deichbahn Hiddensee, Axel Peters Fruit-Company in N, Christopher Paynes Sutton Warf (Gn15) und und und, Glanzlichter zumeist, so sie denn über eigene Beleuchtung verfügen.

Nah am Wasser: Die Deichbahn Hiddensee, von Andreas Thiele auf H0f-Gleis in Szene gesetzt, fand nicht nur bei Seeleuten große Beachtung.



Zeigt in der Messehalle unverkennbar Flagge für die große Eisenbahn: Andreas Viezens, engagierter Preßnitztalbahner.



SMV-Vorsitzender Thomas Bohne und Hagen von Ortloff freuen sich mit den Preisträgern des Junior College Europa.

Und bei der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung (SMV) gibt's derweil Preisträger zu ehren: Selina Möllendorf, Christian Flach, Maximilian Kriehn, Tim Güldenpfennig, Tobias Ulbricht, Jörg Koslowski und Jakub Potmesil. Dieser Nachwuchs lässt doch hoffen! *Karlheinz Haucke*



Fotos (4): Haucke

Stelldichein zur Neuheiten-Premiere: Hornby-Produktmanager Roland Lange, Julia Rauschenbach, Annette Schmeier, Hornby-Chef Knut Heilmann (v.lks.).


Foto: Tiedtke

Es kommt nicht unbedingt auf die (Bau-)Größe an. Modellbahnbegeisterte erfreuen sich auch an den Details, von denen die angekündigten zwölf Schauanlagen einige zu bieten haben.

Internationale Modellbahn-Ausstellung IMA

Für vier Tage sind die Deutzer Messehallen auf der rechten Rheinseite wieder Dreh- und Angelpunkt der Modellbahnszene aus dem In- und Ausland.

KÖLSCHER ZOCH


Foto: Haucke

Die Lippstädter Eisenbahnfreunde (LEF) stimmen mit ihrer exzellenten Winter-Großanlage in H0 die Messebesucher und -besucherinnen bereits wirkungsvoll auf die kalte Jahreszeit ein.

Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren: Von Donnerstag, 22., bis Sonntag, 25. November 2012, öffnet die Kölner Messer wieder ihre Pforten für die im Zweijahresrhythmus stattfindende internationale Modellbahn-Ausstellung IMA.

Bei der 29. Auflage werden nach Angaben der Messe Sinsheim als Veranstalter über 65000 Besucher erwartet. Flankiert vom traditionellen Kölner Echtdampftreffen und der immer beliebter werdenden Lego-Fan-Welt bietet die IMA nicht nur eingefleischten Modellbahnbegeisterten, sondern gerade auch Familien ein breites Spektrum an Anregungen für die kreative Freizeitgestaltung.


Foto: Langmesser

Kostproben seines modellbauerischen Könnens zeigt Wolfgang Langmesser am Messestand der Verlagsgruppe Bahn GmbH.

Neben Angeboten der Modellbahnindustrie und der Fachverbände gehören die gegenüber 2010 qualitativ deutlich anspruchsvolleren nichtkommerziellen Schauanlagen zu den Glanzlichtern dieser Viertageveranstaltung. So zeigen die Lippstädter Eisenbahnfreunde ihre vielbeachtete große H0-Winteranlage. Die N-Bahner Köln feiern mit ihrer Segment- und Modulanlage eine Premiere. Die Ditton Railway Company aus Dorset zeigt auf schmaler Spur Tongewinnung und -transport auf der Insel Purbeck und am Stand der Verlagsgruppe Bahn wird Wolfgang Langmessers Dioramenbaukönnen präsentiert.

Sie vermissen unseren Gutschein für den ermäßigten Eintritt? Er ist bereits in unserer Novemberausgabe auf Seite 98 rechts unten zu finden und darf wie üblich beliebig oft kopiert werden.

Karlheinz Haucke

Termine & Treffpunkte

VORBILD

Dauerbetrieb
- www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

Bis So 18.11.
- Eisenbahnmuseum Bochum Di - Fr, So + Feiertage 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (0234) 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Mi 21.11. bis So 25.11.
- Horber Schienentage, Fax (089) 6428 0267, www.horber.schienen-tage.de.

Sa 24.11.
- Schienenbusexkursion ab Köln Hbf über Güter- u. Stadtbahnstrecken, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

So 25.11.
- Ab Neumarkt mit Westwaggon-Großraumwagenzug über Straßenbahnstrecken der Stadt Köln, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

Sa 01.12.
- Dampfsonderzug zum Weihnachtsmarkt nach Valkenburg an der Geul ab Wuppertal, Tel. (02302) 1710399, www.efwitten.de.
- Adventsfahrten auf der Kaltenleutgebnerbahn Meidling – Liesing mit 93 1420, Tel. (0043) 6642252515, www.pro-kaltenleutgebnerbahn.at.

Sa 01.12. und So 02.12.
- Winterdampf auf der Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
- Adventsfahrten in Schönheide, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.
- Nikolausfahrten zwischen Berlin-Wilhelmsruher-Damm und Basdorf, Tel. (033397) 67277, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

So 02.12.
- Schorndorf – Welzheim mit Dampfbetrieb, Tel. (07182) 8008-15, www.schwaebische-waldbahn.de.
- Vorweihnachtlicher Leseabend, 19 - 22 Uhr, Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.
- Dampfsonderzug ab Frankfurt (Main) nach Michelstadt zum Weihnachtsmarkt, Tel. (069) 232705, www.frankfurt-historischeeisenbahn.de.

Sa 08.12.
- Mit 231019 ab Cottbus zum Striezelmarkt nach Dresden, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
- Christkindl-Express mit 41 1150 ab Nördlingen über München nach Salzburg, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de

Sa 08.12. und So 09.12.
- Zweizugdampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
- Dampfzüge mit 75 1118 zwischen dem Bahnpark Augsburg und Landsberg am Lech, Tel. (08191) 9159233, www.bahnpark-augsburg.eu.
- Nikolausfahrten auf der Berliner Parkeisenbahn Wuhlheide von 11 - 17 Uhr, Tel. (030) 53892660, www.parkeisenbahn.de.
- Nikolausfahrten auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. (034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.



Foto: Dr. Christoph

Hinter der preußischen T 13 „Stettin 7906" der Museumsbahn Minden verbirgt sich die ehemalige 92 638 der DR. Am 1. Dezember findet dort eine Grünkohlfahrt statt. Info: www.vereine.minden.de/mem/

So 09.12.
- Schorndorf – Welzheim mit Dampfbetrieb,Tel. (07182) 8008-15, www.schwaebische-waldbahn.de.
- Glühweinexpress ab Berlin-Wilhelmsruher-Damm, Tel. (033397) 67277, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

Sa 15.12.
- Tagesfahrt mit Schienenbus Roter Flitzer ab Stuttgart zum Nürnberger Weihnachtsmarkt, Tel. (07154) 1318-36, www.roter-flitzer.de.
- Dampfsonderzug von Cottbus nach Görlitz, Tel. (030) 55125563, www.lausitzerdampflokclub.de.

So 16.12.
- Schwäbische Waldbahn Schorndorf – Welzheim mit Dampfbetrieb, Tel. (07182) 8008-15, www.schwaebische-waldbahn.de.
- Nikolausfahrt von Coesfeld (ab 17 Uhr) nach Lette, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.
- Abschiedsfahrt der Ampflwang zwischen Berlin-Wilhelmsruher-Damm und Basdorf, Tel. (033397) 67277, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.
- Sonderzug zum Weihnachtsmarkt Montreux ab Langnau i.E.,Tel. (0041) 795906848, www.extrazug.ch.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in 33014 Bad Driburg, Brakeler Str. 4, Tel. (05253) 934084, So 11 - 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, 01824 Kurort Rathen, Elbweg 10, täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de Di bis So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mittwoch 10.30 Uhr, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr. Im November ist die Modellbahnanlage geschlossen.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Samstag 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Straße 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr. Tel. (0172) 3509035.
- www.schwarzwald-modell-bahn.de, in 77756 Hausach, gegenüber dem DB AG-Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.

Sa 10.11. bis So 25.11.
- Ausstellung in 02763 Zittau, Sa, So u. Mi 13 - 17.30 Uhr, Tel. (03583) 684149, www.zimec.de.

Fr 16.11. und Sa 17.11.
- Modelleisenbahntage in 67071 Ludwigshafen-Oggersheim, Schillerstraße 3, Fr 9 - 18.30 Uhr, Sa 9 - 20 Uhr, Tel. (0151) 54750750, www.modulbaufreunde-ladenburg.de.

Fr 16.11. bis So 25.11.
- Ausstellung in 01445 Radebeul, Gohliser Str. 24, Mo - Sa 16 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (03514) 417113, www.mec-radebeul.de.
- Ausstellung in 08056 Zwickau, Crimmitschauer Str. 16, Sa, So u. Mi 10 - 17 Uhr, www.mbc-zwickau.de.

Sa 17.11.
- Kleinserienmesse in 01069 Dresden, ENSO-Gebäude, Bayerische Straße, 9 - 16 Uhr, E-Mail: hartmann-original@t-online.de.

Sa 17.11. und So 18.11.
- Ausstellung in 09116 Chemnitz, Neefestr. 82, jeweils 10 - 17 Uhr, www.modellbahn-chemnitz.de.
- Ausstellung in 09350 Lichtenstein, 10 - 17.30 Uhr, Modellbahnclub 3/22, Am Bahnhof 1, Tel. (037298) 95762, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.
- Ausstellungen in Chemnitz, Zschopau und Annaberg jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (03725) 784957, www.gleisdreieck-erzgebirge.de.
- Ausstellung in 09423 Gelenau, Ernst-Grohmannstr. 7, 10 - 18 Uhr, Tel. (03733) 671167.

• Modellbahnausstellung des MBC Jansbach in 09419 Thum, OT Jahnsbach, Str.-d.-Freundschaft 86 (ehem. Rathaus), jeweils von 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 3231.
• Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Eisenbahnstr. 47 (Vereinsheim), Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0170) 8637265, www.rcmev.de.
• Ausstellung in 71691 Freiberg, Prisma Freiberg, jew. 10 - 18 Uhr, www.mec-freiberg.de.
• Ausstellung in 77839 Lichtenau, Stadthalle, Sa 13 - 18 Uhr, So 11 - 17 Uhr, Tel. (07227) 3257, www.modellclub-lichtenau.de.
• Ausstellung in 07973 Greiz von 10 - 18 Uhr, Heinrich-Fritz-Str. 32, Tel. (03661) 434276, www.greizer-mec.de.
• Ausstellung in 08523 Plauen, Friedensschule, 10 - 18 Uhr, www.mec-plauen.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

SWR-Eisenbahn-Romantik:

Winterstaffel, NEU immer samstags 16.45 Uhr.

08.12.2012: Modellbahn-Zauber
15.12.2012: Pässe, Puffer, Palatschinken
22.12.2012: Winter, Wunder, Weihnachtsträume

Zusätzliche Sendungen im Weihnachtsprogramm an den Samstagen 22./29.12. und 05.01.2013 jeweils um 20.15 Uhr und am 23.12.2012 um 16 Uhr sowie am 30.12.2012 um 15 Uhr.

Wiederholungen mit Folgen aus dem Archiv:
NDR: Montags, 13.30 Uhr.
HR: Montags, 14 Uhr, und dienstags, 14 Uhr.
MDR: Freitags, 15.30 Uhr.
ARD-Digital EinsPlus: Verschiedene Termine, siehe www.einsplus.de.

Aktuelle Informationen: www.eisenbahn-romantik.de

Sa 17.11. bis So 25.11.
• Ausstellung in 01622 Halle, NBZ Pusteblume, Sa und So 10 - 18 Uhr, Mo bis Fr 15 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033, www.die-tt-bahn.de.

So 18.11.
• Tauschbörse in 84416 Taufkirchen/Vils im Bürgersaal von 9.30 - 13 Uhr, Tel. (08084) 562014, www.emft.de.
• Ausstellung in 44388 Dortmund, Bövighauser Str. 23, 10 - 18 Uhr, Tel. (0175) 8553103, www.mec-castrop-rauxel.de.
• Tauschbörse in 08297 Zwönitz, Zwönitzer Gasse 7, 10 - 15 Uhr, Tel. (037754) 75969.
• Tauschbörse in 65719 Hofheim am Taunus von 10 - 16 Uhr, Stadthalle, Chinon-Platz, Tel. (06157) 990454.

Mi 21.11.
• Modellbahnausstellung des MBC Jansbach in 09419 Thum, OT Jahnsbach, Str.-d.-Freundschaft 86 (ehem. Rathaus), von 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 3231.
• Ausstellung in 08523 Plauen, Friedensschule, 10 - 18 Uhr, www.mec-plauen.de.

Do 22.11. bis So 25.11.
• Ausstellung in 14770 Brandenburg, Kunsthalle Brennabor, Geschwister-Scholl-Str, Do 14 - 19 Uhr, Fr bis So 10 - 18 Uhr, Tel. (03381) 718264.

Sa 24.11. und So 25.11
• Modellbahnausstellung des MBC Jansbach in 09419 Thum, OT Jahnsbach, Str.-d.-Freundschaft 86 (ehem. Rathaus), jeweils von 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 3231.
• Ausstellung in 08523 Plauen, Friedensschule, 10 - 18 Uhr, www.mec-plauen.de.
• Ausstellung in 07973 Greiz von 10 - 18 Uhr, Heinrich-Fritz-Str. 32, Tel. (03661) 434276, www.greizer-mec.de.
• Ausstellung in 09350 Lichtenstein, jeweils 10 - 17.30 Uhr, Modellbahnclub 3/22, Am Bahnhof 1, Tel. (037298) 95762, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.
• Ausstellung in 61352 Bad Homburg, im Vereinshaus Bad Homburg-Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, www.ige-hg.de.
• Ausstellung in 08393 Meerane, Annaparkhütte am Fuße der steilen Wand, Tel. (03763) 2490.
• Ausstellung in 06366 Köthen, Villa Naumann, Friedrichstraße 33, 10 - 18 Uhr, Tel. (03496) 551474, www. modellbahn62-koethen.de.

So 25.11.
• Ausstellung in 44388 Dortmund, Clubräume, Bövighauser Str. 23, 10 - 18 Uhr, www.mec-castrop-rauxel.de.

Fr 30.11. bis So 23.12.
• Ausstellung in 04109 Leipzig, Strohsack-Passage Leipzig, täglich 10 - 19 Uhr, Tel. (0341) 6993920, www.mev-friedrich-List.org.

Sa 01.12.
• Tauschbörse in 67245 Lambsheim, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Straße 56, 11 - 16 Uhr, Tel. (06233) 600858, www.modellbahnboerse-frankenthal.de.

Sa 01.12. und So 02.12.
• Ausstellung in 09350 Lichtenstein, 10 - 17.30 Uhr, Modellbahnclub 3/22, Am Bahnhof 1, Tel. (037298) 95762, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.
• Ausstellung in 06406 Bernburg, Kurhaus auf der Bernburg, Tel. (03471)314001.
• Ausstellung in 08393 Meerane, Annaparkhütte am Fuße der steilen Wand, Tel. (03763) 2490.
• Ausstellung in 78166 Donaueschingen, Josefstraße 37, 10 - 17 Uhr, www.efd-donaueschingen.de.
• Ausstellung in 06366 Köthen, Villa Naumann, Friedrichstraße 33, 10 - 18 Uhr, Tel. (03496) 551474, www.modellbahn62-koethen.de.

So 02.12.
• Ausstellung in 72213 Altensteig mit Fahrbetrieb, Tel. (07456) 9393-0, www.dasaltensteigerle.de.
• Ausstellung in 66763 Dillingen, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (06831) 972550, www.eisenbahnfreunde-dillingen.de.
• Ausstellung mit Tauschbörse in 53879 Euskirchen, Jahnhalle, Erftstr., 10 - 17 Uhr, Tel. (0288) 645950, www.ece-ev.de.

Fr 07.12. bis So 16.12.
• Ausstellung in 03042 Cottbus, Stadthalle, freitags von 14 - 18 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (035602) 529800, www.eisenbahnclub-spreewaldbahn.de.

Sa 08.12.
• Tauschbörse in 97755 Hammelburg, im Rathaus, 9 - 15 Uhr, Stadt Hammelburg, Tel. (09732) 902340.

Sa 08.12. und So 09.12.
• Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Haus der Modellbahn, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.
• Ausstellung in 95032 Hof, Bahnhofstraße 2, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (09281) 41379, www.mec-hof.de.
• Ausstellung in 01809 Heidenau, Erlichtmühle, 10 - 16 Uhr, Tel. (03529) 520008, www.mec-heidenau.de.

Sa 08.12. bis So 16.12.
• Ausstellung in 02977 Hoyerswerda, Sparkassensaal, Schloßplatz 1, Mo bis Fr 13 - 18 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-hoyerswerda.de.

So 09.12.
• Ausstellung in 78166 Donaueschingen, Josefstr. 37, 10 - 17 Uhr (auch 16.12.), www.efd-donaueschingen.de.
• Tauschbörse von 11 - 16 Uhr, Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.
• Ausstellung in 99734 Nordhausen, Erfurter Str. 12, 13.30 - 18 Uhr, Tel. (03631) 636195, www.modellbahnclub-nordhausen.de.

Fr 14.12. bis So 16.12.
• Ausstellung in 06108 Halle, Stadthaus, Marktplatz 2, Fr 13 - 18 Uhr, Sa/So 10 - 19 Uhr, Tel. (0345) 6902033, www.die-tt-bahn.de.

Sa 15.12. und So 16.12.
• Ausstellung in 92334 Berching, im Rathaus, 1.Etage, Sa 14 - 21 Uhr, So 13 - 19 Uhr, Tel. (08462) 2236.
• Ausstellung in 09355 Gersdorf, Hauptstraße 193, Kulturzentrum Hessenmühle, 10 - 18 Uhr, Tel. (037203) 65194, www.modellbahnclub-gersdorf.de.
• Ausstellung in 95032 Hof, Bahnhofstraße 2, Clubraum am Q-Bogen, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (09281) 41379, www.mec-hof.de.
• Ausstellung in 09423 Gelenau, Ernst-Grohmannstr. 7, jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (03733) 671167.

So 16.12.
• Austellung in 99734 Nordhausen, Erfurter Str. 12, 13.30 - 18 Uhr, Tel. (03631) 636195, www.modellbahnclub-nordhausen.de.

Sa 22.12. und So 23.12.
• Ausstellung in 95032 Hof, Bahnhofstraße 2, Clubraum am Q-Bogen, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (09281) 41379, www.mec-hof.de.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 von Januar 2012. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

Modellbahn Aktuell

ROCO ▶ *Güterwagen, V 100 und Silberlinge für die Epoche IV*



Zu den Silberlingen, die Roco ausgeliefert hat, gehören ein Steuerwagen, ein 2.-Klasse-Wagen sowie ein Wagen für die 1./2. Klasse.



Ealos der Italienischen Staatseisenbahnen in Epoche-V-Ausführung.



Zweierset mit DB-Schwenkdachwagen der Bauart Tal für die Epoche V.

Bereicherung erfährt die Güterwagenpalette durch einen vierachsigen offenen Wagen der Bauart Ealos der Italienischen Staatseisenbahnen (FS). Das Epoche-V-Fahrzeug trägt die grüne „XMPR"-Farbgebung. Im Set präsentiert Roco zwei DB-Schwenkdachwagen der Bauart Tal für die Epoche V. Für den Nahverkehr der Epoche IV sind im aktuellen Neuheitenprogramm mehrere „Silberlinge" erschienen, darunter ein Steuerwagen BDnf 735 der 2. Klasse mit Gepäckabteil, ein 2.-Klasse-Wagen Bnb 719 sowie ein 1.-/2.-Klasse-Wagen der Bauart ABnb 703.

Als weitere V-100-Variante ist nun die 212 084 der DB AG als Epoche-V-Modell für das Wechselstromsystem erhältlich. Im Inneren arbeitet ein Fünfpol-Motor mit Schwungmasse. Zur weiteren Ausstattung gehören ein lastgeregelter Digital-Decoder sowie eine automatische Digital-Kupplung zum Rangieren auf der Anlage. Der Antrieb wirkt auf alle vier Achsen. Info: www.roco.co.at.



Die 212 084 von Roco besitzt eine automatische Digital-Kupplung zum Rangieren.

MÄRKLIN ▶ *„MyWorld"-Lok und beladene HUPAC-Tragwagen*



Taschen- und Containertragwagen mit Sattelauflieger und Wechselpritsche.



Die 120 112 in der „MyWorld"-Werbebeklebung des Vorbilds.

Mit einer Werbelok der Baureihe 120.1 macht Märklin sowohl im Vorbild wie auch Modell auf seine Produktlinie „MyWorld" aufmerksam. Die weitgehend aus Metall gefertigte 120 112 ist als Einmalserie aufgelegt worden. Sie hat einen Mfx-Decoder an Bord. Zu den schaltbaren Geräuschfunktionen zählen das Signalhorn und eine Bahnhofsansage. Für den modernen Kombiverkehr auf H0-Gleisen hat Märklin das Containerwagen-Set „Vos Logistics" als einmalige Serie für die Shop- und Store-Händler in den Niederlanden gefertigt. Das Set besteht aus einem Taschenwagen der Bauart Sdgkms und zwei Container-Tragwagen der Bauart Sgnss, die als Privatwagen der HUPAC gekennzeichnet sind. Ersterer ist mit einem Sattelauflieger beladen, die beiden Letzteren tragen je zwei Wechselpritschen der Vos Logistics (Standfüße liegen bei). Info: www.maerklin.de.

FLEISCHMANN ▸ *H0-Tenderlok der Baureihe 81 und „InRail"-Taurus in N*



Im Fleischmann-Jubiläumsdesign der Vorbildlok präsentiert sich das H0-Modell der 145 023.

Das H0-Lokomotivenprogramm erweitert sich um die 81 004 der DB, ein Epoche-III-Modell, das sich dank eingebauter Digital-Kupplung wie sein großes, ab 1928 gebautes Vorbild im Rangierdienst einsetzen lässt. Die Lok erscheint in einer Wechsel- und einer Gleichstrom-Version. Als einmalige Sonderserie rollte die 145 023 der Pressnitztalbahn an. Das Epoche-VI-Modell zeigt sich im Jubiläumsdesign „125 Jahre Fleischmann" des Vorbilds, das von der österreichischen Designerin Gudrun Geiblinger gestaltet wurde. Die 145 besitzt eine Schnittstelle gemäß NEM 651 und einen Motor mit Schwungmasse. Ebenfalls in H0 liefert Fleischmann einen Flachwagen der Bauart Xf 19 der DB AG aus, der mit einem Modell des hauseigenen Firmentransporters in Jubiläums-Werbebedruckung beladen ist. Für die N-Bahner erschien eine ES 64 U4 im Design der „InRAil", eines italienischen Logistikanbieters mit Sitz in Genua. Das Modell ist wie sein Vorbild mit vier Stromabnehmern ausgerüstet. Zum Innenleben gehören ein DCC-Decoder und eine Sound-Elektronik. Freunde schwedischer E-Lok-Klassiker dürften sich über die Rc2 1027 der Schwedischen Staatsbahn (SJ) freuen. Das N-Modell zeigt sich in der Ausführung, wie sie Ende der 1980er-Jahre beim Vorbildfahrzeug zu sehen war, und verfügt über eine Digital-Schnittstelle (NEM 651). Info: www.fleischmann.de.



Die 81 004 der DB ist als H0-Modell für Wechsel- und Gleichstrombahner erhältlich.



Rc2 1027 der Schwedischen Staatsbahn als N-Modell.



Fotos: Klaus Eckert

ES 64 U4 als Maschine der italienischen „InRail" in der Baugröße N.

Modellbahn Aktuell

BRAWA ▸ *DRG-38 401 für Wechselstrom-Bahner*

Mittlerweile kam auch das Digital-Premium-Modell der 38 401 (Epoche II) für den Wechselstrombetrieb zur Auslieferung. Das H0-Fahrzeug ist ab Werk für die Installation des Rauchgenerators und Loksounds vorbereitet. Die Türen des beleuchteten Führerstands lassen sich bewegen. Kessel und Chassis bestehen aus Zinkdruckguss. Brawa hat die Digital-Lok auch mit bereits eingebautem Sound und Raucherzeuger aufgelegt. Info: www.brawa.de.



LILIPUT ▸ *Bier- und Kippwagen*





H0-Bahner mit Faible für die Epoche II finden nun einen weiß lackierten Zweiachser mit „Sion Kölsch"-Werbung im Sortiment. Er besitzt Speichenräder und eine überdachte Bremserbühne. Als weitere H0-Neuheit präsentiert Liliput eine Muldenkipper-Variante. Das Fahrzeug der Bauart Fans-u passt in die Epoche V und gehört zum Fuhrpark der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Info: www.liliput.de.

TILLIG ▸ *Güterwagen für TT und H0*





Zu den diesjährigen H0-Neuheiten zählt ein Leichtölkesselwagen der Bauart Zacs für die Epoche VI als Privatwagen der GATX Rail Germany. Die TT-Güterwagensparte erhält ebenfalls Zuwachs in Gestalt eines DB-Selbstentladewagens der Bauart Fc 090, Epoche IV. Info: www.tillig.com.

AUHAGEN ▸ *Mehrfamilienhaus in N*



Unter den zahlreichen Neuheiten befindet sich ein Mehrfamilienhaus mit drei Etagen und Balkonen für die Baugröße N. Es passt auf Anlagen ab Epoche III. Mit den in der Bausatzpackung enthaltenen Elementen lassen sich passend zur jeweiligen Umgebung vier Gebäudevarianten fertigen. Info: www.auhagen.de.

PIKO ▸ *„Hondekop" in der Baugröße H0*



Fotos: Klaus Eckert

In der Produktlinie „Hobby" erschien der zweiteilige Elektrotriebwagen NMBS 220902 der belgischen Staatsbahn (SNCB) in Epoche-III-Ausführung als Formneuheit mit Dreilicht-Spitzensignal und überarbeitetem Küchenbereich. Zum Innenleben gehören ein Motor mit Schwungmasse und eine Schnittstelle nach NEM 652. Der Fahrgastraum ist eingerichtet. Eine Wechselstromvariante wird ebenfalls angeboten. Info: www.piko.de.

US-CORNER





N-Bahner können sich auf die Conrail-GG1 in der spektakulären Bicentennial-Lackierung (Art.-Nr. 137-2015) freuen, welche die legendäre E-Lok 1976 anlässlich des 200-jährigen Bestehens der USA trug. In der Atlas-Master-Line ist nun ein ACF-Centerflow-Hopper mit Western-Pacific-Beschriftung (Art.-Nr. 20 001 416) für die Baugröße H0 erhältlich. Die Familie der wunderschönen Dodge-A100-Kleintransporter von Brekina wuchs kürzlich um zwei Modelle in den Lackierungen der Bahngesellschaften Santa Fe und Western Pacific.



Fotos: Rainer Albrecht

HÄDL ▸ *Gefahrgutwagen in TT*



Der Kleinserienhersteller Hädl Manufaktur hat aufwendig gestaltete Fahrzeuge und Zubehör insbesondere für die Baugröße TT im Sortiment. Zu den unlängst präsentierten Modellen gehört ein gedeckter Güterwagen der Bauart Gbkl für die Deutsche Reichsbahn/Epoche IV. Das Fahrzeug erschien in einer Standard-Ausführung und als TED-Gefahrgutwagen der DR. Die betreffenden Modelle besitzen bewegliche Schiebetüren. Radsätze und Achslager sind aus Metall gefertigt. Info: www.haedl.de.

SCHUCO ▸ *Traktoren in 1:87 und 1:32*





Für die Produktlinie Piccolo hat Schuco das Sammlermodell eines Firebird II im Maßstab 1:90 mit passender Retro-Schachtel aufgelegt. In der „Die Cast Edition" erschien ein Schlüter Super Trac 2500 VL im Maßstab 1:87 und ein Deutz DX 230 in 1:32. Beide Modelle passen in die Epoche IV. Beim Deutz-Traktor lassen sich die Türen öffnen, dasselbe gilt für die Heckscheibe. Zudem sind die seitlichen Motorabdeckungen abnehmbar. Sie geben den Blick auf das nachgebildete Innenleben des Fahrzeugs frei. Info: www.schuco.de.

JÄGER ▸ *Koks für Eanos und Eaos*



Beim Ladegüterservice Jäger finden H0-Bahner Frachtgut für ihre Güterwagen, so beispielsweise polnischen Koks. Das auf einem geschäumten Kern fixierte Ladegut wird mit unterschiedlichen Abmessungen und in mehreren Ausführungen angeboten: Grob- oder feinkörnig beziehungsweise mit oder ohne weißem Überzug. Die Koksladungen passen z. B. in die Eanos oder Eaos von Roco. Info: Ladegüterservice Jäger, Graf-Regi-nar-Str. 24, 54292 Trier.

PREISER ▸ *Taxi-Bus und Einzelfiguren in H0*



Mit dem Ford Transit neuerer Bauart, der als Taxi mit geöffneter Heckklappe gestaltet ist, nebst Kofferkuli, Taschen und Figuren, die zum Lieferumfang gehören, lassen sich Szenen an Bahnhofsvorplätzen gestalten. Unter den neuen H0-Einzelfiguren finden sich die Themen Gauklerin, Mutter mit Sohn, Mann mit Vogelkäfig und eine Frau mit Eis oder beim Schuhebinden. Info: www.figuren.de.



Fotos: Klaus Eckert

STÄRZ ▸ *Drehscheibenmodul*



Foto: Stärz

Zur vollautomatischen Steuerung einer Drehscheibe von Märklin, Fleischmann, Arnold oder Roco im Analog- und Digitalbetrieb präsentiert Peter Stärz sein neues Drehscheibenmodul DSM-PIC samt Positionsanzeige DSM-PIC-A. Das Modul benötigt eine Versorgung mit acht bis 18 Volt Gleich- oder Wechselstromspannung. Je geringer die Volt-Zahl, desto langsamer dreht sich die Bühne. Die Ansteuerung der Drehscheibe kann von Hand oder via SX-Bus erfolgen. Beide Steuerungsarten sind kombinierbar. Das Modul ist laut Hersteller ohne Umbauarbeiten an der Drehscheibe installierbar. Auch im Sortiment: Eine Maschinenhausbeleuchtung und ein Modul-Gehäuse. Info: www.firma-staerz.de.

LANGMESSER ▸ *Birken für N/TT und Vallejo-Farben*

Langmesser-Modellwelt hat den Vertrieb für die neuen Premium-Birken von Model-Scene übernommen. Die betreffenden Bäumchen sind in den Größen 90 bis 110 Millimeter (doppelt oder einfach), 70 Millimeter (doppelt) und 70 sowie 50 Millimeter (jeweils einfach ausgeführt) erhältlich. Ebenfalls im Vertriebssortiment: Einzelne Farben und Pigmente von Vallejo. Info: www.langmesser-modellwelt.de.



Foto: Langmesser

Die berühmte LUDMILLA



Die von der Deutschen Reichsbahn ab Beginn der 70er-Jahre beschafften Großdiesellokomotiven der V-300-Familie erwiesen sich lange Zeit als unverwüstlich. Den Löwenanteil unter den aus der Sowjetunion importierten Fahrzeugen machten die 709 Maschinen der Baureihe 132 aus – wovon noch heute etliche Exemplare unter den Baureihenbezeichnungen 232, 233 und 241 von der DB AG sowie bei Privatbahnen eingesetzt werden. Sie stehen im Mittelpunkt der neuen und mit bislang unveröffentlichtem Bildmaterial reich illustrierten Eisenbahn-Journal-Sonderausgabe. Aber auch die längst ausgemusterten Lokomotiven der Baureihen 130, 131 und 142 werden vorgestellt. Die beigefügte DVD macht den Einsatz dieser Brummer vor schweren Güterzügen im nordrhein-westfälischen Industrierevier zu einem optischen und akustischen Erlebnis.

116 Seiten im DIN-A4-Format,
über 150 Abbildungen, Klebebindung,
inkl. DVD mit 79 Minuten Gesamtlaufzeit

Best.-Nr. 701202 · € 15,–

Weitere Extra-Ausgaben



E 10
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701001 · € 15,–



Eisenbahn und Kohle
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701002 · € 15,–



V 200
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701101 · € 15,–



DB in den 50ern
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701102 · € 15,–



Baureihe 52
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701201 · € 15,–

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 / 534810, Fax 08141 / 53481-100, bestellung@vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Modellbahn Aktuell

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 30 JAHREN: *Oberweißbacher Bergbahn in Cursdorf*



Foto: MEB-Archiv

☐ In unserem kurzen Messebericht aus Leipzig auf den Seiten 92 und 93 ist das nebenstehende Motiv aus anderem Blickwinkel und im Maßstab 1:87 zu entdecken. Vor genau 30 Jahren, im Heft 12/1982, war die Oberweißbacher Bergbahn auch schon Thema im Modelleisenbahner. Auf vier Seiten stellte damals Rolf Küpper aus Rudolstadt die einmalige Kombination aus Standseilbahn und anschließender Bergstrecke im Thüringer Wald vor. Damals stand der 60. Jahrestag der Steilstrecken-Eröffnung bevor. Die Flachbahn wurde von Cursdorf (Bild) aus bereits zwei Jahre vor der Standseilbahn fertiggestellt. Auch heute noch ist die Bahn einen Besuch wert. Die Schwarzatalbahn fährt wieder im Stundentakt, die Oberweißbacher Bergbahn sogar jede halbe Stunde. Die Fahrzeuge haben sich durch die Rekonstruktion ab 1982 allerdings geändert.

BSW-GRUPPE NEU-ULM

Ludwigsfelder Miniaturwelten



Foto: Fleischer

☐ Rund 600 Besucher kamen zur Modellbahnausstellung der Neu-Ulmer BSW-Gruppe am 29./30. September in Neu-Ulm-Ludwigsfeld, wie der Vorsitzende Gerhard Broschek zufrieden berichtet. Neben vereinseigenen Anlagen waren drei weitere Aussteller zu Gast bei der BSW-Gruppe. Bemerkenswert war das Schaustück von Günther und Florian Garn (Bild): Nur zehn Euro kosteten Stadtlandschaft, Gleisoval und Zug!

ROCO

Schweizer H0-Schönheit



Foto: Rainer Albrecht

☐ Auf Seite 82 ist Ihnen vielleicht die Re 4/4 II der SBB schon als Z-Modell von Märklin begegnet. Die Baureihe hat offensichtlich so viele Fans, dass sich für Roco die Neukonstruktion eines Modells rechnet, das erst seit 2003 im Programm ist. Wir werden die „BoBo" in TEE-Lackierung im nächsten Heft unter die Lupe nehmen, neben vielen weiteren Neuheiten, die zu Jahresende noch auf den Markt kommen werden.

EISENBAHNFREUNDE KAHLGRUND

Nachwuchs-Basteln

☐ Auch in diesem Jahr haben die Eisenbahnfreunde Kahlgrund e.V. (EFK) wieder am Ferienspiel-Programm der Verbandsgemeinde Schöllkrippen teilgenommen. Acht Kinder hatten sich zum Bau eines H0-Mini-Dioramas angemeldet. Nach einer kurzen Einweisung konnte schon mit dem Basteln begonnen werden. Mit Schienen von Märklin, Häusern, Bäumen, Grasmatten und Hecken von Faller sowie H0-Autos von Wiking war für bestes Baumaterial gesorgt. Nachdem die Gleise auf dem Dioramen-Brett verschraubt waren, startete der Bau der Häuser. Durch die Unterstützung erfahrener EFK-Mitglieder beim Häuserbau konnten die Kinder schon bald Richtfest feiern. Danach wurden die Grasmatten und noch ein Stück Straße aufgeklebt.
Nach einer Trinkpause folgten ein paar Hecken und Bäume, die auf die Wiese gepflanzt wurden. Nun fehlten nur noch die Einfahrt und ein Abstellplatz fürs Auto sowie ein paar Blumen. Noch schnell das Auto am Haus geparkt und fertig war das Mini-Diorama!
Dass Arbeit bekanntlich auch hungrig macht, haben die Eisenbahnfreunde natürlich bedacht: Grillwürstchen für alle Häuslebauer und Helfer rundeten den gelungenen Bastel-Nachmittag ab.



Foto: Heinz Reinhart

Alle Kinder waren mächtig stolz auf ihre Werke und strahlten beim anschließenden Gruppenfoto um die Wette.

FLEISCHMANN

125 Meter H0-Gleis am Stück: Das Weltrekord-Fest

☐ Vierzig Jahre soll es her gewesen sein, dass bei Fleischmann letztmals ein Tag der offenen Tür stattfand. Aus den Kreisen der Mitarbeiter stammte deshalb die Idee, im Jubiläumsjahr noch eine besondere Aktion, den Gleislängen-Weltrekord durchzuführen. Die Geschäftsführung nahm den Vorschlag glücklicherweise positiv auf, und so konnte in Heilsbronn ein gelungenes kleines Volksfest im und vor dem Werksgelände stattfinden. Das schließlich 125 Meter lange und gleich doppelt produzierte Gleis schlängelte sich durch diverse Gänge, Hallen und das Festzelt, von vielen Mitarbeitern und Gästen sorgsam gehalten. Innenminister Herrmann verkündete nach drei Stunden Produktionszeit den Rekord. Das Gleis wurde anschließend zerschnitten und mit Echtheitszertifikat verkauft, für einen guten Zweck. Alle Inhaber der Zertifikate nahmen an einer Verlosung teil, deren Hauptgewinn, die Z21-Zentrale, im Festzelt auch mehrfach ausprobiert werden durfte. Echtdampf und fränkische Bratwürste vor dem Werk vervollständigten den gelungenen Tag.



Die Rekord-Maschine: Hier wird normalerweise das Flexgleis produziert und abgelängt. Die Schneidefunktion wurde dieses Mal nicht genutzt.





Das Werk war größtenteils zugänglich und wurde zur Demonstration genutzt. Hoffentlich bleibt von der Begeisterung beim Nachwuchs etwas hängen.



Hoher Besuch: Der Bayerische Innenminister Herrmann wird von Fleischmann-Geschäftsführer Singer begrüßt.



Der Junge in der Mitte war schließlich überglücklicher Gewinner der Z21-Zentrale, hier, beim Aufruf der letzten Kandidaten ahnt er noch nichts davon.

Fotos: Bauer-Portner

MESSE-KALENDER

16. - 18. NOVEMBER 2012:	22. - 25. NOVEMBER 2012:	22. - 25. NOVEMBER 2012:
EuroModell Messe Bremen	Internationale Modellbahn-Ausstellung Messe Köln	Modell Süd Messe Stuttgart

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

CHEF VOM DIENST
Stefan Alkofer

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151, Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Verkaufsleitung: Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 24, ab 1.1.2012,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
Schweiz: Kleines Abonnement 107,60 sFr
Großes Abonnement 141,50 sFr
EU- und andere europäische Länder: Kleines Abonnement 63,80 €; Großes Abonnement 72,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen, Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50, IBAN DE 89360700500286011200, Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28, BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

Vorschau



Foto: Burkhard Wollny

ALTE PREUSSEN IM WINTERLICHEN SACHSEN

Die letzten DR-G 12, Skifahrer, die mit der Schmalspurbahn anreisten, und jede Menge eiskalte Dampf-Erlebnisse: Das war das Erzgebirge in den Siebzigern!



Foto: Jörg Hajt

ÜBERRASCHENDER WINTEREINBRUCH

Wenige Schritte genügen, um auf der großen H0-Anlage des MEC Bielefeld vom Sommer in die klirrende Kälte zu gelangen.

Außerdem

Ausgepackt und ausprobiert

Kids testen mit Begeisterung eine digitale Startpackung von Roco.

Johanna mit Start am Staffelsee

Vor 90 Jahren lieferte Siemens die zweiachsige Elektrolokomotive mit dem eigenwilligen Vorbau an die LAG als Lok 4, von der DRG als E 69 04 eingereiht.

Mit grünem Anlagendaumen

Michael Siemens zeigt natürlich wirkende Landschaftsbegrünungen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



Foto: Chocholaty

Das Januar-Heft erscheint am **5. Dezember** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

NÄCHSTER HALT: LASERCUT

Ein kleiner Haltepunkt wird von Jörg Chocholaty gebaut und auch gesupert.



Foto: Dr. Rolf Brüning

FROSTIGE DAMPFTAGE

Es muss nicht immer Schnee sein: Auch bei klirrender Kälte bot das Sauerland in den 60er-Jahren spektakuläre Dampflok-Auftritte.



Foto: Ombeck

AUF UND NIEDER

Auch für Ungeübte leicht nachzubauen: Antrieb und Steuerung einer Klappbrücke aus Fertigteilen stellt Heinzwerner Ombeck vor.

Eisenbahn-Romantik-Video-Express
Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 117. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 117

Die Zeitschrift: V-100-Zeitreise • Geburtstag: Die Legende Union Pacific wird 150 Jahre alt • Willkommen: Bemos „Allegra" zählt zu den Top-Modellen in diesem Jahr

Die DVD: 103 und Rheingold • 70 Jahre Baureihe 52 • 1977: Abschied 01 Dresden – Berlin • 1972: Abschied 01.10 HH – Westerland • Hochbetrieb im Elbtal (BR 180, Taurus, CD-371) • 175 Jahre Eisenbahnen in Österreich • Erste Fahrt 01 150

Video-Express plus ZÜGE im Set
Bestell-Nr. 8117 • € 15,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

Eisenbahn Romantik Züge

Schnupperausgabe für nur € 5,–
bei info@riogrande.de oder Tel. 07 61/6 96 60 43



Set Eisenbahn-Romantik-Video-Express 96

Aktuell: Ludmillas im Allgäu • Die Grödnertalbahn • Abschied vom 614 und von 50 3655 • 01 509 • 01 173 • Express-Güterzüge Rotterdam – Ruhrgebiet • BR 215 und 241 • Brennerbahn

Best.-Nr. 8096 • € 5,-

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 96 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 117 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

❍ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) / Karten-Nr.

Bankleitzahl / gültig bis

Bankinstitut

❍ **Per Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)**

Nummer / gültig bis

❍ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (Schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe bei der JS-Filmproduktion, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de, www.eisenbahn-romantik-club.de

TRIX
MINITRIX

Umpacken bei 100 km/h!



Da sich die Eisenbahn bereits Ende der 20er-Jahre dem zunehmenden Konkurrenzdruck durch den Güterverkehr auf der Straße ausgesetzt sah, erkannte man bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft die Notwendigkeit, den Güterverkehr auf der Schiene zu beschleunigen.
Für den Stückgutverkehr schuf man die „Leichten Eilgüterzüge“ (Leig), die sich in der Regel aus 1-2 „Leig-Einheiten“ zusammensetzten. Diese Einheiten bestanden in der Regel aus zwei 2-achsigen gedeckten Güterwagen, die miteinander fest gekuppelt und durch einen Übergang verbunden waren. Dadurch konnte während der Fahrt das Stückgut umsortiert werden.
Die Deutsche Bundesbahn behielt diese leichten Eilgüterzüge später bei. Da aber die alten Leig-Einheiten nur für eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h zugelassen waren, beschaffte die DB neue Doppelwagen für bis zu 100 km/h. Als Basis für die neuen Gllm(g)hs dienten Wagen der Bauart Leipzig, die noch Ende der 40er-Jahre angeschafft worden waren. Insgesamt 240 der Wagen wurden zu „Leig-Einheiten“ zusammengekuppelt. Bis Ende 1978 waren die Wagen auf deutschen Strecken im Einsatz.



Neuheit 2012 – Jetzt im Fachhandel!

15515 Wagen-Set „Stückgut-Schnellverkehr“

Vorbild: 3 Einheiten Hrs-z 330 der Deutschen Bundesbahn (DB), Baujahr ab 1949. Leichtgüterzugeinheiten für den Stückgut-Schnellverkehr.
Modell: Wagen mit beweglichen Schiebetüren. Mit Kinematik für Kurzkupplung. Unterschiedliche Betriebsnummern. Einzeln verpackt und gekennzeichnet. Gesamtlänge über Puffer 438 mm. Einmalige Serie. **€ 114,95 ***

12395 Diesellokomotive Baureihe 218

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Mit Abgashutzen. Ausführung in purpurroter Lackierung. Einsatz: Personen- und Güterzüge.
Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Verschiedene schaltbare Lichtfunktionen über neuen, beiliegenden Brücken-Stecker auch im Analogbetrieb. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar. Länge über Puffer 102 mm. **€ 249,95 ***
Neuheit 2012, lieferbar ab November 2012.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Das Modell gibt es als Art.-Nr. 12395 mit Sound und als Art.-Nr. 12394 ohne Sound, mit verschiedenen Betriebsnummern.



* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.